

**Zeitschrift:** Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

**Herausgeber:** Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

**Band:** 23 (1923)

**Artikel:** Fluss- und Meergötter auf griechischen und römischen Münzen : Personifikationen der Gewässer

**Autor:** Imhoof-Blumer, Friedrich / Engeli, Adolf

**Kapitel:** I.B.a: Flussgötter. Zur Kaiserzeit. Zur Kaiserzeit : griechische Münzen

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-173041>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## B. Zur Kaiserzeit

### a) Griechische Münzen

#### *Istros*

141. Br. 24.— **ΙΟΥΛΙΑ | ΔΟΜΝΑ C.** Brustbild der Kaiserin rechtshin.

R. **ICTPIHNΩΝ l.** Der bärtige *Istros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, auf der vorgestreckten Rechten *Delphin*, im linken Arm Schilfrohr, dahinter das strömende Quellgefäß. Im Felde links das Wertzeichen Γ.

Ruzicka, *Num. Zeitschr.* 1917, 108, 500<sup>a</sup> Taf. XXVIII.

142. Br. 28. — **ΑΒΤ Κ Μ ΑΥΡΗ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC.** Brustbild des *Elagabalus* mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ICTPIH l., ΝΩ | Ν r.** Der bärtige *Istros* mit Schilfkranz und nacktem Oberkörper<sup>1</sup> linkshin gelagert, in der vorgestreckten Rechten einen *Fisch*, im linken Arm, der auf das strömende Quellgefäß gestützt ist, ein *Schilfrohr* haltend; im Hintergrunde ein *Leuchtturm* und im Felde links das Wertzeichen E.

Berlin.

Tafel V Nr. 1.

Pick, *Ant. Münzen Nordgriechenlands* I 176, 511  
vgl. S. 158.

Ruzicka, a. a. O. 109, 516<sup>b</sup> Taf. XXIX, mit Severus Alexander.

<sup>1</sup> Wo in der Folge von *Bekleidung* und *Bekränzung* der Flussgötter nicht die Rede ist, ist erstere für den Unterkörper als vorhanden anzunehmen, letztere in der Regel als Schilfblätter.

143. Br. 28. — AVT K M ANTΩΝ | ΓΟΡΔΙΑΝΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

R. ICTP[Ι] l., ΗΝΩΝ r., ICTPOC i. A. Der bärtige *Istros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten Schilfrohr, der linke Arm auf das strömende Quellgefäß gestützt; im Felde links Ε.

M. S.

Tafel V Nr. 2.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908,  
251, 2.

144. Br. 22. — CABINIA. | ΤΡΑΝΚΥΛΙΝΑ. Brustbild der Tranquillina rechtshin.

R. IC | TPI und unten ΗΝΩΝ. Der *Istros* ebenso, die leere Rechte auf einer *Schiffsprora*; im Felde links Γ.

London. Pick a. a. O. 179, 530.

*Markianopolis*

145. Br. 26. — AVT K M AVP l., ANTΩΝΕΙΝΟC r. Kopf des Elagabalus mit Lorbeer rechtshin.

R. [ΝΠ ΙΩΛ]ANT ΣΕΛΕΥΚΟV, i. A. [ΜΑΡ]KIANΟΠΟ |ΛΕΙΤΩΝ. Linkshin gelagerter Flussgott, die Rechte an den Hinterteil eines *Schiffes* gelegt, den linken Arm mit Schilfrohr auf Felsen (?) gestützt.

Sofia. Pick a. a. O. 256, 835; vgl. Nr. 836 f. und über den Namen des Flusses, Potamos, S. 183.

Vgl. mit Macrinus a. a. O. 243, 754 Taf. XVIII 6 und Ruzicka, *Num. Zeitschr.* 1917, 121, 754<sup>a</sup> Taf. XXIX.

*Nikopolis am Istros*

146. Br. 28. — AV | T KAI ΜΑΡ ΑΥΡΗ | ΚΟΜΟΔΟΣ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. ΝΕΙΚΟΠΟ ΠΡΟΣ ΙΣΤ ΗΓ]ΕΜΟ ΚΑΙΚΙ ΣΕΡΒΕΙΛΙΑ.

Bärtiger *Istros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten *Stange*, der linke Arm auf das strömende Quellgefäß gestützt.

Pick a. a. O. 352, 1235 Taf. XVII 31.

*Tafel V Nr. 3.*

147. Br. 27. — AV KAI ΛΟΥ ΣΕΠΤ• | ΣΕΥΗΡΟC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. [ΥΠ ΚΟCK Γ]ΕΝΤΙΑΝΟV ΝΙΚΟΠΟΛI, i. A. ΠΡΟC ICTP. Der *Flussgott* ebenso, Zweig in der auf dem rechten Knie ruhenden Rechten, die linke Hand auf das Gefäß gestützt.

Pick a. a. O. 358, 1266.

Akad. St. Petersburg.

*Tafel V Nr. 4.*

148. Br. 28. — AV K M AYP | ΑΝΤΩΝΙΝΟC. Brustbild des Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. Υ ΦΛ ΟΥΛΠΙΑΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ ΠΡΟC IC. Ebenso, bartlos(?) und der linke Arm an das Gefäß gelehnt.

Paris.

*Tafel V Nr. 5.*

Pick a. a. O. 411, 1575 Taf. XVII 33.

149. Br. 27. — AVT KAI Λ | ΣΕΠ ΣΕΥΗΡΟC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩN l., ΠΡΟC IC i. A. Bärtiger *Istros* linkshin gelagert, in der vorgestreckten Rechten Zweig, der linke Arm an einen *Baumstamm* gelehnt und den Kopf stützend.

Ruzicka, N. Z. 1917, 137, 1342<sup>a</sup> Taf. XXIX.

Von dem *bärtigen* Typus sind noch erwähnenswert:

Pick 366, 1310 Taf. XVII 34 (Septimius Severus)-  
Istros, den Kopf *zurückwendend* und mit der Rechten  
einen Strauch umfassend<sup>1</sup>.

Pick 540, 2069 Taf. XVII 32 (Gordianus) ebenso, mit  
Kopf linkshin.

Pick 420, 1623 (Caracalla und Geta) Istros linkshin,  
in der Rechten *Aehrenbüschel*, abgebildet *Ant. Münzen*  
Berlin I, S. 79.

150. Br. 27.— **AVT K M AV[P] | ANTΩ....** Brustbild des  
Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel  
rechtshin.

R. **VΠ NOBIOV P[ΟΝΦΟΝ ΝΙΚ]ΟΠΟΛΙΤΩΝ,** unten  
**ΠΡΟC I, i. F. oben CT | PON.** Bärtiger *Istros*  
mit nacktem Oberkörper rechtshin am Boden  
sitzend, den Rücken an Felsen gelehnt, in der  
erhobenen Rechten Zweig, zu Füssen *Schiffs-*  
*prora*.

Paris.

*Tafel V Nr. 7.*

Pick 488, 1951 Taf. XVII 35.

Die folgenden Münzen zeigen einen *jugendlichen*  
Flussgott. Zu der Beschreibung der ersten derselben  
fügt Pick wohl mit Recht die Bemerkung bei, dass  
dieser Typus nicht den von der Stadt ziemlich entfernten  
Hauptstrom der Landschaft, den Istros, darstelle, sondern  
seinen Nebenfluss, die Iantra, an dem oder in dessen  
Nähe Nikopolis lag. Diese Annahme kann auch für das  
jugendliche Bild der übrigen Münzen gelten.

<sup>1</sup> Den nämlichen Typus zeigt eine Münze mit Domna, in deren Abbildung Kat.  
Brit. Mus. 44, 20 aus Versehen der Flussgott bartlos gezeichnet ist, s. Pick 391 1459  
Anm. 1.

151. Br. 26. — ΑΥΤ Κ Μ ΟΠΕΛΛ | ΣΕΥ ΜΑΚΡΙΝΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Schuppenpanzer rechtshin.

R. ΥΠ ΣΤΑ ΛΟΝΓΙΝΟV ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩN, i. A. ΠΡΟC IC. Jugendlicher *nackter Flussgott* linkshin gelagert, den bekränzten (oder gehörnten?) Kopf *zurückwendend* und die Rechte auf eine *Schiffsprora* legend; mit der gesenkten linken Hand hält er das strömende Quellgefäß.

London.

Tafel V Nr. 8.

Kat. Brit. Mus. 48, 48 mit Abb.

Pick 450, 1761 Taf. XVIII 1.

152. Br. 27. — Κ Μ ΟΠΠΕΛ ΑΝΤΩΝΙΝ | ΔΙΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟC.

Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΥΠ ΑΓΡΙΠΠ | Α ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩN Π, i. A. ΠΡΟC ΙΣΤΡ. Jugendlicher *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin, auf einer Erhöhung *sitzend*, den Kopf *zurückwendend*, in der erhobenen Rechten Zweig, die linke Hand auf das Quellgefäß gestützt, dem kein Wasser entfließt.

Paris.

Tafel V Nr. 9.

Pick 461, 1810 Taf. XVIII 5.

153. Br. 26. — Μ ΟΠΕΛΛΙ ΔΙΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟC Κ. Brustbild ebenso.

R. ΥΠ ΑΓΡΙΠΠΑ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩN i. A. ΠΡΟC ΙΣΤΡ. *Flussgott* ebenso, Kopf linkshin, die Rechte an dem *Schiffshinterteil*, in der Linken Zweig; dahinter am Boden Gefäß(?).

London.

Tafel V Nr. 10.

Pick 460, 1807 Taf. XVIII 4; vgl. Ruzicka, N. Z. 1917, 143, 1698<sup>a</sup> Taf. XXIX mit Maerinus.

154. Br. 27. — AVT·K·M·ANTΩ | ΓΟΡΔΙΑΝΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΒΠ ΣΑΒ ΜΟΔΕΣΤΟΥ ΝΙΚΟΠ i. F. oben ΟΛΕΙ | ΤΩΝ, i. A. ΠΡΟΣ ΙΣΤΡ | ΟΝ. Jugendlicher Flussgott mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte an den Schiffshinterteil, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Mus. Neapel Nr. 6320.

Tafel V Nr. 11.

Pick 510, 2067 Taf. XVIII 2.

### Odessos

Der auf einer Basis gelagerte Gott der kleinen Kupfermünzen von Odessos stellt nicht einen Flussgott dar<sup>1</sup>, sondern den Θεὸς μέγας, den Hauptgott der Odessiten<sup>2</sup>.

### Bizye

155. Br. 25. — AVT K M IOVA | ΦΙΛΙΠΠΟΣ AVT. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. BIZ | VH | ΝΩΝ. Flussgott linkshin gelagert, Schilf in der Rechten, der linke Arm am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. Thrace etc. 90, 12.

In den Hebros mündet von Osten her der *Agrianes*, in dessen von zahlreichen Nebenflüssen durchzogenem Quellgebiete Bizye lag. Mit dem Flussgotte der Münze ist vermutlich der Hauptfluss Agrianes gemeint.

<sup>1</sup> Kat. Brit. Mus. Thrace 137, 1-6; *Ant. Mzn.* Berlin I 192, 1-5.

<sup>2</sup> Pick und Regling, *Ant. Münzen Nordgriechenlands* I 523, 541 ff. Taf. IV 4-12, 23.

*Colonia Deultum*

156. Br. 25. — **C IVL VER MAXIMVS CAES.** Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. **COL F l., L PAC DE r., VLT i. A.** Bärtiger Flussgott mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte mit Schilfrohr; im linken Arm, der sich auf das strömende Quellgefäß stützt, *Füllhorn*.

Paris.

*Tafel V Nr. 12.*

Auf anderen Münzen mit Alexander, Kat. Berlin I 159, 9, fehlt das Füllhorn.

157. Br. 23. — **IMP C M ANT GORDIANVS AVG.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **C | O l., FL P|AC] oben, DE r., V[LT] i. A.** Der Flussgott ebenso, in etwas erhöhter Lage linkshin; ihm zu Füssen gegenüber rechtshin gelagerte Nymphe mit nacktem Oberkörper und den linken Arm über den Kopf erhoben, zu ihren Füssen ein breites Becken, in das das Wasser des Quellgefäßes zu strömen scheint. Im Hintergrunde links oben *Segelschiff*.

Paris.

*Tafel V Nr. 13.*

Mionnet I 384, 133.

Deultum lag zwischen zwei Bächen, von denen hier vermutlich der eine durch den Flussgott, der andere durch die Quellnymphe personifiziert ist, wie z. B. der Axios und der Erigon auf Münzen von Stobi<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Imhoof, *Nymphen und Chariten* 163, 458 Taf. X 27.

*Hadrianopolis*

158. Br. 27. — **Μ ΑΥΡΗΛΙΟC ΟVΗPOC KAICAP.** Brustbild des Caesars M. Aurelius mit Mantel rechts hin.

R. **ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ.** Bärtiger *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, *Füllhorn* in der Rechten, den linken Arm auf das strömende Quellgefäß gestützt; i. A. **TONZOC.**

Sestini, *Lett. num. IX* 11 Taf. I 11.

159. Br. 27. — Ebenso.

R. Ebenso, i. A. statt des Flussnamens Flusswellen.

Im Handel.

*Tafel V Nr. 14.*

160. Br. 27. — **ΚΡΙΣΠΕΙΝΑ r., ΣΕΒΑСΤΗ l.** Brustbid der Crispina rechtshin.

R. Ebenso, der Gott mit Schilf(?) in der Rechten, *Füllhorn* im linken Arm, darunter das strömende Quellgefäß.

Winterthur.

161. Br. 25. — **ΠΟ CEP l., ΓΕΤΑΣ ΚΕ r.** Brustbild des Caesars mit Mantel rechtshin.

R. **ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΙ,** i. A. **ΤΩΝ.** Der linkshin gelagerte *Flussgott*, die Rechte über dem Knie, die Linke mit Schilfrohr am Quellgefäß.

Coll. Lischine 1902 Taf. VIII 454.

162. Br. 27. — **ΑVT K M ANT ΓΟΡΔΙΑΝΟC ΑVΓ.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Br. AΔΡΙΑ | ΝΟ | ΠΟ, i. A. ΛΕΙΤΩΝ. Der Flussgott ebenso, aber *bartlos* und *Schilfrohr* in der Rechten.

Paris.

Tafel V Nr. 15.

Mionnet I 387, 152, der Flussgott angeblich nackt.

163. Br. 27. — Ebenso.

Br. Ebenso, der Flussgott bärting, mit *Schilfrohr* in der Rechten und *Ruder* im linken Arm.

Im Handel.

Tafel V Nr. 16.

Haym, *Thes. Brit.* II 357 Taf. XLV 1.

164. Br. 27. — AVT K M AVP CE | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

Br. AΔΡΙΑΝΟ | ΠΟΛΕΙΤΩΝ. *Tyche* mit Turmkrone linkshin auf einem Felsen sitzend, den Kopf zurückwendend und Aehren in der Rechten haltend; zu Füssen linkshin schwimmender *Flussgott*.

Florenz.

Tafel V Nr. 17.

Aehnlich mit dem Bildnis der jüngeren Faustina und dem Kopf der Tyche linkshin (Parma); mit dem des Pius Coll. Lischine 1902 Taf. VII 398.

165. Br. 28. — AVT K M ANT | ΓΟΡΔΙΑΝΟC ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Br. AΔΡΙΑ | ΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ. Stehende *Frau* in Doppelchiton und Schleier von vorn, Kopf linkshin; zu beiden Seiten je ein nackter *Jüngling* von vorn, den Kopf der Mittelfigur zugekehrt, am linken Arm herabhängendes Gewand. Links und rechts kleine, sich zuge-

kehrt gelagerte Flussgötter mit Schilfrohr, i. A.  
ein dritter bäriger Flussgott rechtshin.

Gotha.

Tafel V Nr. 18.

Sestini a. a. O. 12 Taf. I 12.

Pick, *Jahrbuch des deutschen arch. Instituts XIII*  
1898, 138 Taf. X 6.

166. Br. 31. — Aehnlich, mit einem Flussgotte linkshin  
und zwei sich zugekehrten im Abschnitt.

Wien.

Tafel V Nr. 19.

Pick a. a. O. Taf. X 7.

Auf beiden Münzen stellen der einzelne Flussgott den *Hebros*, die andern die ihm aus Nord und West zufließenden *Tonzos* und *Harpessos* dar.

Die gleichsam Arm in Arm stehenden drei Figuren hat Pick mit grosser Wahrscheinlichkeit auf Orpheus, Eurydike und Hermes gedeutet und glaubt bei dieser Annahme die drei Flussgötter für die der Unterwelt, Pyriphlegeton, Acheron und Kokytos, in Frage stellen zu dürfen.

### Nikopolis am Mestos

167. Br. 29. — AVT K M AVPH | ANTΩNINOC. Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. ΟΥΛΠΙΑΣ l., ΝΙΚΟΠΟΛΕΩΣ π r., ΡΟC ΜΕСΤΩ  
i. A. Der bärtige *Mestos* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, den Kopf zurückwendend, Zweig in der Rechten, den linken Arm an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Berlin (m. S.).

Tafel V Nr. 20.

Perdrizet, *Corolla num. in hon. of Head* 1906, 232.

Pautalia

168. Br. 31. — AV KAI MAP AVP KOMOΔOC. Brustbild des bärtigen Commodus mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

R. ΗΓΕ ΚΑΙ ΜΑΤΕΡΝΟΥ, i. A. ΠΑΝΤΑΛΙΑC | CTPYΜΩΝ. Der gelagerte bärtige Flussgott *Strymon* linkshin, mit Zweig in der Rechten und undeutlichem Gegenstand, vielleicht Schilf, in der Linken.

Berlin (m. S.).

Tafel V Nr. 21.

Der Flussgott kommt auch bartlos vor, z. B. auf der Münze mit Caracalla, *Ant. Mzn.* Berlin I 203, 26, sodann mit Mohn zwischen Aehren in der Rechten und Schilf in der Linken, Kat. Brit. Mus. 141, 3 (M. Aurelius), mit Zweig in der Rechten, ohne Schilfrohr (*Elagabalus*).

Tafel V Nr. 22.

169. Br. 15. — [ΦΑVCTEI]N | A CEBA[CTH]. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

R. ΟΝΛΠΙΑC l., ΠΑΝΤΑΛΙΑC r. *Tyche* mit Turmkrone linkshin auf Felsen sitzend, Aehren in der vorgestreckten Rechten; zu Füssen der linkshin schwimmende *Strymon*.

Samml. Abramoff Sofia.

170. Br. 30. — AVT K M AVPH ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. ΟΝΛΠΙΑC ΠΑΝΤΑΛΙΑC, i. A. CTPYΜΩΝ. Gelagerter bärtiger *Strymon* linkshin, die Rechte am Hinterteil eines *Schiffes*, die Linke mit Schilfrohr am strömenden Quellgefäß.

Wien.

Tafel V Nr. 23.

Mionnet I 398, 238.

171. Br. 30. — Brustbild des Septimius Severus und Umschrift.

R. ΟΝΛΠΙΑC l., ΠΑΝΤΑΛΙΑC r. Der linkshin gelagerte bärtige *Strymon*, den Kopf zurückwenden, mit der Rechten einen *Zweig* umfassend, die Linke am strömenden Quellgefäß; i. A. Flusswellen.

St. Petersburg.

Abgesehen von den Flusswellen ist der Typus identisch mit dem der Münzen von Nikopolis am Mestos (Taf. V Nr. 20) und Topeiros (Taf. VI Nr. 17).

172. Br. 29. — AVT K M AVPH l., ΑΝΤΩΝΙΝΟC r. Kopf des bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. ΟΝΛΠΙΑC ΠΑ l., ΥΤΑΛΙΑC r. An einer Anhöhe drei über einander stehende *Tempelchen*, das mittlere mit einer Statue des Asklepios (?); sie sind von drei *aediculae*, von denen eine mit stehender Figur, und von *Bäumen* umgeben. Rechts unten der linkshin gelagerte *Strymon* mit *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Berlin (Löbbecke).

Tafel V Nr. 24.

*Philippopolis*

173. Br. 35. — IMP CAES DOMIT AVG GERM | COS XIII  
CENS PER P P. Kopf des Domitianus mit Lorbeer rechtshin.

R. ΦΙΛΙΠΠΟ l., ΠΟΛΕΙΤΩΝ r. Stehende *Stadtgöttin* mit Turmkrone von vorn, Kopf linkshin, Schale in der Rechten, zwei Aehren in der gesenkten Linken; links zu Füssen der bärtige Flussgott *Hebros* mit nacktem Oberkörper rechtshin

gelagert, *Schilfrohr* in der Linken, die Rechte am Quellgefäß, hinter ihm zweites *Schilfrohr*.

Cambridge (Leake).

*Tafel VI Nr. 1.*

Wien. Eckhel, *Num. vet. Taf. V 8.*

174. Br. 34. — **ΑΔΡΙΑΝΟC | ΚΕΒΑΣΤΟC.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΦΙΛΙΠΠ** l., **ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ** r. Ebenso; der *Flussgott*, grösser, sitzt auf Felsen, hält in der Linken ein Schilfrohr und lehnt die Linke an den Sitz; das Gefäß fehlt.

Wien.

*Tafel VI Nr. 2.*

175. Br. 35. — Ebenso.

R. **ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ**, i. A. **ΕΒΡΟC.** Der bärtige *Hebros*, linkshin gelagert, hält auf dem rechten Knie das Quellgefäß, dem Wasser entströmt, und lehnt die Linke mit Schilf an Felsen.

Stift St. Florian.

*Tafel VI Nr. 3.*

Kenner 29 Taf. I 17.

176. Br. 33. — **ΑΥΤ ΑΙ ΑΔΡΙΑ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC.** Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΗΓΕ ΠΟΜ ΟΒΟΠΕΙΣΚΟV**, i. A. **ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ | ΛΕΙΤΩΝ.** Der bärtige *Hebros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, der linke Arm an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Paris.

*Tafel VI Nr. 4.*

Mionnet I 416, 343.

177. Br. 32. — Ebenso.

Α. ΗΓΕ ΓΑΡΓΙΛ ΑΝΤΙΚΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΙΤΩΝ. Der *Hebros* ebenso, in der Rechten *Mohnkopf* zwischen zwei Aehren.

Florenz.

*Tafel VI* Nr. 5.

178. Br. 32. — Ebenso, *Hebros* mit *Füllhorn* in der Rechten und belaubtem Zweig im linken Arm.

Schottenstift Wien.

*Tafel VI* Nr. 6.

179. Br. 32. — ΑΥ ΚΑΙ Λ ΑΥΡ | ΚΟΜΟΔΟΣ. Kopf des bärtigen *Commodus* mit Lorbeer rechtshin.

Β. ΗΓΕ ΚΑΙ ΣΕΡΟΥΕΙΛΙΑΝΟΥ ΦΙΛΙΠΠ, i. A. ΟΠΟΛΕΙΤ | ΩΝ. Der bärtige *Hebros* linkshin gelagert, Felsen im Rücken, die Linke mit *Schilfrohr* an das Gefäss gelehnt, die Rechte auf einen *Schiffshinterteil* gestützt, hinter dem ein *Baum* steht.

Berlin (m. S.).

*Tafel VI* Nr. 7.

180. Br. 36. — ΑΥΤ ΑΙΑ ΑΔΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Brustbild des *Pius* rechtshin.

Β. ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΕΠΙ Μ ΠΟΝ ΣΑΒΕΙΝΟΥ<sup>1</sup>. *Drei Berge*, von denen der links mit einem Tempel gekrönt ist; dazwischen *Tempelfront* mit vier Säulen(?) und im Vordergrund zwei gegenüber gelagerte Figuren, der *Hebros* und ein *Nebenfluss* oder *Rodope*(?).

Cambridge (Leake).

*Tafel VI* Nr. 8.

Dieses, so viel mir bekannt, einzige Exemplar ist leider schlecht erhalten. Die Münze ist interessant durch die Darstellung der drei Berge, nach denen die Stadt später den Namen *Trimontium* erhielt.

<sup>1</sup> Nach Leake, *Num. Hell. Eur. Gr.* 92.

181. Br. 27. — **ΑΒ ΚΑΙ ΣΕ | ΣΕΒΗΡΟΣ ΠΕ.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

฿. **ΗΓ·ΚΑΙ·ΟΝΕΡ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΙΤΩΝ.** *Hebros* links hin gelagert, die Rechte über den Kopf geschlagen, im linken Arm, der sich an das strömende Quellgefäß lehnt, ein Schilfstengel.

London.

*Tafel VI Nr. 9.*

Kat. Brit. Mus. 237, 27<sup>a</sup>.

182. Br. 29. — **ΑΒΤ Κ Λ ΣΕΡΤ | ΣΕΒΗΡΟΣ Π.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

฿. **ΜΗΤ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕ,** unten ΩC. Bärtiger Flussgott linkshin unter einem *Baum* gelagert, den Kopf zurückwendend, den rechten Arm auf einen *Schiffshinterteil* lehnend und die linke Hand auf den Boden oder an die Baumwurzel stützend; i. A. drei oder vier sich herumtreibende Kinder.

Wien.

*Tafel VI Nr. 10.*

Wiczay, Mus. Hedervar. I Nr. 2449 Taf. X 204.

Was unter der linken Hand des Flussgottes und dem Baumstamme dargestellt sein soll, ist nicht genau zu erkennen. Von den Kindern erscheinen deutlich nur zwei, die sich rechtshin bewegen und von denen das hintere einen diskusförmigen Gegenstand vor sich hält; zwischen beiden scheint Wasser zu strömen, aus einem hornförmigen Gefäß in der linken Hand des Hebros (?).

183. Br. 36. — **ΑΒ[Τ Κ Μ Α]ΥΡΗ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ.** Bärtiges Brustbild des Caracalla mit Lorbeer rechtshin, über der linken Schulter Gewandfalte.

฿. **ΦΙΛΙΠΠΟ** l., **ΠΟΛΕΙΤΩΝ** r. Auf Felsen sitzende *Tyche* mit Kalathos und Schleier von vorn,

Kopf linkshin, die Rechte mit Aehren am Knie; unter der Göttin der bärtige, rechtshin gelagerte *Hebros*, die Rechte rückwärts zum rechten Fusse der Tyche erhoben, im linken Arm Füllhorn (?).

Berlin.

Tafel VI Nr. 11.

Ant. Mzn. Berlin I 228, 43.

184. Br. 32. — **ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡΗΛ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC.** Kopf des Elagabalus mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩC ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΩC ΝΕΩΚΟP,** unten ΟΥ. Dieselbe Gruppe, *Tyche* mit dem Kopfe von vorn, in der Rechten Aehre zwischen zwei Mohnstengeln haltend.

London.

Tafel VI Nr. 12.

Kat. Brit. Mus. 167, 43.

Auf diesen Münzen ist der Flussgott nicht, wie zu erwarten wäre, schwimmend dargestellt, sondern am Fusse hoher Felsen oder eines der drei Berge gelagert (s. Nr. 180), auf deren Höhe *Tyche* thront.

### *Plotinopolis*

185. Br. 25. — **Μ ΑΥΡΗΛΙΟC ΟV | HPOC KAICAP.** Brustbild des M. Aurelius, bartlos, mit Mantel rechtshin.

R. **ΠΛΩΤΕΙΝΟΠΟΛΕΙΤΩN.** Bärtiger *Hebros* mit nacktem, vornüber gebeugtem Oberkörper linkshin *stehend*, den rechten Fuss auf das strömende Quellgefäß setzend, den rechten Arm auf das gehobene Knie, das Kinn in die Hand stützend.

Buda Pest.

Tafel VI Nr. 13.

Imhoof, Num. Zeitschr. 1884, 236, 10 Taf. IV 6.

*Serdike*

186. Br. 30. — **AVT K M AVP CEV ANTΩNINOC.** Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. ΟΥΛΠΙ l., AC CEPΔΙ r., KHC i. A. Der bärtige Flussgott *Oiskios* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, Kopf rechtshin, mit der Rechten einen Strauch umfassend, die gesenkte Linke am strömenden Quellgefäß.

Cambridge.

*Tafel VI Nr. 14.*

Leake a. a. O. Suppl. 145, 2.

Ruzicka, *Die Münzen von Serdica, Num. Zeitschr.*  
1915 Taf. VI 284.

A. a. O. Taf. VI gibt Ruzicka die Abbildung einer Reihe von variierenden Darstellungen des Flussgottes, links- und rechtshin blickend, auch rechtshin gelagert, darunter die folgende :

187. Br. 30. — Ebenso, mit **CEVH ANTΩNEINOC.**

R. ΟΥΛΠΙΑC CEPΔI, i. A. KHC. Der *nackte* bärtige *Oiskios* linkshin gelagert, Kopf von vorn, die Rechte über das Knie gelegt, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Wien.

*Tafel VI Nr. 15.*

Ruzicka a. a. O. Taf. VI 280 u. 282.

Auf einer Münze mit Gallienus erscheint der Flussgott zu Füssen der sitzenden Tyche schwimmend. N. Z. 1915 Taf. VII 500.

*Topeiros*

188. Br. 20. — **OVHPOC | KAICAP.** Kopf des Caesars M. Aurelius rechtshin.

R. ΤΟΠΕΙΡΕΙΤΩΝ. Der gelagerte bärtige Flussgott *Mestos*<sup>1</sup> linkshin, *Füllhorn* in der Rechten, der linke Arm, mit Schilfrohr, an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Früher m. S. *Tafel VI Nr. 16.*

London, *Num. Chron.* 1904, 294, 8 Taf. XVI 4; hier ist der vermeintliche Blumen- oder Fruchtkorb bloss der obere Teil des Füllhorns.

München; hier erscheint der *Mestos* bartlos und ohne Schilfrohr.

189. Br. 29. — Umschrift und Brustbild des Caracalla.

R. ΟΥΛ l., ΠΙΑΣ r., ΤΟΠΙΡΟΥ i. A. Der gelagerte bärtige *Mestos* linkshin, den Kopf zurückwendend, mit der Rechten einen *Strauch* umfassend, im linken Arm das strömende Quellgefäß.

Berlin (m. S.). *Tafel VI Nr. 17.*

*Augusta Traiana*

190. Br. 19. — Umschrift und Bildnis des M. Aurelius.

R. ΑΥΓΟΥСΤΗС l., ΤΡΑΙΑΝΗС r. Bärtiger Flussgott linkshin gelagert, die leere Rechte über das Knie gelegt, die Linke am strömenden Quellgefäß. (Das Gefäß selbst ist nicht erkennbar.)

Bibl. Turin. *Tafel VI Nr. 18.*

Auf anderen Münzen verschiedener Kaiser erscheint der Typus mit den gewöhnlichen Attributen : Zweig, Schilfrohr, Mohn und Aehren.

191. Br. 29. — AVT K M AVP CEVH | ANTΩΝΕΙΝΟC.  
Brustbild des Caracalla mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

<sup>1</sup> Nach den Münzen von Nikopolis hiess der Fluss *Mestos*, nicht *Nestos*.

R. ΑΥΓΟΥСΤ Ι., ΗС ТРАΙАНΗ ρ., С i. A. *Stadtmauer* mit drei Türmen auf einer Anhöhe, die unten von zwei Bäumen flankiert ist, deren gegen einander geneigte Kronen eine Wölbung bilden; unter dieser ist ein *bärtiger Flussgott* gelagert, mit Zweig in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Berlin (m. S.).

*Tafel VI Nr. 19.*

Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1884, 238, 13 Taf. IV 9.

192. Br. 31. — Umschrift und Bildnis des Septimius Severus.

R. ΗΓΕ СТА ВАРВАРОВ АУГОУСТНС ТРАИАННС. Ebenso; die beiden *Bäume* sind geradstämmig, der *Flussgott* streckt die linke Hand abwärts zum Gefäß und blickt rechtshin.

Univ. Bologna.

*Tafel VII Nr. 1.*

193. Br. 32. — Umschrift und Bildnis des Caracalla.

R. ΑΥΓΟУСТНС ТРАИАННС. Ebenso, ohne den Berg; links und rechts der Türme je ein Baum.

Bukarest.

*Tafel VII Nr. 2.*

194. Br. 31.— AVT M AVPH | ANTΩΝΙΝΟC. Brustbild des leicht bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel linkshin, Speer in der Rechten, am linken Arm Schild mit Gorgoneion.

R. Umschrift ebenso. *Stadttor* mit drei Türmen, i. A. der linkshin gelagerte Flussgott (sehr klein).

Mus. Philippopoli.

*Tafel VII Nr. 3.*

Nach dem Bilde der Münzen 191 und 192 ist man versucht zu schliessen, dass die Stadt<sup>1</sup> oder ein Teil derselben auf einer Anhöhe gelegen war. Als Gewässer scheint sich in nächster Nähe bloss ein Bach, der sich mit andern zu einem Zuflusse des Hebros vereinigte, befunden zu haben. Es ist daher wahrscheinlich, dass der Flussgott der Münzen den Hauptfluss des weiten Tales, den Hebros, darstellt.

*Traianopolis*

195. Br. 30. — **ΑΥ Κ Λ ΣΕΠ ΣΕΒΗΡΟΣ ΠΕ.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΗΓ ΣΤΑΤΙ ΒΑΡΒΑΡΟΥ ΤΡΑΙΑΝΟΠΟ,** i. A. **ΛΙΤΩΝ.**

Der bärtige bekränzte *Hebros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte über das Knie gelegt, den linken Arm an das strömende Quellgefäß; links im Hintergrunde die Gruppe drei bekleideter *Nymphen*.

Mus. Neapel Nr. 8644.

*Tafel VII Nr. 4.*

Imhoof, *Nymphen und Chariten* 188, 503 Taf. XII 4.

*Amphipolis*

196. Br. 26.— **ΣΤΡΥΜΩΝ.** Der nackte bärtige (?) *Strymon* rechtshin auf Felsen gelagert, den Kopf zurückwendend, in der Rechten einen peitschenförmigen Gegenstand, in der Linken ein Schilfrohr haltend.

<sup>1</sup> Das heutige Eski Zagra oder Stara Zagora, an der Bahnlinie von Burgas nach Philippopoli.

R. ΑΜΦΙΠΟ *r.*, ΛΕΙΤΩΝ *l.* Thronende *Stadtgöttin* mit Turmkrone linkshin, Schale in der Rechten, über den linkshin horizontal gestreckten Arm Gewandfalte.

Berlin (m. S.).

*Tafel VII Nr. 5.*

Gaebler, *Ant. Münzen Nordgriechenlands* III Taf. X  
11.

*Ant. Mzn.* Berlin II 48, 105 mit Abb.

### *Municipium Stobi*

197. Br. 27. — Umschrift und Bildnis des Kaisers Traian.

R. MVNI *l.*, [STOB] *r.* Die stehende *Roma* mit Turmkrone, kurzem Chiton, Mantel und Stiefeln linkshin, die sie bekränzende *Nike* auf der rechten Hand, die Linke am Speer; links und rechts zu Füssen und sich zugewendet die gelagerten Flussgötter *Axios* und *Erigon*, bärtig, in der einen Hand Schilfrohr, die andere an dem strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

*Tafel VII Nr. 6.*

198. Br. 29. — SEPT GETA | CAES.PONT. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. MV | NIC | P *l.*, STOBENS *r.* Ebenso, jedoch links der *Axios*, rechts die *Quellnymphe* des *Erigon* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Linke am Quellgefäß.

London.

*Tafel VII Nr. 7.*

Kat. Brit. Mus. 106, 18, mit angeblich Amazone zwischen zwei Nymphen.

Gaebler a. a. O. III Taf. XXI 32.

Imhoof, *Nymphen und Chariten* 163, 458 Taf. X 27.

*Apollonia (Illyria)*

199. Br. 26.— **ΑΒ Κ Π ΣΕΠΤ | ΓΕΤΑΣ ΣΕΒ.** Bärtiges Brustbild des Geta mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΠΟΛ | ΛΩΝΙΑΤΑΝ.** Der bärtige Flussgott *Aoos* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert; die Rechte am *Steuerruder*, der linke Arm an das strömende Quellgefäß gelehnt; dahinter und neben dem linken Arm Schilfrohre; i. A. *drei Männer*, die an einem Taue eine gefällte Linde rechtshin schleppen. Links oben im Hintergrunde *Segelschiff* auf Wellen linkshin.

Berlin.

*Tafel VII Nr. 8.*

*Arch. Zeitung* 1869, 104 Taf. 23, 22.

Aehnlich mit Septimius Severus, Schlosser, *Altgr.*

*Mzn.* Wien I 37, 132 Taf. III 6.

*Nikopolis*

Von der Stadt Aktia Nikopolis ist eine Grossbronze bekannt, die auf der einen Seite das Bildnis des Kaisers Philippus, auf der andern die sitzende Stadtgöttin mit drei gestikulierenden Figuren zeigt<sup>1</sup>. Mit Unrecht nimmt Cohen<sup>2</sup> diese Münze für das syrische oder besser kilikische Nikopolis in Anspruch und hält die drei Figuren, wie übrigens auch Mionnet und Schlosser, für schwimmende *Flussgötter*. Für Aktia Nikopolis haben aber Flussgötter keinen rechten Sinn, für die kilikische Stadt, in der Nähe der Quellen eines Nebenflusses des Orontes, des Melas (Kara su), gelegen, höchstens einer. Die Figürchen scheinen spielende oder tanzende Mäd-

<sup>1</sup> Mionnet Suppl. III 403, 312: Schlosser, *Altgriech. Mzn.* Wien 90, 98 Taf. V 6.

<sup>2</sup> Cat. Gréau 1867, 209 Taf. V 2536.

chen zu sein und als solche *Nymphen* darzustellen wie etwa die Gruppe der Münzen von Dyrrachion und Apollonia.

*Delphoi*

200. Br. 29. — **AVTO·KAI·TPAIANOC ΑΔΡΙΑΝΟC·ΑΥΓ.**  
Brustbild Hadrians mit Lorbeer und Gewand am Halse rechtshin.

R. **ΔΕΛΦΩ** l., N r. Stehender nackter *Apollon* linkshin, Zweig in der gesenkten Rechten, die Linke am Zepter; hinter dem Götter Dreifuss, zu Füßen der rechtshin gelagerte bärtige *Pleistos*, Kopf erhoben, die Rechte am strömenden Quellgefäß, die Linke über das Knie gelegt. Unten anscheinend Schriftspuren, **ΠΛΕΙCT | OC (?)**.

Berlin.

*Tafel VII Nr. 9.*

Imhoof und Gardner, *Num. Comm. on Pausanias* 119  
Taf. Y 1.

Svoronos, *Bull. corr. hell.* XX 1896, 34, 48 Taf.  
XXVII 7, 8.

*Tanagra*

201. Br. 15. — **T | A  
N | A** Kopf des Augustus (?) rechtshin. Pkr.

R. **[A]ΕΩΠΟΣ** um den bärtigen Kopf des *Flussgottes* rechtshin.

Berlin (m. S.).

*Tafel VII Nr. 10.*

Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1877, 30, 108 mit Abb.

*Aigion (Achaia)*

202. Br. 22.— **HMIO** l., **ΒΕΛΙΝ** r. Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin. Pkr.

R. [AI]ΓΙΕΩΝ l. Linkshin gelagerter (bärtiger ?) *Flussgott*, in der Rechten ein *Quellgefäß*, aus dessen Oeffnung Wasser springt, auf dem rechten Knie haltend, im linken Arm *Schilfrohr*. Unter dem Gotte Wellen. Pkr.

Wien. Eckhel, *Num. vet. an.* 118 Taf. VIII 9.

*Tafel VII Nr. 11.*

Das Bild des Flussgottes wird allgemein auf den östlich von der Stadt dem Meere zufließenden *Selinus* gedeutet. Diese Darstellung ist aber insofern eine ungewöhnliche, als der Gott die Quellurne mit dem Wasserstrahl auf den Knieen hält. Nun galt in Aigion als Sehenswürdigkeit eine am Meeresufer entspringende reiche Quelle reinsten Wassers, die in einen Brunnen mit sechszehn Röhren gefasst war und jetzt noch, nebst einer andern Quelle mit neun Mündungen, hervorsprudelt<sup>1</sup>. Es kann sich daher fragen, ob der Gott nicht diese Quellen personifiziert und die Wellen das Meer bedeuten. Dagegen scheint nur der Umstand zu sprechen, dass Quellen durch Nymphen dargestellt zu werden pflegen<sup>2</sup>.

### *Colonia Patrae*

203. Br. 25. — [IMP C L SEPT SEVERVS AVG.] Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

R. COL A A PATR. Konischer Kasten auf einem bekränzten Altar; links daneben zwei auf einer Estrade stehende Figuren in langem Gewande rechtshin; rechts eine in kurzem

<sup>1</sup> *Pausanias* VII 24, 3; Bursian, *Geogr. von Griechenland* II 333; Baedeker, *Griechenland* 1883, 22.

<sup>2</sup> Imhoof, *Nymphen und Chariten* Taf. X.

Chiton oder Panzer, beide Arme rechtshin einer ihr zugewendeten weiblichen (?) Figur in kurzem Chiton entgegenstreckend. Im Abschnitt der rechtshin gelagerte *Flussgott Meilichos*, in der vorgestreckten Linken Schilfrohr, die Rechte an den Hinterkopf stützend und hinter ihm (vermutlich) das Quellgefäß.

München.

*Tafel VII Nr. 12.*

Sestini, *Lett. cont.* V 14, 2.

Imhoof und Gardner, *Num. Comm. on Pausanias* 75

Taf. Q 4, wo die Erklärung nach Pausanias VII 19 zu vervollkommen ist.

*Elis*

204. Br. 33. — **AVTOKPATΩΡ** l., **AΔPIANOC** r. Brustbild des Kaisers mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΗΛΕΙΩΝ** unten. Der jugendliche nackte *Alpheios* (mit Antinooskopf) linkshin gelagert, *Kranz* in der Rechten und *Schilf* in der Linken, unten dem Körper entlang fliessendes Wasser und zu Füssen *Amphora* mit Palmzweig.

München.

*Tafel VII Nr. 13.*

Kat. Rusopoulos 1905 Taf. XXIX 2587.

Mionnet Suppl. IV 180, 49.

Var. Postolakkas, Kat. 1883 und 1884 Taf. II 12.

Sestini, *Mus. Fontana* I 58, 1 beschreibt ein Exemplar mit Füllhorn in der Rechten.

205. Br. 28. — Ebenso mit **Κ | ΑΙC** (oder **ΚΙΔΙC** ?) am Schluss der Aufschrift und das Brustbild linkshin.

R. **Η | ΛΕΙ** l., **ΩΝ** r. oben. Stehende *Göttin* (Olympia ?) im Doppelchiton von vorn, Adler auf der Rechten, Oelzweig in der Linken; zu

Füssen zwei gelagerte nackte Flussgötter, links der *Kladeos* rechtshin mit Schilfrohr in der Rechten, rechts der *Alpheios* linkshin mit Kranz in der Rechten; darunter fliessendes Wasser.

Berlin.

*Tafel VII Nr. 14.*

Dressel, Z. f. N. XXIV 1904, 61 Taf. III 1.

### Zakynthos

206. Br. 24. — **ΑΝΤΩΝ...** Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ...**ΝΘ...** i. F. r. **ΛΑ.** Rechtshin gelagerter jugendlicher *Flussgott*, Kopf linkshin, die Rechte am Quellgefäß, im linken Arm *Schilfrohr*.

London.

*Tafel VII Nr. 15.*

Kat. Brit. Mus. Pelop. 104, 100 Taf. XXI 7.

Ob **ΛΑ** rückläufig als Initialen des Flussnamens Alpheios zu lesen ist, wie Gardner andeutet, ist sehr zweifelhaft. Vermutlich stellt das Bild einen Bach in der Nähe der Stadt dar.

### Heraia

207. Br. 22. — **Α ΜΑΡ ΑΒΡ Α** l., **ΝΤΩΝΙΝ...** r. Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΗΡΑΕΩΝ.** Bärtiger Flussgott *Alpheios*, mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, mit der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die

Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt; vor dem Gotte stehender *Stier* rechtshin, hinter ihm Aehre und *i. A.* zwei *Fische*.

Paris. Mionnet II 248, 30, zum Abbilden zu schlecht erhalten.

Pellerin, *Sec. lettre* 1770 Taf. II 8.

### *Phigaleia*

Die sitzende Quellgottheit einer phigaleischen Münze<sup>1</sup> personifiziert weniger einen der Flüsse Lymax oder Neda, als die Quellnymphe eines derselben, und zwar nicht die des Lymax<sup>2</sup>, sondern die in Phigaleia besonders verehrte Neda<sup>3</sup>.

### *Psophis*

208. Br. 21.— ΙΟΝΛΙΑ | ΔΩΜΝΑ C€. Brustbild der Domna rechtshin.

R. ΨΩΦΕΙΔΙΩ | N. Bärtiger Flussgott, *Erymanthos*, mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten einen *Zweig* schulternd, der linke Arm auf das liegende Quellgefäß gelehnt; *i A.* *Fisch* linkshin.

Berlin (m. S.).

*Tafel VII Nr. 16.*

Imhoof und Gardner a. a. O. 101 Taf. T XVIII.

Imhoof, *Ant. gr. Mzn.* 1913, 12 Taf. I, 5.

Die von Mionnet Suppl. IV 291, 106 zitierte Münze mit Domna ist vermutlich ungenau beschrieben und zugeteilt.

<sup>1</sup> Imhoof und Gardner, *Num. Comm. on Paus.* 106, 4 f. Taf. V. XIII.

<sup>2</sup> Imhoof, *Nymphen und Chariten* 164, 460 Taf. X 29.

<sup>3</sup> Wagner, *Roschers Lex.* III 75 f.

*Kreta*

209. Br. 24. — **ΑΒ·ΤΡΑΙΑΝΟC ΓΕΡ-ΔΑΚΙΚΟ.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. **KOINON l., KRHTΩN unten.** Bärtiger Flussgott mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, Schilfrohr in der Rechten, die Linke an das strömende Quellfass gelehnt.

London.

*Tafel VII Nr. 17.*

Kat. Brit. Mus. Crete 4, 25 Taf. I 11.

Dieselbe Darstellung auf Münzen mit Traian, Svoronos *Num. de Crète* Taf. XXXIV 4, 6, 8, 21 und XXXV 5, mit Hadrian Taf. XXXV 17. Da diese Bronzemünzen wahrscheinlich in Gortyna geprägt worden sind, kann der Flussgott den *Lethaios* darstellen.

*Amasia*

210. Br. 30. — **ΦΑΥCTEINA | CEBAC.** Brustbild der Faustina junior rechtshin, vor dem Kopfe Mondsichel.

R. **AMAC | MH K ΠΡΩ TOV Π | ONT,** i. F. l. ΕΤ... Bärtiger Flussgott (*Iris*) mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte auf eine *Schiffsprora* gelegt, der linke Arm mit Schilfrohr an Felsen gelehnt.

Paris.

*Tafel VII Nr. 18.*

Babelon und Reinach, *Rec. gén. des monn. gr. d'Asie min.* I 31, 22 Taf. IV 18.

*Amisos*

211. Br. 16. — **AMICOV l., ΕΛΕΝΘΕPAC r.** Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin.

8. **ETOYC P[M]E** l. Flussgott (*Thermodon*) mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte am Knie, die Linke mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäß gelehnt.

M. S. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* 11, 3.

212. Br. 30. — **AVT K A C... CEOVHPOC CE.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

8. **AMIC [ΟΥ ΕΛΕΝΘΕ] PAC** i. F. l. **ET | CMA**, unten **ΘΕΡΜΩΔΩΝ**. Der bärtige *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, mit Zweig in der Rechten, der linke Arm mit Schilfrohr an einen Felsblock (?) gelehnt, dem Wasser entströmt.

Paris.

*Tafel VII Nr. 19.*

Babelon und Reinach a. a. O. 66, 112 Taf. IX 29.

### *Neokaisareia*

213. Br. 33. — **AV KAI A CEP | CEOVHPOC.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

8. **KOI ΠΟΝ ΝΕΟΚΑΙ ΜΗΤΡΟ**, i. A. **ET PMR**. Die stehende *Stadtgöttin* mit Kalathos, Steuer-ruder und Füllhorn linkshin, zu ihren Füssen der schwimmende Flussgott *Lykos*. Sie ist umgeben von fünf mit dem Kalathos geschmückten *Stadtgöttinnen* des pontischen *κοινόν*, von denen drei vor und zwei hinter ihr stehen.

London.

Kat. Brit. Mus. 32, 2 Taf. V 9.

Babelon und Reinach a. a. O. 88, 14 Taf. XII 28.

*Amastris*

214. Br. 21. — **OMH | POC.** Brustbild *Homers* mit Binde und Gewand über die Schultern rechtshin.

R. **AMACTPIAN | ΩΝ, i. A. ΜΕΛΗC.** Der bärtige Flussgott *Meles* linkshin gelagert, in der Rechten langes Schilfrohr, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Florenz.

*Tafel VII Nr. 20.*

Babelon und Reinach a. a. O. 140, 45 Taf. XIX 2.

215. Br. 30. — Ebenso.

R. Ebenso, mit **ΜΕΛΗC**; in der Rechten hält *Meles* eine auf das erhobene rechte Knie gestützte *Lyra* und im linken Arm das Schilfrohr.

Arolsen.

*Tafel VII Nr. 21.*

216. Br. 28. — Ebenso.

R. Ebenso, mit *Felsen* statt des Gefäßes.

Wien.

*Tafel VII Nr. 22.*

Vgl. Babelon und Reinach a. a. O. 140, 46-48 Taf. XIX 3.

Berlin (Löbbecke) mit Julia Domna und **ΜΕΛΗC**.

217. Br. 28. — Ebenso.

R. **AMACTPIANΩΝ, i. A. ΠΑΡΘΕΝΙΟC.** Der jugendliche Flussgott *Parthenios* linkshin gelagert, die Rechte an einem belaubten *Strauche*, der linke Arm mit *Füllhorn* an *Fels* gelehnt, ohne Gefäß.

Paris.

*Tafel VII Nr. 23.*

Babelon und Reinach a. a. O. 140, 49 und, mit Pius, 145, 84 Taf. XIX 4 und 31.

Für Amastris kann nur ein Wasserlauf, der Parthenios, in Betracht kommen, und die Münzen, die den Namen dieses Flussgottes tragen, sind ungefähr gleichzeitig mit der Mehrzahl der mit dem Meles geprägten. Weil daher von einem Namenswechsel des Flusses nicht die Rede sein kann, ist wohl anzunehmen, dass Meles eben nicht einen Flussgott von Amastris darstellt, sondern den von Smyrna, als Vater des Μελησιγένης Homeros. Um ihn leichter als solchen deuten zu können, ist ihm die Lyra des Sängers beigegeben.

*Germanikopolis*

218. Br. 29. — **ΙΟΝΛΙΑ ΔΟ | ΜΝΑ ΣΕΒΑСΤΗ.** Brustbild der Domna rechtshin.

R. **ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΠΟΛΕΩΣ** l., i. A. **ΑΛΥC**, i. F. l. **ΕΤ ΣΔΙ.** Der bärtige *Halys* linkshin gelagert, die Rechte an einer *Schiffsprora*, im linken Arm Schilfrohr; Quellgefäß undeutlich.

Paris.

*Tafel VII Nr. 24.*

Babelon und Reinach a. a. O. 164, 28 Taf. XXII 20.

Eckhel, *Num. vet.* 170 Taf. XI 5, beschreibt eine Münze des nämlichen Jahres, auf der der Flussgott Palladion und Dreizack halten und **ΞΑΝΘΟC** heissen soll<sup>1</sup>. Babelon a. a. O. Anm. 4 hält das Stück für retouchiert und den Flussnamen Halys für gefälscht in Xanthos.

*Herakleia am Pontos*

219. Br. 35. — **ΤΟΝ ΚΤΙCTAN.** Brustbild des bärtigen *Herakles* mit Binde im krausen Haar linkshin, in der Rechten die Keule schulternd, über Schultern und Rücken Löwenfell.

<sup>1</sup> Sammlung des Grafen Festetics.

R. ΗΡΑΚΛΗΑΣ ΜΑΤΡΟΣ ΑΠΟΙΚΩΝ, i. A. ΠΟΝΙΩΝ  
*(sic)*. Thronende *Göttin* mit Kalathos linkshin,  
Schale in der Rechten, im linken Arm die  
Keule des Stadtgottes. Zu Füssen links der  
gelagerte *Pontos Euxeinos* (oder der Hafengott)  
rechtshin, mit der Linken einen Anker um-  
fassend; rechts ein gelagerter *Flussgott* links-  
hin, die Rechte an einer *Segelstange*, die Linke  
(vermutlich) am Quellgefäß.

M. S.

Tafel VII Nr. 25.

Berlin (Löbbecke). Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 8, 1.

Paris. Babelon und Reinach a. a. O. 357, 77 LVII 17.

Auf keinem der drei Exemplare ist das Gefäß des Flussgottes sicher zu erkennen. Der Gott rechts hält auch nicht Schilf in der Rechten, sondern einen Mast oder eine Segelstange, was darauf hinzudeuten scheint, dass ein mit dem grossartigen Hafen von Herakleia in direkter Verbindung stehender Wasserlauf aus seinem waldreichen Tale das Holz zuführte. Dieser kann etwa das *Acheron*, später *Σωωναύτης* genannte Flüsschen gewesen sein, ebenso wahrscheinlich aber der lange, wasserreiche, vier Meilen von der Stadt entfernt an flacher Meeresküste mündende *Lykos*<sup>1</sup>, von dem aus auf dem Seeweg das für den Schiffsbau bestimmte Holz leicht weiter bis Herakleia geführt werden konnte.

### Juliopolis

220. Br. 39.— **ΑΥ ΚΑΙ Μ ΑΥΡ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC | C.** Brustbild  
des leicht bärtigen Caracalla mit Lorbeer,  
Panzer und Mantel rechtshin.

<sup>1</sup> W. v. Diest, Ergänzungsheft 94 der *Petermannschen geogr. Mitt.* 1889, 79 ff.  
Karte II mit Plan von Herakleia 1 : 40000.

R. ΙΟΥΛΙΟ | ΠΟΛ | ΕΙΤΩΝ, i. A. ΝΕΩΚΟΡΩ | N.

Zwischen den sich gegenüberstehenden *Athena* mit Speer und *Nike* rechtshin und *Hermes* mit Börse und Heroldstab linkshin der bärtige linkshin gelagerte *Sangarios*, *Aehren* in der übers Knie gelegten Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Arolsen. *Berl. Bl.* I 1863, 141 Taf. V 7.

Babelon und Reinach a. a. O. 388, 25 Taf. LXIII 20.

221. Br. 27. — π CΕΠΤ | ΓΕΤΑC κ. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. СКОПАС l., i. A. ΙΟΥΛΙΟΠΟ | ΛΕΙΤΩΝ. Jugendlicher Flussgott linkshin gelagert, Zweig in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäß gelehnt.

St. Petersburg.

Babelon und Reinach a. a. O. 389, 31 Taf. LXIII 25.

Zwei andere Stücke, das eine mit Pius, Flussgott und ΣΑΓΑ (so), das andere mit Septimius Severus und den sich gegenüber gelagerten CANΓΑΡΙΟC und СКОПАС (Bab. Taf. LXIII 4 und 13) sind ihrer geringen Erhaltung wegen nicht ganz genau zu beschreiben, und auf die Abbildung bei Eckhel *Num. vet.* Taf. XI 9 ist kein Verlass.

### Kios

*Hylas* ist nicht, wie es zuweilen geschah, zu den Flussgöttern zu zählen, s. Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1915, 103.

### Kretia Flaviopolis

222. Br. 22.— AVT KAICAP | ΑΝΤΩΝΙΝΟC. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Br. ΚΡΗΤΙΕΩΝ ΦΛΑ, i. A. ΒΙΛΛΑΙΟC. Der bärtige *Billaios* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an Fels gelehnt.

Paris.

Babelon und Reinach a. a. O. 334, 5 Taf. LIII 25<sup>1</sup>.

223. Br. 28. — Π ΣΕΠΤΙ | ΓΕΤΑΣ Κ. Brustbild des Cae-sars mit Panzer und Mantel rechtshin.

Br. ΚΡΗΤΙΕΩΝ ΦΛΑ, i. A. ΒΙΛΛΕΟC. Der Fluss-gott ebenso, mit *Nike* (?) auf der Rechten und *Schilfrohr* im linken Arm.

Berlin.

Tafel VIII Nr. 1.

Babelon und Reinach a. a. O. 338, 31 Taf. LIV 12, im Texte irrtümlich ΒΙΛΛΑΕΟC.

Berl. Bl. 1870, 15 Taf. LV 2.

Eine dritte Schreibart ΒΙΛΛΑΟC kommt auf Münzen von Tios vor.

### Nikaia

224. Br. 21. — ANNEA ΦΑV | CTINA CEB. Brustbild der jüngeren Faustina rechtshin.

Br. ΑΓΑΘ ΤΥΧΗ l., ΝΙΚΑΙΕΩΝ r. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Mohnkopf zwischen Aehren in der Rechten, die Linke auf den Felsensitz gestützt; vor ihr zu Füssen der schwimmende *Sagaris*.

Paris.

Babelon und Reinach a. a. O. 424, 202 und 203 Taf. LXXII 3 und 4.

<sup>1</sup> Die Abbildung gibt das Bildnis des Pius, während im Texte das von L. Verus angegeben ist.

225. Br. 26. — **M AY KOM | ΑΝΤΩΝΙΝΟΣ.** Kopf des bärigen Commodus mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΝΙΚΑ l., t | ΕΩΝ r.** Sitzende *Tyche* mit Turmkrone rechtshin, die Rechte am Zepter, auf der linken Hand Nike; rechts zu Füssen der schwimmende *Sagaris*.

M. S.

Babelon und Reinach a. a. O. 434, 280 Taf. LXXIV  
18.

Imhoof, *Ant. griech. Mzn.* 1913, 16, 31.

Den Typus von Nr. 224 zeigt ähnlich auch eine Münze mit Gordian, Imhoof a. a. O. 46, 32.

226. Br. 24. — **M · ΑΥΡΗ · ΑΝΤ | ΟΝΝΙΝΟΣ...** Kopf des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΝΙΚΑΙΕΩΝ, i. A. ΣΑΓΑΡΙΣ.** Jugendlicher *Sagaris* linkshin gelagert, den Kopf zurückwendend, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* an Fels gelehnt.

Berlin (m. S.).

*Tafel VIII* Nr. 2.

Babelon und Reinach a. a. O. 457, 463 Taf. LXXIX 7.

227. Br. 32. — **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC | ΑΥΓΟΥCΤΟC.** Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΝΙΚΑΙΕΩΝ l., ΣΑΓΑΡΙΣ i. A.** Bärtiger *Sagaris* linkshin gelagert, auf der rechten Hand kleine *Galeere*, der linke Arm mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Paris.

*Tafel VIII* Nr. 3.

Babelon und Reinach a. a. O. 457, 462 Taf. LXXIX 6.

228. Br. 29. — **ΙΟΥΛΙΑ ΠΙΑ | ΑΥΓΟΥCΤΑ.** Brustbild der Domna rechtshin.

R. Schrift ebenso. Der bärtige *Flussgott* linkshin gelagert, den Kopf zurückwendend, Zweig in der Rechten, der linke Arm mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäß gelehnt; zu Füssen *Schiffsprora*.

Paris.

Babelon und Reinach a. a. O. 447, 386 Taf. LXXVII 3.

229. Br. 29. — **ΑΥΤ Κ Μ ΟΠΕΛ ΣΕΟΥΗΡ ΜΑΚΠΕΙΝΟC ΑΥΓ.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

R. Ebenso, ohne die Schiffsprora.

Paris.

Tafel VIII Nr. 4.

Babelon und Reinach a. a. O. 468, 547 Taf. LXXXI 17 und, mit Severus Alexander, 476, 607 Taf. LXXXII 33.

*Σάγαρις* und *Σαγγάριος* waren verschiedene Namensformen des mächtigen Stromes, der heute noch Sakaria heisst. Auf Münzen von Juliopolis treffen wir beide Formen, auf den nikäischen konstant die erste.

Durch Wasserscheiden von dem etwa zwanzig Kilometer entfernten Sangariostale entfernt und daher nicht zu diesem Flussgebiete gehörend, kann Nikaia, die mit Nikomedea rivalisierende *πρώτη πόλις Βιθυνίας*, den Flussgott nur deswegen zum Münzbild gewählt haben, weil er als der vornehmste der Provinz Bithynia verehrt wurde. *Γεῦδος* als Name eines Baches bei Nikaia<sup>1</sup> ist einstweilen, als zu hypothetisch, hier nicht aufzunehmen.

*Prusa*

230. Br. 26. — **ΑΒΤ ΚΑΙ Λ ΑΒΡΗ ΚΟΜΟΔΟC.** Kopf des jugendlichen Commodus rechtshin.

<sup>1</sup> Imhoof, *Monn. gr.* 240, 62; Babelon und Reinach, *Rec. gén.* I 236, 6 Taf. XXXV 4.

R. ΠΡΟΥ | ΣΑ | ΕΩΝ, i. A. ΠΕΙΕΡΟΣ. Der bärtige Peieros linkshin gelagert, Zweig in der Rechten, der linke Arm an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Paris. Inv. Waddington Nr. 500 Taf. I 5.

Tafel VIII Nr. 5.

Babelon und Reinach a. a. O. 582, 46 Taf. C 2.

Aehnlich Babelon a. a. O. Nr. 47, abgebildet Fox II 14 Taf. I 14; ferner mit Pertinax und Manlia Scantilla, ebenfalls ohne den Flussnamen, Imhoof, *Kleinas. Mzn.* 503 1 und 2 und Babelon 584, 64 und 67 Taf. C 45 und 48, wo, an beiden Stellen, der Flussgott irrtümlich als Berggott Olympos beschrieben ist. Der im Gebiete von Prusa sonst unbekannte Name Peieros oder Πειρος bezeichnet zweifellos einen der Nebenflüsse des Odryses, vielleicht den kleinen, der die Stadt selbst berührte<sup>1</sup>.

231. Br. 28. — ΙΟΥΛΙΑ ΜΑ | ΜΑΙΑ ΑΥΓ. Brustbild rechts hin.

R. ΠΡΟΥΣΑΕ | ΩΝ i. A. Tempelfront mit vier Säulen, von denen die zwei innern durch einen Bogen und ein Blättergewinde verbunden sind; davor zwei jugendliche, sich gegenüber gelagerte Flussgottheiten, die je in der einen Hand über den Knieen ein strömendes Quellgefäß, in der andern ein Schilfrohr halten.

München.

Tafel VIII Nr. 6.

Mionnet II 484, 406.

Babelon und Reinach a. a. O. 595, 143 Taf. CII 10.

Die bisherige Bezeichnung der beiden Figuren als Flussgötter halte ich nicht für richtig; nach ihrer Haar-

<sup>1</sup> W. v. Diest, *Karte des n. w. Kleinasiens* 1903 Bl. A.

frisur und der Art, wie sie die Quellgefässe halten, scheinen sie vielmehr *Quellnymphen* darzustellen, etwa die des Peieros und eines andern Nebenflusses des Odryses oder die des Odryses selbst.

*Prusias am Hypios*

232. Br. 24.— AVT KAICAP | ANTΩNINOC. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

R. ΠΡΟΥ | ΣΙΕΩΝ, i. A. ΠΡΟΣ ΥΠΙΩ. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der Rechten, im linken Arm Füllhorn; zu Füssen der gelagerte *Hypios* rechtshin.

Berlin (Löbbecke). Tafel VIII Nr. 7.

Babelon und Reinach a. a. O. 605, 17 Taf. CIV 3, der Flussgott irrtümlich schwimmend bezeichnet.

233. Br. 28.— AVT KAI ΑΡΜΕΝ | AVP ANTΩNINOC. Brustbild des M. Aurelius mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΠΡΟΥCΙΕΩΝ, i. A. ΥΠΙΟC. Der bärtige *Hypios* linkshin gelagert, *Strauch* in der Rechten und *Füllhorn* im linken Arm, der an *Felsen* gelehnt ist.

London. Tafel VIII Nr. 8.

Babelon etc. 607, 30 Taf. CIV 15, s. auch Nr. 10 mit Pius.

Kat. Brit. Mus. Pontus etc. 201, 2 Taf. XXXVI 2.

234. Br. 28. — AVT M ΑΥΡΗΛΙΟC ANTΩNINOC. Kopf des Caesars mit Lorbeer rechtshin.

R. Ebenso; Hypios hält in der Rechten *Füllhorn*, im linken Arm *Schilfrohr*.

Paris. Tafel VIII Nr. 9.

Babelon etc. 607, 31 Taf. CIV 16.

Tios

235. Br. 28. — ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ ΚΑΙΚΑΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC.

Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

R. ΒΙΛΛΑΙΟC l., ΣΑΡΔΩ r., ΤΙΑΝΩΝ i. A. Auf einer Basis stehender *Dionysos* mit nacktem Oberkörper von vorn, Kopf linkshin, Weintraube in der gesenkten Rechten, die Linke am Thrysos; vor ihm die zwei sich gegenüber gelagerten Flussgötter *Billaios* und *Sardo*, ersterer rechtshin mit Schilfrohr in jeder Hand und dahinter Felsblock (?), der andere linkshin mit zwei Aehren in der Rechten und Füllhorn im linken Arm, dahinter strömendes Quellgefäß (?).

St. Petersburg.

Tafel VIII Nr. 10.

Paris. Babelon und Reinach a. a. O. 621, 42 Taf. CVII

17.

Der Sardo ist vermutlich der Bach, der etwa drei Kilometer oberhalb der Mündung des Billaios von Osten her in diesen fliest<sup>1</sup>.

236. Br. 21. — ΑΥΡΗΛ | ΙΟC ΚΑΙCA | P. Jugendliches Brustbild des Caesars M. Aurelius mit Gewand am Halse rechtshin.

R. ΤΙΑ | ΝΩΝ, i. A. ΒΙΛΛΑΟC (so). Der bärtige *Billaios* linkshin gelagert, *Weinstock* in der Rechten, die Linke mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäß gelehnt.

München.

Tafel VIII Nr. 11.

Mus. Hunter. Babelon und Reinach a. a. O. 622, 51

Taf. CVII 24 mit Pius, aber die Rückseite identischen Stempels.

<sup>1</sup> W. v. Diest, *Petermanns Mitt.* Ergänzungsheft 94 Bl. II mit Plan von Tios  
1 : 40000.

Auf einem andern Stempel ist **ΒΙΛΛΑΙΟC** zu lesen und erscheint der Weinstock deutlich mit hängenden Trauben, Babelon etc. 625, 74 Taf. CVIII 16 und Kat. Brit. Mus. 205, 12 Taf. XXXVI 9.

237. Br. 24. — **Π Λ·ΓΑ | ΛΛΙΗΝΟΣ.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΤΙΑ l., ΝΩΝ i. A.** Der bärtige *Billaios* linkshin gelagert, mit einem Stabe in der Rechten eine *Schiffsprora* berührend, die Linke mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Paris.

*Tafel VIII* Nr. 12.

Babelon und Reinach a. a. O. 639, 177 (und 171 mit Valerian) Taf. CXI 15 und 19, gleiche Stempel.

*Apollonia*

238. Br. 23. — **ΑΥΤΟΚΡΑ ΤΡΑ l., ΙΑΝΟC ΑΔΡΙΑΝ.. r.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

R. **ΑΠ[ΟΛΛΩΝΙΑΤΩ]Ν Α | ΠΟ ΡΥΝΔΑΚΟΥ.** Der jugendliche *Flussgott*, völlig nackt, linkshin gelagert mit vorgestreckten Armen und gekreuzten Beinen. Attribute undeutlich, vielleicht kleiner Zweig in der Rechten und Gefäß in der Linken.

Paris.

*Tafel VIII* Nr. 13.

v. Fritze, *Ant. Mzn. Mysiens* 74, 227 Taf. IV 20.

239. Br. 23. — **ΦΑΥСΤΕΙ l., ΣΕΒΑΣΤΗ r.** Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

R. **ΑΠΟΛΛΩ oben, ΝΙΑΤΩΝ i. A.** Der bärtige

*Ryndakos* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, *Schilfstengel* in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Brit. Mus. v. Fritze a. a. O. 83, 259 Taf. IV 33.

Aehnlich, aber der Flussgott rechtshin gelagert, v. Fritze a. a. O. 98, 308 Taf. V 14.

240. Br. 32. — **ΓΙΟΥ ΟΥΗΡ ΜΑΙΙΜΟC ΚΑΙC.** Brustbild des Caesars mit Mantel rechtshin.

₹. **ΑΠΟΛΛΩ | ΝΙΑ,** i. A. **ΤΩΝ ΡVN | ΔΑΚΟ.** Der bärtige *Ryndakos* linkshin gelagert, die Rechte am Hinterteil eines *Schiffes*, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

M. S. Tafel VIII Nr. 14.

Brit. Mus. *Num. Chron.* 1899, 96, 15 Taf. IX 5.

Aehnlich, mit Caracalla, Imhoof, *Griech. Mzn.* 86, 158 Taf. VI 23; ferner mit M. Aurelius und *zwei Fischen* unter dem fliessenden Wasser, v. Fritze a. a. O. 80, 247.

### *Attaia*

S. Lydia und Imhoof, *Rev. suisse de num.* XXI 1917, S. 37 f.

### *Hadrianeia*

244. Br. 21. — **ΔΗ l., ΜΟC.** Kopf des jugendlichen Demos mit Lorbeer rechtshin.

₹. **ΑΔΡΙΑΝΕ l., ΗΩ** i. A. Flussgott (*Ryndakos*) linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Paris. v. Fritze a. a. O. 154, 443 Taf. VII 28.

Aehnlich, mit Bild des Senats, a. a. O. 153, 438 f. Taf. VII 23 f.

242. Br. 41. — **ΑΥΤΟΚΡ·Κ·ΜΑ** *l.*, **ΥΡ·ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC·**

**CEB** *r.* Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

**R. ΕΠΙ CTP·ΑΥΡ·ΛΟΛ ΠΡ** *l.*, **ΟΚΛΟV r., ΑΔΡΙΑΝΕ|ΩΝ** *i.* A. unter den belaubten Aesten eines *Baumes* der bärtige *Ryndakos* rechtshin gelagert, die Rechte am Quellgefässe, in der Linken *Schilfrohr*. Vor dem Gotte stehender nackter *Hermes* linkshin, Börse in der Rechten, Heroldstab und Chlamys in der Linken; zu seiner Rechten stehender Widder linkshin.

Paris. v. Fritze a. a. O. 165, 473 Taf. VIII 7.

Aehnlich, mit Septimius Severus, a. a. O. 160, 459;

Kat. Brit. Mus. Mysia 73, 7 Taf. XVII 9.

### *Kyzikos*

243. Br. 24. — **Μ ΑΥΡΗ[ΛΙΟC]** | **ΟVΗ KAICAP.** Brustbild des M. Aurelius mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

**R. ΚΥΣΙΚΗ** *l.*, **ΙΩΝ·ΙΕΟΚΩ** *r.* Sitzende *Stadtgöttin* mit Turmkrone linkshin, in der vorgestreckten Rechten Stengel, die Linke auf den Felsensitz gestützt; zu Füssen ein linkshin schwimmender Gott.

Kat. Brit. Mus. 48, 222 Taf. XIII 1.

Da Kyzikos nicht an einem Flusse lag, soll die schwimmende Figur vermutlich die *Propontis* personifizieren.

244. Br. 28. — ....**Μ ΑΥΡΗΛΙΟC** *l.*, ..... *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin. Gegenstempel mit Brustbild.

R. KYΣΙ l., ΚΗΝΩΝ r., ΝΕΟΚΟΡΩ | N i. A. Jugendlicher Flussgott linkshin gelagert und den Kopf zurückwendend, in der Rechten Zweig, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Winterthur.

Tafel VIII Nr. 15.

Die folgende Münze nennt den Flussgott Aisepos; hier könnte er ebensowohl den Ryndakos darstellen, der das Kyzikenergebiet im Osten begrenzte.

245. Br. 35. — AV ΚΑΙ Λ ΣΕΠΤΙ ΣΕΟΥΗΡΟC .... Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΤΡΑ ΑΛΦ Μ ΟΔΕΣΤΟV KVZIK, i. A. ΑΙCHΠΟC.

Der Flussgott *Aisepos* neben einem *Tropaion* rechtshin gelagert, die Rechte an das strömende Quellgefäß gelehnt, die Linke über das erhobene linke Knie gelegt. Etwas seitwärts vor dem Flussgotte der linkshin vordringende *Kaiser* mit Speer in der Linken und die erhobene Rechte auf den Helm des *Tropaions* drückend.

Kat. Brit. Mus. 52, 247 Taf. XIV 1.

Tafel VIII Nr. 16.

Die Darstellung dieser Münze scheint sich auf einen Sieg des Severus am Aisepos, der die Grenze gegen Troas bildete, zu beziehen.

Pergamon

246. Br. 22.— AY·KAI·CE·TPA r., IANOC·ΓΕΡ·[Δ] l. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. ΕΠ·AN·AY·K l., ΟΥΑΔΡΑΤΟY r., KAIKOC. i. A.  
Der bärtige *Kaikos* linkshin gelagert, *Füllhorn*

auf der vorgestreckten Rechten und *Schilfrohr* daneben; mit dem linken Arm, dessen Biegung das strömende Quellgefäß berührt, stützt er den Kopf.

Kat. Brit. Mus. Mysia 143, 268 Taf. XXVIII 13.

*Tafel VIII Nr. 17.*

247. Br. 21. — Λ·ΑΙΛΙΟC l., KAICAP r. Kopf des Aelius rechtshin.

R. ΠΕΡΓΑΜΗΝΩΝ, i. A. ΚΗΤΕΙΟC. Der bärtige *Keteios* rechtshin gelagert, *Schilfrohr* in der Linken, in der Rechten undeutliches Attribut.

Berlin.

*Tafel VIII Nr. 18.*

248. Br. 20. — Ebenso, der Flussgott mit geschultertem Schilfrohr und ohne Attribut im linken Arm.

Kat. Brit. Mus. 144, 277 Taf. XXVIII 18.

249. Br. 36. — [ΑΥΤ ΚΑΙ Μ] ΑΥΡΗΛI l., ΑΝΤΩ[ΝΕΙΝΟC] r. Bärtiges Brustbild des M. Aurelius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΠΙ ΣΤΡ Τ Κ | Λ ΑΡΙΣΤΕΟΥ *oben*,  
ΣΕΛΕΙΝΟ | ΥC | ΚΗΤΕΙΟC im Abschnitt,  
ΠΕΡΓΑ ΜΗΝΩΝ  
B | NEO | KOP | ΩN an der Basis der Statue des stehenden *Asklepios*. Zu beiden Seiten dieses Bildes die sich gegenüber gelagerten Flussgötter, der bärtige *Seleinus* rechtshin, mit Füllhorn in dem auf das strömende Quellgefäß gestützten rechten Arm und belaubtem Zweig in der Linken, und der unbärtige *Keteios* linkshin, mit dem Zweig in der Rechten und

die Linke mit Füllhorn am Quellgefäß. Im Abschnitt zu beiden Seiten des Postamentes je ein Kranz.

Kopenhagen.

Tafel VIII Nr. 19.

Kat. Brit. Mus. 146, 287.

Cf. Mionnet Suppl. V 442, 1012.

Seleinus und Keteios sind nördliche Zuflüsse des Kaikos, von denen der erstere die Stadt durchfliesst, der andere sie im Osten berührt.

Eine andere Münze mit M. Aurelius zeigt die beiden Flussgötter vor Tyche gelagert, v. Fritze, *Die Münzen von Pergamon* 1910 Taf. VI 14.

250. Br. 44. — AV ΚΑΙ Μ AV l., PH ΚΟΜΟΔΟC r. Brustbild des leicht bärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΠΙ ΣΤΡ Π ΑΙ ΠΙΟΥ ΚΟΙΝΟΝ....., i. A. ΠΕΡΓΑ ΜΗΝΩΝ | ΚΑΙ ΕΦΕΣΙΩΝ. Zwei sich gegenüber gelagerte Flussgötter, der bärtige *Seleinus* rechtshin, die Rechte an das strömende Quellgefäß gelehnt, in der vorgestreckten Linken ein Pfeiler(?), und der ebenfalls bärtige *Keteios* mit dem Pfeiler(?) in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn*; im Hintergrund links und rechts zwei *Bäume* und dazwischen in der Höhe die stehenden Bilder des *Asklepios* und der *Artemis Ephesia* von vorn.

Macdonald, *Hunter Coll.* II 285, 69 Taf. XLVIII 20.

Die hier Pfeiler genannten Attribute der Flussgötter hält Macdonald für schmale Postamente der beiden Kultbilder, was indes schon deswegen fragwürdig erscheint, weil der eine nicht unter, sondern neben dem Artemisbilde dieses berührt.

*Dardanos*

251. Br. 23.— **ΙΟΥΛΙΑ l., ΣΕΒΑСΤΗ r.** Brustbild der Julia Domna rechtshin.

R. **ΔΑΡΔΑΝΙΩ** l., **Ν** r., **ΡΟΔΙΟC** i. A. Der bärtige, linkshin gelagerte *Rodios* mit *Schilf* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Winterthur.

*Tafel VIII Nr. 20.*

Kat. Brit. Mus. Troas 51, 26 Taf. IX 13.

*Ilion*

252. Br. 24.— **ΛΟV CΕΠ l., ΓΕΤΑC K r.** Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΣΚΑΜΑΝΔΡΟ** l., **Ϲ** r.; **ΙΛΙΕΩΝ** i. A. Der bärtige, linkshin gelagerte *Skamandros* mit *Schilfstengel* in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

M. S.

*Tafel VIII Nr. 21.*

Vgl. Kat. Brit. Mus. 71, 97 Taf. XIII 10; ferner a. a. O. 64, 52 Taf. XII 9, und 62, 42, mit *Füllhorn* im linken Arm des Gottes.

*Pionia*

253. Br. 26.— **ΑV KAI M AV | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟ.** Brustbild des M. Aurelius mit Panzer und Mantel links hin.

R. **ΠΕΙΟΝΕΙ | ΤΩΝ.** Der Flussgott *Satnioeis* links hin gelagert.

Imhoof, *Monn. gr.* 258, 144.

*Aigai*

254. Br. 45. — Brustbild des *Sarapis* rechtshin.

R. ΑΙΓΑΕΩΝ *l.* Linkshin gelagerter *Flussgott* mit Schilf in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Im Handel.

Vgl. Wise, *Num. scrin. Bodley*. p. 257 Taf. IV 4; Inv. Waddington Nr. 1260.

255. Br. 28. — AVT·KAI·T·AI·ΑΔΡΙΑ· | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC.

Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

R. ΕΠΙ CTP ΔΙΟΝΥCΙΟV [B TOV....] OV, *i. A.* TITNAIOC | ΑΙΓΑΕΩΝ. Der bärtige Flussgott *Titnaios* linkshin gelagert, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Z. f. N.* XX 276, 6.

*Tafel VIII* Nr. 22.

Aehnlich, mit L. Verus, Kat. Brit. Mus. 98, 23; mit Traianus Decius, P. Seguin, *Num. moduli maximi* Taf. 29, 7.

*Kyme*

256. Br. 28. — IΕΡΑ ΛVN *l.*, ΚΛΗΤΟΣ *r.* Brustbild des Senates mit Mantel rechtshin.

R. KVMAI | ΩN, *i. A.* ΞΑΝΘΟΣ. Der bärtige *Xanthos* linkshin gelagert, mit der Rechten den Stamm eines *Baumes* umfassend, die Linke mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäß gelehnt.

M. S.

*Tafel VIII* Nr. 23.

Kat. Brit. Mus. 116, 113 f. Taf. XXII 13.

257. Br. 25. — Ebenso.

R. **KVMAΙΩΝ** l., **ΕΡΜΟΣ** i. A. Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 116, 112 Taf. XXII 12; 115, 108 mit *Baum* vor dem Flussgott; ferner mit Hadrian 118, 132.

*Temnos*

258. Br. 17. — **ΕΠΙ ΖΩ** i. A., **ΙΛΟΥ** l. Der bärtige, völlig nackte Flussgott *Hermos* linkshin gelagert (beinahe liegend); über dem erhobenen Knie einen *Zweig* in der Rechten haltend, im linken Arm *Füllhorn*. Pkr.

R. **ΤΗΜΝ** r., **ΙΤΩΝ** l. Stehende bekleidete *Aphrodite* von vorn, Kopf rechtshin, mit der Rechten die Haare ordnend, mit der auf eine Stele gestützten Linken sich den Spiegel vorhaltend. Pkr.

Kat. Brit. Mus. 143, 11 Taf. XXIX 3.

*Tafel VIII* Nr. 24.

259. Br. 18. — Ebenso, mit **ΕΠΙ** r., **ΖΩ** i. A., **ΙΛΟΥ** l. Der Flussgott mit nacktem Oberkörper und sitzend.

Imhoof, Z. f. N. XX 283, 1. *Tafel VIII* Nr. 25.

260. Br. 21. — **Α Κ Μ Ι ΦΙ | ΛΙΠΠΟΣ**. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΤΗΜΝΕΙ | ΤΩΝ** l., **ΕΡΜΟΣ** i. A. Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der Rechten ein geschultertes *Schilfrohr*, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Kat. Brit. Mus. 148, 38; mit Otacilia Severa 36  
*Taf. XXIX* 10.

*Ephesos*

261. Br. 23. — ΔΙΑΔΟΥ l., ΜΕΝΙΑΝΟΚ K r. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΦΕCΙΩ l., Ν r., ΚΑΥCTPOC i. A. Der Flussgott *Kaystros*, bärtig, linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäß gelehnt.

M. S.

*Tafel VIII Nr. 26.*

Berlin, mit Commodus und dem *unbärtigen Kaystros*.

262. Br. 34. — Τ ΑΙΛΙΟC KAICAP | ΑΝΤΩΝΕΝΝΟC (so). Brustbild des Pius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΦΕCΙΩΝ ΔΙC | ΝΕΩΚΟΡΩ | Ν i. A., ΚΑΥCTPOC l. und ΚΕΝXΡΕΙΟC r. oben. Das *Kultbild* der Artemis Ephesia von vorn auf einem Postamente zwischen den beiden sich gegenüber gelagerten unbärtigen Flussgöttern *Kaystros* und *Kenchrios*, jeder mit geschultertem *Schilfrohr* und den andern Arm am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. Ionia 78, 236 Taf. XIII 8.

*Tafel IX Nr. 1.*

263. Br. 23. — Umschrift und Brustbild des Kaisers Hadrian.

R. ΕΦΕCΙΩΝ l., ΚΕΝXΡΙΟC i. A. Der bärtige Flussgott *Kenchrios* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäß.

Früher m. S.

*Tafel IX Nr. 2.*

Aehnlich, mit Severus Alexander, Kat. Brit. Mus. 94,  
317.

264. Br. 24. — ΔΟΜΙΤΙΑΝΟC KAIC r., AP CΕΒΑСТОC ΓΕРМАНИКОC l. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. ΕΦΕCΙΩN l., MAPNAC i. A. Der jugendliche *Marnas* linkshin gelagert, Kopf *behelmt*, *Schild* am linken Arm, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke zum Boden gesenkt, dahinter das strömende Quellgefäß.

M. S.

Tafel IX Nr. 3

O. Benndorf, *Forschungen in Ephesos* I Wien 1905,  
66 Fig. 21.

265. Br. 37. — T ΑΙΑ KAICAP l., ANTΩΝΕΙΝΟC r. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

R. ΕΦΕCΙΩN i. A., MAPNAC oben. Der jugendliche *Marnas* linkshin gelagert, in der Rechten *Mohnkopf* zwischen zwei *Aehren*, im linken Arm *Füllhorn*, über dem *Nike* hervorschwebt und den Gott bekränzt; hinter diesem das strömende Quellgefäß. Dem *Marnas* gegenüber in erhöhter Stellung die rechtshin sitzende *Quellnymphe* mit nacktem Oberkörper, die Linke vorgestreckt, die Rechte an dem strömenden Quellgefäß hinter ihr.

Paris.

Tafel IX Nr. 4.

O. Benndorf a. a. O. 67 Fig. 22.

Nach dem Abgusse dieser Münze, die zuerst Mionnet III 98, 288 beschrieben hat, zu schliessen, scheint sie etwas überarbeitet zu sein.

Die Darstellungen des *Marnas*, mit Helm und Schild oder von *Nike* bekränzt, sind aussergewöhnlich. Benndorf a. a. O. 66 f. sucht die *Nike* mit der Erstellung und gelungenen Vollendung von Wasserleitungen in Verbindung zu bringen.

Die Quellnymphe könnte die eines dem Marnas zufließenden Baches, z. B. des Selenus, sein.

266. Br. 23. — ΔΟΜΙΤΙΑΝΟC KAICAP CΕΒΑСTOC ΓΕРМАNIKOC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechts hin.

R. ΕΦΕCΙΩΝ l., ΚΛΑCΕAC i. A. Der bärtige Flussgott *Klaseas* linkshin gelagert, *Aehren* in der Rechten; die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Paris.

Tafel IX Nr. 5.

Waddington, Rev. num. 1858, 166 u. Inv. Nr. 1627.

O. Benndorf a. a. O. 69 Fig. 23.

Ausser den Bächen Kenchrios, Marnas und Klaseas, die sich in den Kaystros ergieissen, ist noch der Selenus zu verzeichnen, dessen die Münzen indes nicht erwähnen<sup>1</sup>. Dieser scheint sich unweit vom Artemision mit dem Marnas vereinigt zu haben; er könnte in diesem Falle durch die Quellnymphe (Nr. 265) dargestellt sein<sup>2</sup>.

### Erythrai

267. Br. 30. — AVT KAI TI AI. l., ANTΩΝΕΙΝΟC r. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

R. ΕΠΙ СTP ΚΛ CΕΚΟVΝΔ | OV, i. A. ΕΡVΘPA, i. F. oben ΑΛΕΩΝ. Der jugendliche Flussgott *Aleon* linkshin gelagert, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Berlin. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 63, 6.

Tafel IX Nr. 6.

<sup>1</sup> S. Benndorf a. a. O. 69 und die dem Bande beigegebene Karte 1 : 25000.

<sup>2</sup> Vgl. die Münze von Stobi Nr. 198.

268. Br. 25. — **ΕΡΥ** l., **ΘΡΑΙ** r. Kopf der Stadtgöttin mit Turmkrone und Gewand rechtshin.

R. **ΕΠΙ ΖΩCIMOV | ΑΙΟC** l., **ΕΡΥΘΡΑΙΩΝ i. A.** Der Flussgott *Axos* wie der Aleon.

M. S.

Tafel IX Nr. 7.

Kat. Brit. Mus. 143, 237 Taf. XVI 14.

Aehnlich, mit Secundus, Imhoof a. a. O. 63, 7.

Nach G. Webers Karte (*Athen. Mitt.* XXVI 1901, 111 Taf. VII) durchfliesst der Aleon das Stadtgebiet von Erythrai. Ob der Zufluss einer seiner Quellen<sup>1</sup> den Namen Axos führte, oder ob mit diesem der im Norden der Stadt ins Meer mündende, im Sommer trockene Bach gemeint ist, bleibt unentschieden.

### *Kolophon*

Den *Hales* wollte man auf Münzen aus der Zeit des Macrinus und Diadumenianus erkennen, deren Beschreibung Mionnet III 79, 131 und Suppl. VI 104, 151 nach Vaillant gibt. Exemplaren solcher Münzen bin ich indes nirgends begegnet.

### *Magnesia am Maiandros*

269. Br. 37. — **[ΑV. Κ.]Λ . CΕ . l., CΕΟVΗPOC . Π. r.**  
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΕΠΙ ΓΡΑ. l., .ΓΡΑTOV r., MA | ΓΝΗ ΤΩ | N**  
auf zwei Zeilen im Felde. Kultbild der *Artemis Leukophrys* von vorn zwischen zwei das Haupt

<sup>1</sup> Oestlich von der Akropolis befand sich die sibyllinische Quellgrotte (Buresch, *Athen. Mitt.* XVII 1892, 16 ff.), deren Wasser vielleicht im Altertum dem Aleon zufloss.

bekränzenden Nikefiguren und zwei (undeutlichen) Adlern unter den herabhängenden Tänien; links jugendlicher *Flussgott* rechtshin gelagert, die Rechte mit Schilfrohr auf das Quellgefäß gelehnt, die Linke über das Knie gelegt; rechts eine ähnliche linkshin gelagerte *Figur* mit nacktem Oberkörper, bärtig (?), die Rechte erhoben, die Linke zum Boden gesenkt. Basis unter der Gruppe.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 80, 29  
Taf. III, 5. *Tafel IX Nr. 8.*

Die nämliche Gruppe zeigt eine Bronze mit dem Bildnis des M. Aurelius (nicht L. Verus) Mionnet III 149, 647. In der Abbildung dieses Stückes, Rayet et Thomas, *Milet et le golfe Latmique* 121 Fig. 26, sind an den beiden gelagerten Gottheiten Attribute nicht zu erkennen.

Auf unserer Münze stellt die Figur links einen Flussgott, die rechts, wie ich a. a. O. 80 vorschlug, einen Berggott dar, vermutlich den Fluss *Lethaios*<sup>1</sup> und den Berg Thorax, an denen Magnesia lag.

Die beiden gewöhnlichen Flussgotttypen mit Schilfrohr und Gefäß, Mionnet III 155, 682 und Suppl. VI 236, 1029, können ebensowohl auf den Maiandros als den Lethaios bezogen werden. In Mionnets Beschreibung III 154, 680 ist « Flussgott » in « knieende Figur » zu berichtigen.

270. Br. 36.— **ΓΙΟΥ ΟΥΗ ΜΑΞΙΜΟC Κ[AI].** Brustbild des Caesars mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΜΑΓΝΗΤΩΝ.** l., **ΚΟΛ** | **ΠΟΙ** r. Nackte männliche

<sup>1</sup> Mit ἐπὶ Ληθαίῳ bezeichnet Pausanias I 35, 4; V 21, 5; VI 17, 2; X 32, 4 die sonst Magnesia am Maiandros genannte Stadt.

Figur (*Maiandros*) mit gekreuzten Beinen linkshin auf einem von Wasser umspülten Felsblocke sitzend, Kopf rechtshin, die Rechte am Knie, die Linke auf den Sitz gestützt. Links, rechts und darüber drei *Quellnymphen*, die ihre strömenden Gefäße dem Gotte zufließen lassen.

Wien.

Tafel IX Nr. 9.

Die Gruppe der Rückseite, auf einer Münze mit Philippus wiederholt, suchte ich *Nymphen und Chariten* 165, 461 zu erklären. Die Hauptfigur stellt den Flussgott *Maiandros* dar, die Quellnymphen den Lethaios und seine zwei Zuflüsse, die aus drei verschiedenen Talgründen (*κολποι*) sich bei Magnesia vereinigen, um etwas südlich von der Stadt in den Hauptfluss zu münden<sup>1</sup>.

### *Metropolis*

271. Br. 23. — Umschrift und Brustbild des M. Aurelius.

R. ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΤΩΝ, i. A. ACTPAIO | C. Der bärtige *Astraios* linkshin gelagert, in der Rechten das geschulterte *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

Tafel IX Nr. 10.

Aehnlich, mit Severus Alexander, Mionnet Suppl. VI 259, 1151; mit Gordianus, Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 83, 9; Kenner, *Stift St. Florian* 167 Taf. VI 6.

### *Miletos*

272. Br. 16. — ΟΟΓ ΚΤΟC r., ΚΕΒΑ l. Kopf des Nero mit Lorbeer rechtshin.

<sup>1</sup> S. Rayet et Thomas a. a. O., Karten I und II.

R. ΕΠΙ i. A., ΛΟΥΠΟΥ l. Linkshin gelagerter bäriger Flussgott, die rechte Hand über den Kopf gelegt, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

Tafel IX Nr. 11.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 88, 23.

Da zu Neros Zeit Miletos noch Küstenstadt war, durch den latmischen Meerbusen vom damals der Stadt gegenüber mündenden *Maiandros* getrennt, so ist nicht zu entscheiden, ob mit dem Münztypus dieser Fluss oder bloss etwa ein Bach in der Nähe der Stadt gemeint sei.

Der gewöhnliche Typus mit Schilfrohr und Gefäß kommt auf einer Münze mit dem Bildnisse des Caesars M. Aurelius vor, Imhoof a. a. O. 88, 25.

### *Phokaia*

273. Br. 20. — ΣΜΑΡΔΟC l. Der jugendliche Flussgott *Smardos* linkshin gelagert, in der Rechten das geschulterte *Schilfrohr*, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt, vor dessen Ausfluss ein *Vogel* rechtshin steht.

R. ΦΩΚΑΕΩΝ oben. *Schiffsprora* rechtshin, darüber Stern.

Berlin (m. S.). *Kleinas. Mzn.* I 92, 9 Taf. III 17.

Tafel IX Nr. 12.

Aehnlich, mit Maximinus und Maximus, Kat. Brit. Mus. 225, 154 Taf. XXIII 17.

274. Br. 35. — AV K M AVP l., ANTΩΝΕΙΝΟC r. Brustbild des bärigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΠΙ CTP·M·AVP·ΕΝΤΒΧΟV, i. F. .T. Ε | PM,  
i. A. ΦΩΚΑΕΩΝ. Der jugendliche Flussgott

*Smardos* linkshin gelagert, in der Rechten einen belaubten *Zweig* vor sich hinhaltend, die Linke auf eine *Quellfassung* gelehnt, der Wasser entströmt; davor steht ein *Vogel* linkshin.

Früher m. S.

Tafel IX Nr. 13.

Wien. Kenner, Stift St. Florian 127 Taf. IV 9.

Kat. Brit. Mus. 224, 147 Taf. XXIII 15.

Da auf dieser Münze der Vogel wiederkehrt, ist der Name des dargestellten Flusses gesichert. Der Smardos war offenbar ein Bach, dessen Quelle sorgfältig gefasst und durch Mauerwerk geschützt war.

Kenner glaubte in der Schrift im Felde einen Flussnamen, Term...., zu erkennen; sie bezeichnet aber nur das Patronymikon des Eutyches, τοῦ Ἔρυχύρου.

Eine andere Bildung des Flussgottes beschreibt, nach Sestini, Mionnet Suppl. VI 292, 1350. Dieser Münze, mit Domna, bin ich nicht begegnet.

### Smyrna

275. Br. 20. — ΝΕΡΩΝΑ r., ΚΕΒΑΚΤΟΝ l. Kopf des Kaisers rechtshin.

R. ΕΠΙ ΕΡΜΟΓΕ unten, ΝΟΥΣ ΚΛΑΡΟΣ l., ΖΜΥΡ  
i. F. Jugendlicher, völlig nackter Flussgott linkshin gelagert, in der Rechten das geschulterte *Schilfrohr*, die Linke mit Gewandfalte an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Winterthur.

Tafel IX Nr. 14.

Kat. Brit Mus. 271, 293 Taf. XXVIII 14.

276. Br. 17. — ΟΠΛΟ l., ΦΥΛΑΞ r. Kopf des bärtigen Herakles mit Löwenfell um den Hals rechtshin.

R. **CMVPNA | IΩΝ** l. oben. Flussgott wie oben mit nacktem Oberkörper linkshin; i. A. ein *Fisch*.

M. S. *Tafel IX Nr. 15.*  
Kat. Brit. Mus. 260, 207 Taf. XXVII 13, angeblich mit zwei Fischen.

277. Br. 23. — **TITOC AYTOKPA ΔΟMITIANOC KAICAP.**

Kopf des Titus mit Lorbeer rechtshin und ihm gegenüber der des Domitianus mit Panzer linkshin.

R. **ΕΠΙ ΒΩΛΑΝ | ΟΥ unten, [ΕΡΜ]ΟC r., ΖΜΥΡΝΑΙΩΝ** l. Der jugendliche Flussgott *Hermos* linkshin gelagert, zwei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäß.

München. *Tafel IX Nr. 16.*  
Kat. Brit. Mus. 272, 297 ff. Taf. XXVIII 16.

278. Br. 24.— **TITOC AYTOKRATΩΡ·ΔΟ[MITIANOC KAI].**

Die Köpfe des Titus mit Lorbeer und des Domitianus linkshin.

R. **ΣΜΥΡ r., ΝΑΙΩΝ ΕΡ[ΜΟC]** l. Ebenso.

Früher m. S. *Tafel IX Nr. 17.*  
Aehnlich Kat. Brit. Mus. 273, 300 f.

279. Br. 17. — **ΜΕ l., ΛΗC.** Jugendlicher Kopf des *Meles* rechtshin.

R. **ΣΜΥΡΝ oben, ΑΙΩ[N] unten.** *Galeere* rechtshin.

München. *Tafel IX Nr. 18.*

280. Br. 16. — **ΜΕ l., Λ r., HC i. A.** Der jugendliche *Meles* linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

R. CMVPN l., AIΩΝ r. Schwebende *Nike* mit Kranz und Palmzweig rechtshin.

München.

Tafel IX Nr. 19.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 261, 216 ff. Taf. XXVII 16.

281. Br. 18.— CABΕINA | CΕBACTH. Brustbild der Sabina rechtshin.

R. ΚΑΛΕΩΝ l., ΣΜVP i. A. Der linkshin gelagerte Flussgott *Kaleon*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke (mit Schilfrohr?) am Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 278, 336 Taf. XXIX 5.

Tafel IX Nr. 20.

Den Flussgott der Münzen Nr. 275 und 276 wird man für den Meles halten dürfen. Dieser ist aber nicht der zuweilen heute noch so genannte Fluss, der von Süden her östlich an Smyrna vorbeifliest und ins Meer mündet, sondern vermutlich der mittlere der drei Bäche, die von Osten her die Ebene zwischen dem alten und neuen Smyrna durchfliessen<sup>1</sup>. Καλεών könnte daher der Name des bisher gewöhnlich für den Meles gehaltenen Flüsschens gewesen sein<sup>2</sup>.

Wie in alter Zeit dem Mündungsgebiete des Maiandros die Stadt Miletos, lag dem des Hermos, ebenfalls durch das Meer getrennt, Smyrna gegenüber. Die Ansprüche an diese Gebiete und der Verkehr mit ihnen drücken sich durch die Verehrung der Flüsse in den Münzen beider Städte aus.

<sup>1</sup> Ramsay, *Hist. geogr. of Asia minor* 115; Kiepert, *Westl. Kleinasiens* Bl. VII; v. Diest, *Karte des n. w. Kleinasiens* Bl. C.

<sup>2</sup> A. Fontrier, *Topographie de Smyrne, Rev. des études anc.*, Bordeaux 1907 114 ff. Taf. VIII. Hier ist, mit wenig Wahrscheinlichkeit, der Kaleon mit einer Quelle, der Meles mit einem kleinen Bach, beide inmitten der jetzigen Stadt entspringend, identifiziert. Diese Quelle hat man aber schwerlich als Flussgott personifiziert, und der Meles, an den sich die homerischen Sagen knüpften, lag gewiss näher dem alten als dem neuen Smyrna.

*Teos*

282. Br. 22. — **THΙΩΝ** r. Kopf des *Poseidon* mit Gewand und Dreizack über der linken Schulter rechts hin.

R. **CT ΠΑΝΚΡΑ** l., **ΤΟ** r., **VC** i. A. Linkshin gelagerter jugendlicher *Flussgott* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Winterthur.

*Tafel IX Nr. 21.*

*Samos*

283. Br. 21. — **CEΒΑCTOC TPAI** r., **ANOC** l. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. **IMBΨACOC** l., **CAMIΩΝ** i. A. Der bärtige Flussgott *Imbrasos* linkshin gelagert, die Rechte mit *Schilfrohr* über dem erhobenen Knie, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäß.

M. S.

*Tafel IX Nr. 22.*

Der nämliche Typus, aber ohne den Flussnamen, findet sich häufig auf Münzen mit Hadrian bis Gallienus, Kat. Brit. Mus. 373 bis 395; ohne Füllhorn, mit Elagabalus, Mionnet III 289, 205 und Museum Winterthur.

284. Br. 23. — **AYT·K·TPAIANOC·ΔΕΚΙΟC**. Brustbild des Decius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechts hin.

R. **CAMIΩ** l., **N** i. A. Ebenso, statt des Schilfrohrs ein *Pfau*, Symbol der samischen Hera, auf dem rechten Knie.

Kat. Brit. Mus. 390, 353 Taf. XXXVII 15.

*Tafel IX Nr. 23.*

*Antiocheia am Maiandros*

285. Br. 33. — AVT ΝΕΡ TPAIANOC KAIC [ΓΕΡ] ΔΑΚΙΚ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. MAIANΔPOC l., ANTI r., ΟΧΕΩΝ i. A. Der bärtige *Maiandros* linkshin gelagert, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäß.

Im Handel.

*Tafel IX Nr. 24.*

Aehnlich, mit Demos, Kat. Brit. Mus. Karia 16, 15 f.  
Taf. III 8; andere ohne Füllhorn.

286. Br. 37. — AVT K TPAIA | NOC ΔΕΚΙΟC. Brustbild des Decius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ANTIOXE | ΩΝ oben, ΜΕΑΝΔΡΟC i. A. Brücke mit sechs hohen Bögen über dem fliessenden Maiandros; links ein Abschluss mit drei Toren, auf der hinteren Brustwehr das Bild des gelagerten *Flussgottes* wie oben, und rechts daneben zwei stehende Figuren linkshin, die eine (weiblich ?) bekleidet, die andere männlich und nackt.

Paris.

*Tafel IX Nr. 25.*

Kat. Brit. Mus. 22, 52.

Aehnlich, mit Valerianus und Gallienus, Kat. Brit. Mus. 23, 56 f. Taf. IV 7; Kat. Egger XLVI 1914 XVIII 1150. Vgl. die gleichzeitige Prägung des selben Typus in Mopsuestia.

287. Br. 22. — ΔΗ l., ΜΟC r. Kopf des jugendlichen Demos mit Binde rechtshin.

R. ANTIOXE | ΩΝ, i. A. MOPCV. Der linkshin gelagerte *Morsynos* wie oben.

Im Handel.

288. Br. 21. — **ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟΣ.** Brustbild des jüngern Philippus mit Lorbeer rechtshin.  
R. **ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ**, i. A. **ΜΟΡΚΥΝΟC.** Ebenso.

Berlin. Pinder, *Monatsber. der Berl. Akad.* 1857, 476  
mit Abb.

289. Br. 27. — **ΖΕΥC l., ΒΟΥΛΑΙΟC r.** Kopf des Zeus mit Tanie rechtshin.  
R. **ΑΝΤΙΟΧΕ | ΩΝ l., ΜΟΡΚΥΝΟC r.** Der *stehende* Flussgott *Morsynos* mit nacktem Oberkörper linkshin, *Schale* (?) in der Rechten, in der gesenkten Linken *Schilfrohr*, der linke Fuss vielleicht auf dem Quellgefäß.

Vatican.

*Tafel IX Nr. 26.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 110, 11 Taf. IV 8.

Kat. Brit. Mus. 16, 13.

### *Aphrodisias*

290. Br. 25. — **ΔΗΜΟC r.** Brustbild des jugendlichen *Demos* mit Lorbeer und Gewand rechtshin.  
R. **ΑΦΡΟΔΕΙCΙΕΩΝ oben, ΜΟΡΕΥ | ΝΟC i. A.** Linkshin gelagerter bärtiger Flussgott *Morsynos*, mit geschultertem *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäß gelehnt.

M. S.

*Tafel IX Nr. 27.*

*Rev. num. 1892 Taf. III 8.*

291. Br. 21. — Ebenso, Kopf ohne Gewand.

R. **ΑΦΡΟΔΕΙCΙ | ΕΩΝ l., ΤΙΜΕΛΗC i. A.** Der Flussgott *Timeles*, unbärtig, sonst wie der *Morsynos*.

Winterthur.

292. Br. 24. — **ΑΥ ΚΑΙ ΠΟ ΛΙ ΓΑΛ** *l.*, **ΛΙΗΝΟΣ** *r.* Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel linkshin.

R. **ΤΙΜΕΛΗΣ ΑΦΡΟΔΙΣΙΕΩΝ** *l.* und *oben*. Der bärige *Timeles* linkshin gelagert, auf der Rechten das *Kultbild* der Aphrodite im Profil rechts hin, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

*Tafel IX Nr. 28.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 118, 26 Taf. IV 21.

293. Br. 23. — **ΔΗ** *l.*, **ΜΟΣ** *r.* Brustbild wie Nr. 290.

R. **[ΑΦΡΟΔΕ]** *l.*, **ΙΚΙΕΩΝ** *r.* Die sitzende *Tyche* linkshin, die Rechte vorgestreckt, die Linke auf den Felsensitz gestützt; zu Füssen der Oberkörper eines linkshin schwimmenden *Flussgottes*.

München.

*Tafel X Nr. 1.*

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 82, 1.

Nach Kiepert's *Karte des westl. Kleinasiens* Bl. VII lag Aphrodisias zwischen zwei Flussarmen des Morsynos, von denen einer diesen Namen, der andere, wie man annehmen sollte, den des Timeles führte. Letzterer scheint aber ausgeschlossen zu sein, da auch die etwa 25 Kilometer weiter östlich in einem andern Flussgebiete liegende Stadt Herakleia am Salbakos mit dem Bilde des Timeles geprägt hat. Kiepert, *Formae orbis antiqui* Taf. IX, nennt daher Timeles einen der Hauptarme des Harpasos, in dessen oberm Gebiete Herakleia lag. Anderseits erfahren wir aber aus einer Inschrift *C. I. Gr. II 2781*, dass ein Aquädukt Wasser des Timeles nach Aphrodisias führte. Da ein Höhenzug die Wasserscheide dieses Flusses und des Morsynos bildete, erscheint es seltsam, dass Aphrodisias Wasser aus dem jenseitigen Quellgebiete bezogen haben soll.

Zur Aufklärung dieser Flussverhältnisse bedarf es weiterer topographischer Forschungen, denen es vielleicht gelingt, Spuren des Aquäduktes aufzufinden.

*Harpasa*

294. Br. 25. — ΙΟΥΛ l., ΔΟΜΝΑ r. Brustbild der Julia Domna rechtshin.

R. ΑΡΤΑΣΗ l., ΙΩΝ i. A. Linkshin gelagerter jugendlicher Flussgott *Harpasos*, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

M. S.

*Tafel X Nr. 2.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 131, 5.

Aehnlich, mit M. Aurelius Caesar, Kat. Brit. Mus. 114, 10 Taf. XIX 7; Kat. Egger XLVI Taf. XIX 1191, XX 1240.

*Herakleia am Salbakos*

295. Br. 22. — ΔΗΜΟC. Kopf des jugendlichen Demos rechtshin.

R. ΗΡΑΚΛΕΩΤ | ΩΝ l., ΤΙΜΕΛΗC i. A. Der Flussgott *Timeles* wie der von Aphrodisias Nr. 291.

Früher m. S.

*Tafel X Nr. 3.*

Leake, *Num. Hell. As. Gr.* 65; Inv. Waddington Nr. 2410.

Ueber den Fluss Timeles s. oben Aphrodisias.

*Mylasa*

296. Br. 30. — ΑΥ Κ ΜΑΡ l., ΑΥ ΑΝ[ΤΩΝΙΝ]ΟC r. Brustbild des Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΜΥΛΑ oben, ΚΕΩΝ i. A. Linkshin gelagerter Flussgott mit Mohnkopf zwischen zwei Aehren in der Rechten, im linken Arm Füllhorn.

Kat. Brit. Mus. 132, 34.

Tafel X Nr. 4.

Eine Inschrift von Mylasa (*Athen. Mitt.* XV 1890, 265 f.) nennt den ποταμὸς Κύβε(ρσος oder ρσης).

*Akrasos*

297. Br. 34.— AV KAI Λ . . . VP ΚΟΜΟΔΟC. Brustbild des jugendlichen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΠΙ CTPA BACCOV ΑΚΡΑΣΙΩΤΩΝ KAIKOC. Der linkshin gelagerte *Kaikos*, in der Rechten *Schilfrohr*, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt; zu Füssen ein *Schilfrohr*.

Paris. Mionnet Suppl. VII 313, 7, angeblich mit ΑVKOC.

Unter den vielen und durch ihre Darstellungen interessanten Münzen von Akrasos ist die hier beschriebene die einzige, die die Lage der Stadt insoweit präzisiert, dass sie im obern Kaikostale zu suchen ist<sup>1</sup>.

*Attaia*

298. Br. 23. — CABEINA r., CEBACTH l. Brustbild der Sabina rechtshin.

R. ATTAITΩΝ i. A. Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott (Kaikos?), die Rechte mit abwärts

<sup>1</sup> *Bull. de corr. hell.* XI 1887, 176, G. Radet, *La Lydie et le monde grec* 1893, 306 f., Karte.

gekehrtem *Schilfrohr* auf dem Knie, die Linke, ebenfalls mit *Schilfrohr*, an das Quellgefäß gelehnt; links zu Füßen *Baum* mit belaubten Aesten.

M. S. *Tafel X Nr. 5.*  
von Fritze, *Die ant. Mzn. Mysiens* 127, 380 Taf. VI  
16.  
Kat. Brit. Mus. Mysia 16, 8 Taf. III 5, andern Stem-  
pels; mit Commodus a. a. O. 16, 10.

299. Br. 26. — **ΦΑΥCTΕIN** l., **Α CEBACTH** r. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

R. **ATTAITΩΝ** l. Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäß gelehnt; i. A. *Fisch* linkshin.

Berlin (m. S.). *Tafel X Nr. 6.*  
von Fritze a. a. O. 128, 386; ähnlich, ohne Fisch, mit Geta, a. a. O. 136 f. 413-416.

300. Br. 25. — **KPICTTEINA** l., **CEBACTH** r. Brustbild der Crispina rechtshin.

R. **ATTAITΩΝ** i. A. Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott mit der Rechten einen *Baum* umfassend, im linken Arm *Füllhorn*, ohne Quellgefäß; zu Füßen *Schilfrohr*.

Berlin (m. S.). *Tafel X Nr. 7.*  
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 18, 7.  
von Fritze a. a. O. 132, 397 Taf. VI 26.

301. Br. 25. — Ebenso, mit **KPICTTEINA** l., **CEBACT** r.

R. **APX POVΦOC** l., **ATTAITΩΝ** i. A. Der Flussgott ebenso, mit zwei *Schilfrohren* zu Füßen.

Berlin (m. S.).  
Imhoof a. a. O. 19, 8.  
von Fritze a. a. O. 132, 396.

Den gelagerten Gott, der einen Baum umfasst und bei dem ein Quellgefäß fehlt, fasste ich a. a. O., auf ähnliche Darstellungen hinweisend, als Berggott auf. Wegen der Schilfrohre hält ihn von Fritze a. a. O. für einen Flussgott. Dieser Deutung ist die Wahrscheinlichkeit nicht abzusprechen, weil Fälle nachzuweisen sind, wo die Flussfigur ohne Quellgefäß dargestellt erscheint, z. B. der Hypios auf Münzen von Prusias.

*Kleinas. Münzen I 16 f.* glaubte ich bewiesen zu haben, dass Attaia im mittlern oder obern Kaikostale gelegen war und der auf den Münzen dieser Stadt dargestellte Flusstypus den *Kaikos* personifiziere. Ich glaube mich auch ferner an diese Nennung halten zu dürfen, trotz der teilweise auf Missverständnissen fußenden Einwendungen von Fritzes (a. a. O. 114 ff.), der sich für Kieperts und anderer frageweisen Vorschlag entschied, Attaia gegen die Küste zu, nordwestlich von Pergamon, zu setzen<sup>1</sup>.

### *Attaleia*

302. Br. 22. — **BΟΡΕΙ l., ΤΗΝΗ r.** Brustbild der *Artemis Boreitene*, mit Binde und Gewand, Bogen und Köcher linkshin (stempelgleich mit Münzen von Thyateira).

R. **ΑΤΤΑΛΕ | Α**, i. A. **ΤΩΝ**. Der jugendliche Flussgott *Lykos* linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel X Nr. 8.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908,  
114 f. 1.

<sup>1</sup> Imhoof, *Rev. suisse de num.* XXI 1917, S. 37 f.

*Bagis*

303. Br. 21. — . ΙΕΡΑ . l., . ΒΟΥΛΗ r. Brustbild mit Schleier rechtshin.

R. ΒΑΓΗΝΩΝ l., ΕΡΜΟC i. A. Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, zwei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* am Quellgefäß.

M. S.

*Tafel X Nr. 9.*

Kat. Brit. Mus. 32, 9 Taf. IV 6.

304. Br. 21. — ΔΗΜΟC r. Kopf des jugendlichen Demos mit Lorbeer rechtshin.

R. ΕΠΙ ΓΑΙΟV ΑΡΧ | ΒΑΓΗΝΩ | Ν l., ΕΡΜΟC i. A. *Hermos* ebenso, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

*Tafel X Nr. 10.*

*Blaundos*

305. Br. 25. — ΔΗ | ΜΟ l., C ΒΛΑΒΝΔΕΩΝ r. Kopf des jugendlichen Demos mit Lorbeer rechtshin.

R. ΟΚΡΑΤΙΟV Α | Ρ l., ΙΠΠΟVΡΙ i. A. Der jugendliche linkshin gelagerte *Hippurios* mit geschultertem *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

M. S.

*Tafel X Nr. 11.*

Aehnlich, mit anderem Magistratsnamen und ΙΠΠΟVΡΙ | ΟC, Kat. Brit. Mus. 48, 50 Taf. V 7.

306. Br. 24. — . Μ . ΙΟΥΛ . ΦΙΛΙΠΠΟC . ΚΑΙCΑP. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

Br. ΒΛΑΒΝΔΕΩΝ *l.*, ΙΠΠΟΥΡΙΟ | C *i. A.* Der Flussgott ebenso; hinter dem Gefäss *Fisch* abwärts.

Früher m. S.

*Tafel X Nr. 12.*

*Dioshieron*

307. Br. 19. — ΕΠΙ ΚΕΡΡΙΝΙΟΥ *r.*, ΔΙΟC[ΙΕΡΙΤΩΝ] *l.* Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin.

Br. ΚΑΥCTPOC *l.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Kaystros*, ein Schilfrohr in der Rechten schulternd, die Linke auf den Boden gestützt neben dem strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

*Tafel X Nr. 13.*

Imhoof, *Lyd. Stadtmünzen* 64, 6 Taf. III 21.

308. Br. 20.— ΣΥΝΚΛΗ *r.*, ΤΟC ΙΕΡΑ *l.* Kopf des jugendlichen Senates mit Mantel rechtshin.

Br. ΔΙΟCIΕΡΕΙΤΩΝ *l.*, ΚΑΥCTPOC *i. A.* Der Flussgott ebenso, mit *Füllhorn* im linken Arm.

Kat. Brit. Mus. 74, 5 Taf. VIII 8.

*Germe am Kaïkos*<sup>1</sup>

Ein Bild des Flussgottes ist auf Münzen von Germe bis jetzt nicht bekannt, es sei denn, die zu Füssen des Marsyas gelagerte männliche, attributlose Figur, Kat. Brit. Mus. 84, 25 Taf. IX 6, stelle den *Kaïkos* dar. Es ist in der Tat möglich, nach Abguss und Abbildung zu schliessen, dass sie in der Linken ein Schilfrohr hält und auch mit Schilf bekränzt ist.

<sup>1</sup> Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 66 ff.; Kat. Brit. Mus. Lydia S. LII.

*Julia Gordos*

309. Br. 24.— ΘΕ l., ΑΡΩΜΗ r. Brustbild der *Roma* mit Helm und Gewand rechtshin.

₹. ΙΟΝΛΙΕΩΝ l., ΓΟΡΔΗΝΩΝ i. A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Phrygios* (Hyllos), ein *Schilfrohr* in der Rechten schulternd, im linken Arm *Füllhorn* und darunter strömendes Quellgefäß.

Berlin (m. S.). *Tafel X Nr. 14.*

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 86, 3 Taf. IV 16.

Kat. Brit. Mus. 90, 2-4 Taf. X 1, ferner Nr. 19, 26, 37.

Mit der jüngern Faustina Kat. Egger XLVI Taf. XXIII  
1455.

Nach Strabon 626 hiess zu seiner Zeit der Hyllos *Phrygios*. Cf. Livius XXXVII 37; Appian Syr. 30 ff.; Fräckel, *Inschr. v. Pergamon* I Nr. 64, Ehreninschrift für Attalos, Sohn des Attalos, gestiftet von Achaiern, die im Kriege gegen Antiochos an der Schlacht in Lydien παρὰ τὸν Φρύγιον ποταμόν teilnahmen, d. h. vermutlich an der Schlacht bei Magnesia am Sipylos, die nicht weit von der Mündung des Phrygios in den öfters auf magnetischen Münzen genannten Hermos liegt.

*Hierokaisareia*

310. Br. 20.— ΑΒ ΚΑΙ Τ ΑΙΛΙΟC l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

₹. ΙΕΡΟΚΑΙΑΙΑ | ΡΕΩΝ, i. A. ΓΛΑΥΚΟC. Der linkshin gelagerte bärtige *Glaukos* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S. *Tafel X Nr. 15.*

Kat. Brit. Mus. 107, 26 Taf. XI 11.

311. Br. 30.— AV KAI oben, M [AVPH] ΑΝΤΩΝΙΝΟC.....

Dié einander zugekehrten bärtigen Köpfe des M. Aurelius und des L. Verus mit Lorbeer.

R. [ΙΕΡΟΚΑΙCAP]ΕΩΝ ΕΠΙ ΣΤΡΑ ΕΡΜΟΚΡΑΤΟVC  
ΑΙΧΧΡΙΩΝΟC. Der Flussgott ebenso, darunter ΓΛΑΥΚΟC (ΛΑV in Ligatur), zu Füssen Baum.

M. S.

Tafel X Nr. 16.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 521, 1.

Hierokaisareia lag im linken Ufergebiet des auch Phrygios genannten Hyllos<sup>1</sup>. Unsere Münzen scheinen zu beweisen, dass dieser eine Strecke weit Glaukos genannt wurde. Indes wäre es auch möglich, dass damit einer der Zuflüsse gemeint sei, die das rechte Ufer des Hyllos aufnahm, über das hinaus sich das Stadtgebiet erstrecken mochte.

Glaukos ist auch der Name eines Flusses, an dem das phrygische Eumeneia lag:

### *Hypaipa*

312. Br. 19. — ΙΕΡΑ l., ΚΥΝΚΛΗΤΟC r. Jugendlicher Kopf des Senates rechtshin.

R. ΥΠΑΙΠΗΝΩΝ l., ΚΑΥΣΤΡΟC i. A. Der linkshin gelagerte *Kaystros* mit *Schilfrohr* in der Rechten und *Füllhorn* im linken Arm; hinten strömendes Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 109, 6 Taf. XII 3.

### *Hyrkanis*

313. Br. 33. — AV KAI M AVPH ΚΟΜΟΔΟC. Brustbild des

<sup>1</sup> S. unter Julia Gordos, Nr 309.

Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Br. **CTPA Λ ΟVΕΤ** l., [ΑΝΤΩΝΕΙΝΟV] r., **VPKANΩN | MAKΕΔΩN** i. A. Linkshin gelagerter jugendlicher *Flussgott* mit nacktem Oberkörper, die Rechte über das erhobene rechte Knie gelegt, den zurückgewendeten Kopf auf den linken Arm gestützt, der sich über einen hinter dem Götter aufgestellten *Schild* lehnt; links neben diesem das strömende Quellgefäß und zu Füßen des Gottes ein *Baum*.

München.

*Tafel X Nr. 17.*

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 85, 5 Taf. IV 15.

Aehnlich, aber in roher Ausführung, mit Otacilia und dem Caesar Philippus, Kat. Brit. Mus. 126, 24 und 25 Taf. XIII 7.

314. Br. 17. — **IΕPA CVNKΛH....** Jugendliches Brustbild des Senates rechtshin.

Br. **VPKANΩN** l., **ΠΙΔΑCOC** i. A. Der linkshin gelagerte *Pidasos*, die Rechte am erhobenen rechten Knie, die Linke mit Füllhorn am Quellgefäß.

Paris.

*Tafel X Nr. 18.*

Head, *Hist. num.*<sup>2</sup> 652.

Imhoof a. a. O. 85.

Ebenso, mit **MAKΕ** i. A. statt des Flussnamens, *Journ. intern. de num.* VII 1904, 383, 236 Taf. XVII 5.

### *Obere Kilbianer*

315. Br. 23. — **AV KAICAP** l., **ΑΝΤΩΝΙΝΟC** r. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

R. ΚΙΛΒΙ ΤΩΝ ΑΝΩ, i. A. ΚΙΛΒΟC. Der linkshin gelagerte jugendliche *Kilbos* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

M. S.

*Tafel X Nr. 19.*

Winterthur. Imhoof, *Num. Zeitschr.* XX 6, 2.

Kat. Brit. Mus. 63, 8 Taf. VII 5 mit Geta.

Prägung der Stadt Koloë, die am Kilbos, einem Zuflusse des oberen Kaystros, lag.

### *Untere Kilbianer*

316. Br. 25. — ΙΟΒΛΙΑ l., ΣΕΒΑСΤΗ r. Brustbild der Julia Domna rechtshin.

R. ΝΕΙΚΑΕΩΝ ΤΩΝ ΕΝ, i. A. ΚΙΛΒΙΑΝ | Ω. Der *Kaystros*, dargestellt wie der *Kilbos*, aber ohne Füllhorn.

Früher m. S.

Berlin. Var. N. Z. XX 14, 22. *Tafel X Nr. 20.*

Kat. Brit. Mus. 66, 13-15 Taf. VII 9.

317. Br. 21. — ..ΑΥ ΚΑ Μ ΑΥ l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r. Brustbild des bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΝΕΙΚΑΕΩΝ ΚΙΛΒΙΑ, i. A. ΝΩΝ. Ebenso.

M. S.

Die Lage des Prägortes dieser Münzen, jedenfalls im Kaystrosteale, ist noch nicht bestimmt, s. Imhoof, *Lyd. Stadtmünzen* 55.

### *Magnesia am Sipylos*

318. Br. 16. — ΜΑΓΝΗΤΩΝ ΣΙΠΥΛΟΥ. Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin.

R. **ΕΡΜΟC l.** Der linkshin gelagerte *Hermos*, die Rechte am Knie, die Linke mit Füllhorn am strömenden Quellgefäß.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 87, 1.

Kat. Brit. Mus. 140, 19 Taf. XVI 3; mit Domitia, Kat. Egger XLVI Taf. XXIV 1493.

319. Br. 20. — Aufschrift ebenso. Kopf des *Zeus* mit Binde rechtshin.

R. **ΕΠΙ CTPA KO l., ΔΡΑ r., VOT i. A.** Der linkshin gelagerte bärtige *Hermos*, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 521, 1.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 142 ff. 33, 38, 56, 67.

*Saïtta*

320. Br. 21. — **ΑΣΙΟ l., ΤΤΗΝΟC r.** Brustbild des Men Aziottenos rechtshin, die Mütze mit sieben Sternen geschmückt, am Halse Gewand und Mondsichel.

R. **CAITTHNΩN l., ΕΡΜΟC i. A.** Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, im linken Arm *Füllhorn* und dahinter das strömende Quellgefäß.

München.

*Tafel X Nr. 21.*

Aehnlich Kat. Brit. Mus. 216 f. 23 Taf. XXIII 5, und 25 mit Senat, 66 mit Otacilia Severa.

321. Br. 22. — Gleichen Stempels.

R. Ebenso, mit **ΥΛΛΟC i. A.**

M. S. Imhoof, *Ant. griech. Mzn.* 1913, 55, 159 Taf. II  
17.

322. Br. 22. — **ΦΟΥΡ·ΤΡΑΝΚΥΛΛΕΙΝΑ·CA** (so). Brustbild der Tranquillina rechtshin.

R. **CAITTH l., ΝΩΝ r., ΥΛΛΟC i.** A. Ebenso, ohne Füllhorn.

Früher m. S.

Tafel X Nr. 22.

Kat. Brit. Mus. 224, 63.

323. Br. 35. — **ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΦΗ l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r.** Brustbild des leicht bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΕΠΙ ΑΤΤ l., ΑΛΙΑΝΟ | V r., ΑΡΧ Α CAITTH | ΝΩΝ i.** A. Die beiden gegenüber gelagerten Flussgötter *Hermos* und *Hyllos*, jeder mit *Schilfrohr*, Füllhorn und dem Quellgefäß; zwischen beiden, in erhöhter Stellung, der linkshin stehende *Men* mit Pinienzapfen in der Rechten, die Linke am Zepter.

Kat. Brit. Mus. 220, 46 Taf. XXIII 9. Tafel X Nr. 23.

M. S. mit Variante der Aufschriften.

Kat. Brit. Mus. 223, 58 mit Gordianus, Taf. XXIII 12.

Eine ähnliche Darstellung aus der Zeit des Philippus, mit sitzender *Quell-* oder *Bergnymphe* statt des Men, s. Imhoof, *Zur griechischen und römischen Münzkunde* 129, 4.

### Sala

Nach Sestini verzeichnet Mionnet, Suppl. VII 613, 563 eine kleine Kupfermünze der Cousinéry Sammlung mit **ΣΑΛΗΝΩΝ** und Flussgott. Da ich ein Exemplar dieser Münze weder in München noch anderswo entdecken konnte, scheint Sestinis Lesung der Aufschrift zweifelhaft zu sein.

Sardeis

324. Br. 23. — **MHN l., ACKHNO<sub>C</sub> r.** Brustbild des *Men* mit Mütze, Gewand und Mondsichel rechtshin.

R. **CAΡΔΙΑΝΩΝ l., B ΝΕΩΚΟΡΩ r., EPMOC i. A.** Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit Füllhorn am Quellgefäß.

Winterthur.

*Tafel X Nr. 24.*

Aehnlich, mit Sabina, Kat. Brit. Mus. 257, 136 Taf. XXVI 9.

325. Br. 37. — **AVT·KAI·Λ·CΕΠ l., CΕΟVΗΡΟC ΠΕΡΤ r.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΕΠΙ φλ·ΦΡΟΝΤΩΝΟC AP, i. A. CAΡΔΙΑΝΩΝ B | ΝΕΩΚΟΡΩΝ.** Der linkshin gelagerte *Hermos*, die vorgestreckte Rechte auf einen unbestimmten Gegenstand stützend, im linken Arm *Schilfrohr*, dahinter das strömende Quellgefäß; ihm gegenüber kniet die Nymphe *Leukothea*, ihren kleinen Sohn, den Flussgott *Paktolos*, dem *Hermos* darbringend.

M. S.

*Tafel X Nr. 25.*

*Nomisma VI 1911, 2, 1 Taf. I 3.*

326. Br. 32. — **ΙΟΥΛΙΑ· l., MAMAIA·CΕ r.** Brustbild der Mamea rechtshin.

R. **ΕΠΙ APX Γ ACI ΝΕΙΚΟΜΑΧΟV, i. A. CAΡΔΙΑΝΩΝ B | ΝΕΩΚΟΡΩΝ.** Der jugendliche *Hermos* links-hin gelagert, in der erhobenen Rechten *Kranz*, im linken Arm *Schilfrohr*; rechts von dem Felsen, an den sich der Arm lehnt, kleines Quellgefäß.

Paris.

*Tafel X Nr. 26.*

*Mionnet IV 135, 770.*

327. Br. 30. — **ΑΒΤ Κ Μ ΑΝΤ** l., **ΓΟΡΔΙΑΝΟΣ ΑΥΓ** r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΕΠΙ ΑΥΡ · ΡΟΥΦΕΙΝΟV · APX · A · T · B ·**, i. A. **ΣΑΡΔΙΑΝΩΝ | Β ΝΕΩΚΟΡΩ | N.** Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, *Kranz* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß; auf dem erhobenen rechten Knie *Paktolos* als Kind rechtshin, die Aermchen vorstreckend.

Berlin (m. S.).

*Tafel X Nr. 27.*

Imhoof, *Griech. Mzn.* 198 f. 619-20 Taf. XI 23.

*Nomisma VI* 1911, 2, 2 Taf. I 2.

Kat. Brit. Mus. 270, 188 Taf. XXVII 13.

328. Br. 30. — Ebenso.

R. Ebenso, die Aufschrift etwas abweichend verteilt und *Hermos* rechtshin.

Berlin (m. S.).

*Tafel XI Nr. 1.*

*Nomisma a. a. O. 2, 2 Taf. I 4.*

### Silandos

329. Br. 20. — **ΣΙΛΑΝΔΕΩΝ**. Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin.

R. **ΕΠΙ ΣΤΑ ΑΤΤΑ l., ΛΙΑΝΟΥ r., ΕΡΜΟΣ i. A.** Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

*Tafel X Nr. 28.*

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 144, 6.

330. Br. 21. — Bärtiger Kopf des *Herakles* rechtshin.

R. **ΣΙΛΑΝΔΕ l., ΩΝ r.** Der *Hermos* ebenso.

Kat. Brit. Mus. 278, 2 Taf. XXVIII 1.

331. Br. 32. — **AVTO·KAI·Λ.** l., **AVPH·KOM** r., **ΟΔΟC** unten. Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΕΤΠΙ CTP TATIANOY**, i. A. **ΣΙΛΑΝΔΕ | ΩΝ.** Der linkshin gelagerte bärtige *Hermos*, die Rechte am Knie, die Linke mit Füllhorn(?) am Quellgefäß; an der rechten Seite des Gottes ragt ein *Schilfrohr* empor und ihm gegenüber über einen Felsen der Oberkörper einer *Bergnymphe*(?) rechtshin, die mit der Linken einen Baum umfasst, mit der Rechten ein Pedum(?) schultert.

Kat. Brit. Mus. 283, 23 Taf. XXVIII 7.

*Tafel XI Nr. 2.*

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 144, 9 Taf. VI 2; *Nymphen und Chariten* 173, 474 Taf. XI 7.

Ueber die hier als Bergnymphe beschriebene Figur mit weiblicher Haarfrisur s. *Nymphen und Chariten* a. a. O. Head hielt sie für Pan. Keine der beiden Deutungen scheint ganz befriedigen zu können.

### *Stratonikeia Hadrianopolis*

332. Br. 29.— **CTPA** l., **ΤΟΝΕΙΚΙΑ** r. Brustbild der Stadtgöttin mit Turmkrone und Gewand rechtshin.

R. **ΚΑΓΚΟC** l., **СТРАТОНИ | ΚΕΩΝ** i. A. Der linkshin gelagerte *Kaikos*, die Rechte am Knie, die Linke am strömenden Quellgefäß; zu Füssen ragt ein *Schilfrohr* empor.

London.

*Tafel XI Nr. 3.*

Kat. Brit. Mus. 285, 4 Taf. XXVIII 8.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 36, 20.

*Tabala*

333. Br. 21. — **IΕΡΑ CYN** l., **ΚΛΗΤΟC** r. Brustbild des Senates mit Gewand rechtshin.

R. **ΤΑΒΑΛΕΩΝ** l., **ΕΡΜΟC** i. A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, in der Rechten *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Früher m. S.

*Tafel XI Nr. 4.*

Aehnlich Kat. Brit. Mus. 288, 1 Taf. XXVIII 10.

*Thyateira*

334. Br. 26. — **BΟΡΕΙΤ** l., **HNH** r. Brustbild der *Artemis Boreitene* linkshin, Bogen vor der Brust, Köcher auf dem Rücken. Pkr.

R. **ΘΥΑΤΙΡΗΝΩΝ** l., **ΑVKOC** i. A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Lykos*, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß. Pkr.

Winterthur.

*Tafel XI Nr. 5.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 185, 1.

Mit Mamea, Kat. Brit. Mus. 317, 135 Taf. XXXII 6,  
ohne Flussname.

335. Br. 25. — Umschrift und Brustbild des *Senates*.

R. **ΘΥΑΤΕΙPH** l., **ΝΩΝ** i. A. Der *Lykos* ebenso, mit *Füllhorn* in der Rechten.

Berlin (m. S.).

*Tafel XI Nr. 6.*

336. Br. 38.— **ΑVT KAI C** l., **ΕΠ ΣΕΟVΗPOC ΠΕΡ** r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΠΙ CTPA · ACIATIKOV ΕΡΜΟΓΕ | N, i. A.

ΘVATEIPH | ΝΩΝ. Der linkshin gelagerte jugendliche *Lykos*, mit der Rechten einen Baum umfassend, die Linke am strömenden Quellgefäß; zu Füssen des Gottes ein rechts-hin stehender *Zebustier*.

Berlin (m. S.).

Tafel XI Nr. 7.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 156 f. 23 Taf. VII 2.

Kat. Brit. Mus. 308, 90 Taf. XXXI 7.

Aus der Zeit des Maximinus :

337. Br. 38. — IΕΡΑ ΣΥΝ l., ΚΛΗΤΟΣ r. Brustbild des Senates mit Gewand rechtshin.

R. ΕΠΙ CTPA M AWP ΦΑΕΙΝΟV B, i. A. ΘVATEIPH-ΝΩΝ. Ebenso.

Berlin (m. S.).

Tafel XI Nr. 8.

Ebenso, aus der Zeit des Commodus, Kat. Brit. Mus. 296, 28 Taf. XXX 2, und des Severus Alexander Kat. Egger XLVI Taf. XXV 1569.

Die Körperform der gelagerten Figur ist entschieden männlich; die Haarfrisur, die nicht nur Apollon und Dionysos, sondern auch verschiedenen Flussgottbildern eigen ist, spricht nicht gegen diese Auffassung. Der Stier ist vermutlich aus einer uns unbekannten Lokalsage zu erklären.

Mionnet IV 459, 909 beschreibt nach Vaillant eine Münze (40 Millim.) aus der Zeit des M. Aurelius : der nackte Apollon Tyrimnaios in einer Quadriga im Galopp linkshin und darunter der rechtshin gelagerte *Lykos*, die Rechte am strömenden Quellgefäß, die Linke am Knie. Ein solches Stück befindet sich im Museum zu Kopenhagen, ist aber retouchiert, so dass ich von einer Wiedergabe absehe.

*Tomaris*

338. Br. 25. — **TOMAPH** *r.*, **ΝΩΝ** *l.* Brustbild der *Tyche* mit Turmkrone und Gewand rechtshin.

Ⓑ. **Π ΕΡΜΟΓΕΝΟVC** *l.*, **KICCOC** *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Kissos*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Berlin (Löbbecke).

*Tafel XI* Nr. 9.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 168, 6 Taf. VII 5.

Kat. Brit. Mus. 325, 1 Taf. XXXIII 5.

Nach Keil und v. Premerstein<sup>1</sup> scheint Tomaris östlich von Thyateira am Wege nach Julia Gordos zu liegen, bei Gjödjek in der Nähe des Gürdji Tschai, eines Nebenflusses des Hyllus (Phrygios). Hiernach wäre der Gürdji Tschai mit dem Kissos zu identifizieren.

*Tralleis*

339. Br. 26. — **[Μ] ΑΥΡΗΛΙΟC** *l.*, **ΟVΗPOC [KAICAP]** *r.* Brustbild des Caesars M. Aurelius mit Mantel rechtshin.

Ⓑ. **ΕΠΙ ΠΟΠΛΙ[ΟV ΓΡΑM]**, *i. A.* **ΤΡΑΛΙΑN** (so). Der linkshin gelagerte jugendliche *Maiandros* mit der Rechten seinen Nebenfluss *Eudonos*, als nacktes Kind, auf dem rechten Knie haltend, im linken Arm *Füllhorn* (?).

München.

*Tafel XI* Nr. 10.

Imhoof, *Flussgötter mit Kindern, Nomisma VI* 1911, 3, 4 Taf. I 5.

<sup>1</sup> Bericht über eine zweite Reise in Lydien 1908, Wien, Denkschr. der k. Akademie LIV 1911, 66 und 78.

Eine Münze mit Gallienus zeigt den gewöhnlichen Typus mit Schilfrohr in der Rechten, Kat. Brit Mus. 360, 195.

*Tripolis*

340. Br. 33. — **ΦΑΥCTΕINA** l., **СEBACTH** r. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

R. **ΤΡΙΠΟΛΕΙΤΩ** | N. i. A. **ΜΑΙΑΝΔΡ** | OC. Der linkshin gelagerte jugendliche *Maiandros*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

*Tafel XI* Nr. 11.

Kat. Brit. Mus. 375, 65 Taf. XL 10.

Diese Darstellung des Maiandros ist häufig und variiert nicht, s. a. a. O. Taf. XXXVIII 10, XXXIX 5; Kat. Egger XLVI Taf. XXV 1585, XXVI 1590.

*Aizanis*

341. Br. 24. — **ΑV KAI TP** l., **ΑΔΡΙΑΝΟC CΕ** r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΕΠΙ Μ AT ΜΗΤΡΟΓΕΝΟVC**, i. A. **ΑΙΖΑΝΕI** | **ΤΩΝ**. Der linkshin gelagerte jugendliche *Ryndakos*, auf der Rechten einen seiner Nebenflüsse, als nacktes *Kind* mit ausgebreiteten Aermchen, emporhaltend, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 37, 100 Taf. V 10. *Tafel XI* Nr. 12.  
Imhoof, *Flussgötter mit Kindern*, Nomisma VI 1911,  
3, 5 Taf. I 6, und mit Pius 3, 6 Taf. I 7.

*Akmonia*

342. Br. 32. — **ΑΥΤ Κ Λ ΣΕΠ** l., **ΣΕΟΥΗΡΟΣ ΠΕΡ** r., **ΑΥΓ** unten. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechts hin.

R. **ΕΠΙ ΦΛ ΠΡΕΙΚΟΥ ΝΕ** l., **ΓΡ ΥΟΥ ΑΣΙΑΡΧ** r., **ΑΚΜΟΝΕΩ | Ν** i. A. Reiter im Galopp rechts hin, die Peitsche in der Rechten schwingend. Rechts ein felsiger Berg oder Hügel, auf dem neben einander *zwei Frauen* stehen, die Köpfe dem Reiter zuwendend, die eine mit der Rechten an der Brust und die Linke gesenkt. Ueber dem Reiter fliegender *Adler* rechtshin, darunter linkshin gelagerter *Flussgott*, die Rechte am Knie, die Linke an den Berg und das Quellgefäß gelehnt.

Wien.

*Tafel XI Nr. 13.*

Imhoof, *Monn. gr.* 391, 50 Taf. G 24; ähnliche Gruppe, ohne Adler, auf einer Bronze mit Volusianus a. a. O. 392, 51 Taf. G 25.

343. Br. 32. — **ΑΥΤ·Μ·ΑΒΡ** l., **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC** r. Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. Gleichen Stempels.

Früher m. S.

344. Br. 30. — **ΑΥΤ Κ ΜΑ ΑΒΡ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC**. Ebenso, aber bärtig und mit Aegis.

R. **ΑΚΜΟΝΕΩ** l., **Ν oben**. Ebenso, aber nur mit einer Figur auf der Anhöhe.

Berlin (Löbbecke).

345. Br. 31. — **ΑΥΤ Κ Μ ΑΒΡ** l., **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC** r. Wie Nr. 343.

R. **ΑΚ l., ΜΟ r., ΙΕΩΝ i.** A. Sitzende *Stadtgöttin* rechtshin, die Rechte am Zepter, mit der Linken das auf das Knie gestützte Füllhorn umfassend; zu Füssen links und rechts zwei gegenüber gelagerte *Flussgötter*, den einen Arm an ihr Quellgefäß gelehnt.

Berlin (m. S.). *Tafel XI Nr. 14.*  
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 193, 3 Taf. VI 20.

:346. Br. 24. — .ΑΥΤ·Κ·Γ·ΟΒΙΒ·ΤΡΕΒ·ΓΑΛΛΟC. Brustbild des Gallus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΚΜΟΝ l., ΕΩΝ i.** A. Linkshin gelagerter bäriger *Flussgott* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 21, 104 Taf. IV 5.

Der in den Maiandros mündende Banaz Tschai, in dessen Tale Akmonia und Sebaste lagen, pflegt in den neuern Karten (Kiepert, v. Diest) *Senaros* genannt zu werden<sup>1</sup>. Dieser Name beruht indes blos auf der falschen Lesung einer Münze von Sebaste<sup>2</sup>, die in **CΙΝΔΡΟC** zu berichtigen ist<sup>3</sup>. Der Flussgott der Akmonier scheint demnach der Sindros gewesen zu sein und der zweite der Münze Nr. 345 der Nebenfluss, an dem Akmonia lag.

### *Alia*

Nach Katalog Ivanoff 1863 Nr. 571<sup>4</sup> soll es eine Münze dieser Stadt mit einem gewöhnlichen Flussgottbilde und der Beischrift **ΕΡΜΟC** geben. Sie gelangte in den Besitz von Rollin et Feuardent in Paris und ist seither ver-

<sup>1</sup> Ramsey, *Cities and bishoprics of Phrygia* II 581, 3.

<sup>2</sup> Fox, *Greek coins* II 26 Taf. VIII 150.

<sup>3</sup> Kat. Brit. Mus. 370, 5 Taf. XLIII 4; Imhoof, *Zur griech. und rom. Münzkunde* 165, 2.

<sup>4</sup> Butkowski, *Dict. num.* 1108, 2053.

schollen geblieben, ohne dass sich ein anderes Exemplar gezeigt hätte. Da Alia im Quellgebiet des Sindros, nicht des Hermos zu suchen ist<sup>1</sup>, ist anzunehmen, dass auf der Münze der Stadtname unvollständig erhalten war und unrichtig ergänzt wurde in ΑΛΙΗΝΩΝ statt ΒΑΓΗΝΩΝ. Denn eine in Grösse, Typus, Attributen des Flussgottes (Aehre und Schilf) und Aufschriften mit der Beschreibung des Ivanoffschen Stückes völlig übereinstimmende Münze ist die von Bagis auf unserer Tafel X Nr. 9.

*Amorion*

347: Br. 22. — **AMOPIAN** r., [ΩΝ] l. Kopf des *Zeus* mit Binde rechtshin. Pkr.

R. **ΚΝΗΠΕΛΑΟC** l. Der linkshin gelagerte jugendliche Flussgott *Knepeleos*, in der Rechten Mohnkopf zwischen zwei *Aehren*, die Linke am strömenden Quellgefäß. Pkr.

Berlin.

*Tafel XI Nr. 15.*

Wiegand, *Ath. Mitt.* 1911, 300 f.

348. Br. 20. — **IΕΡΑ ΒΟΥΛΗ** r. Kopf der Bule mit Lorbeer rechtshin.

R. **AMOPIA | ΝΩΝ** l. Ebenso, bärtig, in der Rechten *Schilfrohr* schulternd.

Kat. Brit. Mus. 49, 13 Taf. VII 5.

349. Br. 20. — Ebenso.

R. **AMOPIANΩΝ**. Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott, den Kopf zurückwendend, in der Rechten ein *Baumzweig*, die Linke mit *Schilfrohr* am Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 49, 14 Taf. VII 6.

<sup>1</sup> Ramsay, *Cities and bishoprics of Phrygia* II 592.

350. Br. 30. — A.... l., **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ** r. Kopf des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΑΜΟΡΙΑΝΩΝ** l., [ΚΝ]ΗΠΕΛΕ + ΟΣ i. A. Der linkshin gelagerte bärtige *Knepelaos* mit Kopf rechtshin, in der Rechten *Schilfrohr* und auf dem Knie das strömende Quellgefäß haltend, im linken Arm *Füllhorn*.

Winterthur.

*Tafel XI Nr. 16.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 200, 18.

Der Knepelaos und Knepeleos genannte Wasserlauf mündete, vereinigt mit anderen Bächen, nördlich von Amorion in den Sangarios.

*Apameia*

351. Br. 16. — **ΑΠΑΜΕ** r., **ΩΝ** l. Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin. Pkr.

R. **ΜΑΙΑΝΔΡΟC** l. Der linkshin gelagerte *Maian-dros*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, der linke Arm mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß. Pkr.

M. S.

*Tafel XI Nr. 17.*

Kat. Brit. Mus. 89, 116 Taf. XI 3.

Kat. Egger XLVI Taf. XXVII 1643.

352. S. 28. — **HADRIANVS** l., **AVGVSTVS P P.** Brustbild des Kaisers mit Gewand an der Schulter rechtshin. Pkr.

R. **COS III.** Der gelagerte Flussgott *Marsyas* linkshin, in der vorgestreckten Rechten und im linken Arm je eine *Flöte*, dahinter das strömende Quellgefäß.

Paris.

*Tafel XI Nr. 18.*

J. de Foville, *Rev. num.* 1903, 47 mit Abb.

353. Br. 19. — Brustbild des Sarapis mit Kalathos und Gewand rechtshin.

R. ΑΠΑ | ΜΕ | ΩΝ. Der linkshin gelagerte *nackte* Flussgott *Orgas*, *Pedum* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

London.

*Tafel XI* Nr. 19.

Kat. Brit. Mus. 91, 127 und 129.

Mit dem Pedum ist auf der Münze Nr. 356 der Orgas ausgestattet.

354. Br. 21. — ΑΔΡΙΑΝΟC r., ΚΑΙ ΣΕΒ l. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer rechtshin, Aegis an der linken Schulter.

R. ΑΠΑΜΕΩΝ ΜΑΡΨΥΑΚ unten u. r., ΚΙΒΩΤΟΙ l. In einer Felsgrotte der linkshin sitzende *Marsyas*, Gewand über den Knieen, *Füllhorn* in der erhobenen Rechten, zwei *Flöten* in der gesenkten Linken; hinter ihm das strömende Quellgefäß; im Felde drei bis fünf Kisten (*κιβωτοί*).

Kat. Brit. Mus. 96, 155 Taf. XI 10. *Tafel XI* Nr. 20.

Varietäten a. a. O. 156-158 Taf. XI 11 und 12;  
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 211 f. 19 und 20 Taf. VII  
11-13. *Tafel XI* Nr. 21.

355. Br. 20. — ΠΟ ΣΕΠ l., ΓΕΤΑΣ Κ r. Brustbild des Caesars mit Panzer rechtshin.

R. ΑΠΑΜΕΩ | Ν l. *Marsyas* ebenso, ohne die Grotte, links im Hintergrunde Felsen, rechts im Felde zwei strömende Quellgefässe über einander.

Florenz.

*Tafel XI* Nr. 22.

Eckhel, *Num. vet.* 245 Taf. XIV 6, wo die Gefässe für Dioskurenmützen gehalten sind.

356. Br. 41.— **ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟC ΣΕΒ.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΠΑΡ | ΒΑΚ** l., **ΧΙ | ΟΥ·ΠΑΝΗ** r., **ΑΠΑΜΕΩ | Ν**  
i. A. Kultbild der *Artemis Ephesia* von vorn zwischen zwei Hirschen; zu Füssen links der rechtshin gelagerte *Maiandros* mit *Schilfrohr* in der Linken, die Rechte am Quellgefäß und vor ihm **ΜΑΙ**, rechts der linkshin gelagerte *Marsyas* mit einer *Flöte* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß und vor dem Kopfe **ΨΑΜ**. Im Felde links oben die linkshin sitzende *Quellnymphe Therma, Zweig* in der Rechten, die Linke am Gefäß und hinter ihr **ΨΕΘ**; rechts oben in Halbfigur über Felsen der *Orgas* linkshin, das *Pedum* in der Linken schulternd, die Rechte am Knie und davor **ΨΟ**.

Paris. *Tafel XI Nr. 23.*  
Mionnet IV 236, 259 und Rayet et Thomas, *Milet*  
I 3 mit Abb. und ungenügender Beschreibung;  
Imhoof, *Nymphen und Chariten* 167 Taf. X 33.

Ueber die Gewässer, die den Maiandros bildeten, haben einlässlich Hogarth (*Journ. of hell. stud.* IX 1888, 348) und Ramsay (*Cities and bishoprics of Phrygia* II 1897, 397 ff. Taf. I 1 und Karten) gehandelt. Statt **ΘΕΡ μά** wurde zuweilen irrtümlich **ΟΒΡ ἡμας** oder **ΟΒΡ ψως** gelesen, wozu der Name dieses von Plinius und Nonnus<sup>1</sup> erwähnten Baches verführte.

### *Appia*

357. Br. 49. — **ΔΗ** l., **ΜΟC** r. Kopf des Demos mit Lorbeer rechtshin.

<sup>1</sup> *Nonni Dionys. rec. Köchly* I, XIII 514 und p. LIX.

Br. ΑΠΠΙΑΝΩ l., N r. Linkshin gelagerter Flussgott *Tembris*, in der Rechten ein Schilfrohr schulternd, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Mus. Klagenfurt. *Tafel XI Nr. 24.*  
N. Z. 1884, 290, 141; ebenso, mit Traian, Kat. Brit.  
Mus. 107, 6 Taf. XIII 4; Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I  
214, 2.

*Dionysopolis*

358. Br. 26. — ΔΗΜΟC r. Kopf des Demos mit Lorbeer rechtshin.

Br. ΔΙΟΝΥCΟΠΟ | ΛΕΙΤΩΝ l., i. A. ΜΑΙΑΝΔΡΟC.  
Der linkshin gelagerte jugendliche *Maiandros*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

M. S. *Tafel XI Nr. 25.*  
Kat. Brit. Mus. 183, 7 und, mit Zeuskopf und  
ΜΕΑΝΔΡΟC, 6 Taf. XXIII 4.

*Dokimeion*

359. Br. 45. — ΔΟΚΙ l., ΜΕΩΝ r. Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin. Pkr.

Br. [Δ]ΟΨΡΕΙΟ | C l. Der linkshin gelagerte *Dureios*, zwei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß. Pkr.

Berlin (m. S.). *Tafel XI Nr. 26.*  
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 222, 1.

360. Br. 17. — Brustbild des *Hermes* mit Gewand am Halse rechtshin, vor diesem Heroldstab. Pkr.

R. ΔΟ l., ΚΙΜΕΩΝ r. Der *Dureios* ebenso, aber mit geschultertem *Schilfrohr*, die Linke ohne Füllhorn.

M. S.

Tafel XI Nr. 27.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 147, 1.

Eine hübsche Parisermünze mit dem Bildnis des Diadumenianus zeigt auf der Rückseite hinter der sitzenden Stadtgöttin den an einen Berg gelagerten Gott (ohne Wasserkrug), den Dieudonné für den Dureios hält<sup>1</sup>. Es scheint indes vielmehr die Personifikation des auf Münzen oft genannten marmorreichen Gebirges Περσίς zu sein<sup>2</sup>.

Der Dureios ist ein Nebenfluss des Akkar Tschai, dessen alter Name Kaystros gewesen zu sein scheint. Καյστρου πεδίον nennt nämlich Xenophon, *Anab.* I 2, 11 die Ebene, in der Julia Ipsos lag, und die zu unterscheiden ist von der gleichnamigen, deren Fluss das Land der Kilbianer und Kaystriander durchfliesst und bei Ephesos ins Meer mündet.

### *Dorylaion*

361. Br. 30. — ΓΙΟΥ ΟΥΗ Μ l., ΑΞΙΜΕΙΝΟΣ Α r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΠΙ ΠΑΝΛΟΥ l., ΑΡΧ i. F., ΔΟΡΥΛΑΕ | ΩΝ i. A.  
Der linkshin gelagerte, rückwärts blickende bärtige *Tembris*, die Rechte auf ein *Schilfrohr*

<sup>1</sup> Rev. num. 1903, 226 f. 107 Taf. XIV 1.

<sup>2</sup> Imhoof, *Jahrbuch des arch. Inst.* III 1888, 295, 2 Taf. IX 28; Kleinas, *Mzn.* I 223, 2-5. *Journ. of hell. st.* 1914, 41 Taf. I 15 A.

gestützt, die Linke, ebenfalls mit Schilfrohr, am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel XII Nr. 1.

Kat. Brit. Mus. 197, 11 Taf. XXV 6.

Eine Variante mit Gordian, Imhoof, *Kleinas.* Mzn. I 226, 5.

*Eumeneia*

362. Br. 22. — **ΔΗΜΟC·ΕV** l., **ΜΕΝΕΩΝ.** r. Kopf des jugendlichen Demos rechtshin, Gewandstreif an der linken Schulter. Pkr.

R. **ΓΛΑΥΚΟC** l. Der linkshin gelagerte bärtige(?) *Glaukos*, drei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* am strömenden Quellgefäß; unter dem Ausfluss drei *Fische*. Pkr.

Berlin.

Tafel XII Nr. 2.

Kat. Brit. Mus. 214, 26 Taf. XXVII 6 (Mohnkopf zwischen zwei Aehren und zwei Fische).

363. Br. 21. — **ΕVmENεIA** r. Brustbild der Stadtgöttin mit Turmkrone und Gewand rechtshin. Pkr.

R. **ΕVmENεΩN** l., **ΓΛΑΥΚΟC** i. A. Der linkshin gelagerte *Glaukos*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäß. Pkr.

Kat. Brit. Mus. a. a. O. 28.

München.

364. Br. 22. — **ΑV·KAI** l., **CEOVHPO** r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

R. **ΓΛΑΥΚΟC** l., **ΕVmENεΩN | ΑΧΑΙΩN** i. A. Der *Glaukos* ebenso, ohne *Füllhorn*.

Früher m. S.

Tafel XII Nr. 3.

Lawson, *Rev. num.* 1884, 32, 37 Taf. II 15.

Einen andern Fluss Glaukos bezeugen Münzen von Hierokaisareia.

*Hadrianopolis Σεβαστηγῶν*

365. Br. 27.— **A Y K M A V C E Y l., AΛΕΞΙΑΝΔΡΟC r.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΔΡΙΑΝΟ ΕΠΙ ΑΜΙΑΝΤΟΥ**, i. F. **C E B**, i. A. **KAPMEI | OC.** Der linkshin gelagerte jugendliche *Karmeios*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* am strömenden Quellgefäß.

Sir Hermann Weber. *Tafel XII Nr. 4.*  
Berlin (m. S.). Imhoof, *Griech. Mzn.* 213, 687; s.  
Ruge in Paulys R. E.<sup>2</sup> X 1957.

366. Br. 28. — **A V K M ΙΟΥΛΙ ΦΙΛΙΠΠΟC.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΕΠΙ X ΡΟΥΦΟΥ**, i. A. **ΑΔΡΙΑ | NO.** Der *Karmeios* ebenso.

Brera. *Tafel XII Nr. 5.*  
M. S. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 234, 8.  
Kat. Brit. Mus. 227, 11 Taf. XXVIII 8, mit C (für Σεβ.) im Felde.

*Hierapolis*

367. Br. 25.— **ΙΕΡΑΠΟΛΕΙ l., ΤΩΝ r.** Brustbild der *Artemis* mit Gewand und Köcher linkshin.

¶. **XPVCO | POAC i.** A. Der linkshin gelagerte bärtige *Chrysoroas*, Mohnkopf und *Aehre* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S. *Tafel XII* Nr. 6.  
Imhoof, *Ant. griech. Mzn.* 1913, 68, 188 Taf. III 7.  
Leo Weber, *Num. Chron.* 1913, 18, 5 Taf. II 21.  
Andere Darstellungen Weber a. a. O. 16, 13 Taf. II  
20 mit dem Flussgott ebenso, zwischen Athena  
links und Hermes rechts; 17 f. 1-7, Nr. 7 mit  
Füllhorn; 147, 12 Taf. IV 58.

### *Hyrgaleis*

368. Br. 22.— **IΕΡΑ Β l., ΟΒΛΗ r.** Brustbild der Bule mit Schleier und breitem Band darüber rechtshin.

¶. **ΥΡΓΑΛΕΩΝ l., ΜΑΙΑΝΔ | POC i.** A. Der links-hin gelagerte bärtige *Maiandros*, in der Rechten das *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Im Handel.  
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 246, 1.

369. Br. 22. — **IΕΡΑ l., ΒΟΥΛΗ r.** Brustbild ebenso.

¶. **ΥΡΓΑΛΕ l., ΩΝ r., ΤΤΣ i.** A. Der *Maiandros* ebenso, ohne Füllhorn, im Felde links *Stern*.

Cambridge. *Tafel XII* Nr. 7.  
Laeke, *Num. hell. As. gr.* 69.

Auch eine Münze von Hierapolis, Kat. Brit Mus. 239, 70, zeigt vor dem Flussgotte einen *Stern*.

### *Kadoi*

370. Br. 46. — Kopf eines jugendlichen *Heros* mit Helm rechtshin. Pkr.

Br. ΚΑΔΟ *l.*, ΗΝΩΝ *i. A.* Der gelagerte bärtige *Hermos* linkshin, Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn* und darunter das strömende Quellgefäß. Pkr.

Gr. 2,72. M. S.

*Tafel XII Nr. 8.*

Mionnet IV 248, 320 (Cousinéry).

371. Br. 36.— ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΝ *l.*, ΤΩ·ΓΟΡΔΙΑΝΟC *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Br. ΕΡΜΟC ΕΠΙ ΚΛΕΟΠΑΤΟΡΟC von links im Bogen nach rechts, ΑΡΧΟΝ Α *i. F. l.*, ΚΑΔΟΗΝΩ | Ν *i. A.* *Hermos* ebenso.

München.

*Tafel XII Nr. 9.*

Sestini, *Lett. cont. IX* 55, 38 Taf. II 5.

Paris. Mionnet IV 253, 349; vgl. a. a. O. 249, 324; Kat. Brit. Mus. 117, 9 Taf. XIV 11 und 123, 36 Taf. XV 4.

Kadoi lag an einem Bache, der sich achtzehn Kilometer südlich von der Stadt in den oberen *Hermos* ergießt.

### *Keretapa*

372. Br. 26. — ΚΕΡΕΤΑ *r.*, ΠΕΩΝ *l.* Kopf des jugendlichen *Herakles* mit Löwenfell rechtshin.

Br. ΑΥΛΙΝΔΗ *l.*, ΟC *r.* Der linkshin gelagerte bärtige *Aulindeios*, ein Schilfrohr in der Rechten schulternd, die Linke am strömenden Quellgefäß; unter dem Wasserstrom zwei Fische(?).

Gr. 10,38. M. S.

*Tafel XII Nr. 10.*

Schon wiederholt hatte ich Gelegenheit, die Aufschrift

der Rückseite zu besprechen<sup>1</sup>. Nach erneuerter Prüfung derselben glaube ich von dem Vorhandensein eines zweiten Ν absehen und ΑΒΛΙΝΔΗΟC lesen zu müssen. Der Vokal Η steht vermutlich für ΕΙ oder ΑΙ, wie z. B. auf einigen Münzen von Thyrreion<sup>2</sup>, Pitane<sup>3</sup> und Gyrne<sup>4</sup>.

*Kibyra*

373. Br. 24. — ΑV K M AWP l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r. Brustbild des Elagabalus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΚΙΒΥΡΑΤΩΝ l., i. F. ΚΑΙΣΑ | ΡΕ | ΩΝ. Der linkshin gelagerte bärtige *Indos*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß und unter dem Wasserstrom zwei *Fische*. Im Felde links der Korb der θεά Πισιδική.

München.

*Tafel XII* Nr. 11.

Kat. Brit. Mus. 142, 63 Taf. XVIII 1.

*Kolossai*

374. Br. 16. — φΙ l., ΛΟΠΑΠΠΟ r., C l. Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin. Pkr.

R. ΚΟΛΟC oben, C r., ΗΝΩΝ i. A. Der Flussgott *Lykos* als springender *Wolf* rechtshin. Pkr.

Gr. 2,65. M. S.

*Tafel XII* Nr. 12.

Berlin. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 260, 1 Taf. VIII 20.

<sup>1</sup> Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 249 und *Zur griech. und röm. Münzkunde* 155 f.

<sup>2</sup> Imhoof, *Die Münzen Akarnaniens* 175, 22 und 23 (ΘΥΡΡΗΩΝ).

<sup>3</sup> Kat. Allier de Hauteroche Taf. XII 22 (ΠΙΤΑΝΗΩΝ).

<sup>4</sup> Kat. Brit. Mus. etc. 133 (ΓΥΡΝΗΩΝ).

375. Br. 20. — **KΡΙΣΤΙΝΑ** r., **ϹΕΒΑСΤ** l. Brustbild der Crispina rechtshin.

R. **ΚΟΛΟCHΗΩΝ** (so) l., **ΛΥΚΟC** i. A. Der links-  
hin gelagerte bärtige *Lykos*, Schilfrohr in der  
Rechten, im linken Arm Füllhorn und unter  
diesem Quellgefäß.

Mus. Winterthur. *Tafel XII* Nr. 13.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908,  
159, 2.

### *Laodikeia*

376. Br. 46. — **ΛΑΟΔΙΚΕΩ[Ν]** r., l. **B** und Monogramm.

Stehende bekleidete *Aphrodite* linkshin, Taube  
auf der rechten Hand, die Linke gesenkt.

R. In einem Lorbeerkränze sitzender *Wolf* mit  
erhobener rechter Vorderpfote linkshin; über  
dem Halse Doppelbeil mit Tänie.

Gr. 2,34. M. S. *Tafel XII* Nr. 14.

Vgl. Imhoof, *Griech. Mzn.* 1890, 218, 712 Taf. XII  
25; Kat. Brit. Mus. 288, 59 Taf. XXXIV 14.

Wie auf einigen der folgenden Münzen und auf einer  
von Kolossai (Nr. 374) personifiziert der Wolf den Fluss  
*Lykos*. Was das Doppelbeil bedeutet, ist aus der figuren-  
reichen Numismatik Laodikeias nicht zu ersehen.

377. Br. 20. — **ΔΗΜΟC** r. Kopf des Demos mit Binde  
rechtshin. Pkr.

R. **ΛΑΟΔΙΚ | Ε | ΩΝ** oben. Sitzender Wolf (*Lykos*)  
rechtshin, die linke Vordertatze über das um-  
gestürzte strömende Quellgefäß gelegt. Pkr.

Berlin. *Tafel XII* Nr. 15.

Imhoof a. a. O. 218 f. Taf. XII 26.

378. Br. 20. — Ebenso.

R. ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ *oben*. Sitzender Eber (*Fluss Kapros*) linkshin, die rechte Vordertatze über das umgestürzte strömende *Quellgefäß* gelegt.

Kat. Brit. Mus. 296, 111 Taf. XXXVI 2.

379. Br. 45. — Springender Eber (*Kapros*) linkshin, darunter Monogramm (ΕΚΑΤ).

R. ΛΑΟΔΙ *oben*, ΚΕΩΝ *i. A.* Wolf (*Lykos*) rechts-hin.

Gr. 4.40. M. S.

Tafel XII Nr. 16.

Imhoof, *Monn. gr.* 406, 127.

Kat. Brit. Mus. 287, 53 Taf. XXXIV 11.

380. Br. 29. — ΦΑΥCTINA *r.*, ΣΕΒACTH *l.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

R. ΛΑΟΔΙΚ *l.*, ΕΩΝ *r.* Stehende *Stadtgöttin* von vorn, Kopf linkshin, Schale in der Rechten, auf der linken Hand das Bild des Zeus Laodikenos; zu Füssen links der Fluss *Lykos* als Wolf, rechts der *Kapros* als Eber.

M. S.

Tafel XII Nr. 17.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 161, 7 Taf. VI 19.

Aehnlich, mit Domna, Kat. Brit. Mus. 313, 215 Taf. XXXVII 10.

381. Br. 30. — ΙΟΝΛΙΑ ΔΟ *l.*, ΜΝΑ ΣΕΒ *r.* Brustbild der Domna rechtshin.

R. ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ ΝΕΩ *l.*, ΚΟΡΩΝ ΤΠΗ *r.* Die Stadtgöttin mit ihren Attributen ebenso; im Felde links über dem Wolf ΛΥΚ | ΟC, rechts über dem Eber ΚΑΠ | ΡΟC.

M. S.

Tafel XII Nr. 18.

382. Br. 25. — **ΑΥ Κ Μ ΑΥ ΑΝ** *l.*, **ΤΩΝΕΙΝΟC** *r.* Brustbild des bärtigen Caracalla mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

฿. **ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ ΝΕ | ΩΚΟΡΩ | Ν** über den Flüssen *Lykos* und *Kapros* als Wolf links und Eber rechts, die Rücken gegen Rücken sitzen und die *Wasser speienden* Köpfe gegen einander zurückwenden; *i. A.* **†ΠΗ**.

M. S.

*Tafel XII Nr. 19.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 273, 48 Taf. IX 4.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 299, 128 Taf. XXXVI 7; 324, 260 f.

383. Br. 39. — Ebenso, das Brustbild mit Lorbeer.

฿. **ΛΑΟΔΙΚΕΩ** *l.*, **Ν ΝΕΩΚΟΡ[ΩΝ]** *r.*, **†ΠΗ** *i. F. l.* Nackter *Heros* linkshin eilend, zurückblickend, die Rechte erhoben, am linken Arm flatterndes Gewand. Zu Füßen links der Kopf des *Wasser speienden* Ebers (*Kapros*) rechtshin, derjenige des Wolfes (*Lykos*) linkshin; im Abschnitt Flusswellen.

Wien.

*Tafel XII Nr. 20.*

Imhoof, *Nomisma V* 1910, 33, 29 Taf. III 2.

384. Br. 27. — **ΔΗΜΟC ΛΑΟ** *r.*, **ΔΙΚΕΩΝ** *l.* Kopf des bärtigen Demos mit Tänie rechtshin. Pkr.

฿ **ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ** *l.*, **ΛΥΚΟC** *i. A.* Linkshin gelagerter Flussgott (*Lykos*), dreiblättrige Blüte in der Rechten, der linke Arm mit Schilfrohr am strömenden Quellgefäß. Pkr.

M. S.

*Tafel XII Nr. 21.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 526, 1 Taf. XX 13.

385. Br. 35. — **ΑΥΤΟΚΡΑ ΚΑΙΚΑΡ** *l.*, **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC** *r.* Kopf des Pius rechtshin.

R. ΛΑΟ | Δ l., ΙΚΕΙΑ r. Die thronende *Stadtgöttin* mit Kalathos linkshin, auf der Rechten das Bild des Zeus Laodikenos linkshin, in der Linken Zepter. Zu Füssen die einander zugekehrten gelagerten *Flussgötter* mit den Ueberschriften ΛΥΚΟΣ l., ΚΑΤΠΡ | ΟC r. und undeutlichen Attributen; darunter Flusswellen.

Berlin (Fox). *Tafel XII* Nr. 22.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 268, 26 Taf. VIII 26.

Vgl., mit Caracalla, Kat. Brit. Mus. 317, 229 Taf. XXXVIII 3; Imhoof a. a. O. 274, 51 a.

Kapros mit *Füllhorn* in der Rechten und die Stadtgöttin mit demselben Attribute in der Linken.

*Tafel XII* Nr. 23.

### *Midaeion*

386. Br. 24. — ΑΥ ΝΕΡ ΤΡΑΙΑ r., ΝΟC ΚΑΙ ΣΕ ΓΕΡ ΔΑ l.

Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. ΜΙΔΑΕΩΝ unten, ΤΕΜΒΡΙC oben. Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott *Tembris*, zu Füssen und in der Rechten je ein Schilfrohr, der linke Arm am strömenden Quellgefäß.

Paris. Waddington, *Rev. num.* 1851, 176 f. Taf. IX

21 und Inv. Waddington 376, 6338 Taf. XVII 21.

Kat. Brit. Mus. 335, 2 Taf. XXXIX 3 (Var.).

Auf einer Münze mit Severus Alexander, Kat. Brit. Mus. 337, 14, ist der Flussname mit ΤΕΜΒΡΟΣ wiedergegeben. Die Schreibungen Tembrogius, Thymbris und Tymbris hat schon Waddington a. a. O. als irrtümlich bezeichnet.

387. Br. 25. — ΑΥΤ·ΚΑΙ·Λ·ΑΥΡ | ΗΛ·ΟΥΗ l., ΡΟC·ΑΡΜ r.

Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.

R. ΜΙΔΑ l., ΕΩΝ r. Die linkshin auf einem Felsen sitzende *Stadtgöttin* mit Kalathos und Aehren-

in der Rechten; zu Füssen der linkshin schwimmende *Tembris*, den Kopf zu der Göttin zurückwendend.

Kat. Brit. Mus. 336, 6 Taf. XXXIX 4.

*Nakoleia*

388. Br. 27. — **ΑΥ ΝΕΡ ΤΡΑΙΑΝΟΣ ΚΑΙ ΚΑΡ ΣΕ.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

₹. **ΝΑΚΟΛΕΩΝ** l., **ΠΑΡΘΕΝΙΟΣ** r. und unten. Der linkshin gelagerte bärtige *Parthenios*, in der Rechten ein Schilfrohr schulternd, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Paris. Inv. Waddington Nr. 6348 Taf. XVII 22.

389. Br. 24. — **Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟΣ ΑΥΓ.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

₹. **ΝΑΚΟΛΕΩΝ** l., **ΠΑΡΘΕΝΙ | ΟΣ** i. A. Der linkshin gelagerte *Parthenios* mit Wasserpflanze in der Rechten und Schilfrohr in der Linken, die sich an einen Felsen lehnt. Ohne Quellgefäß.

Im Handel.

*Tafel XII* Nr. 24.

Kat. Brit. Mus. 340, 12 Taf. XXXIX 10.

Wie der Tembris war der Parthenios ein Nebenfluss des Sangarios.

*Peltai*

390. Br. 18. — **ΠΕΛΤΗ** r., **ΝΩΝ** l. Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin. Pkr.

₹. **ΜΑΚΕ** l., **ΔΟΝΩΝ** i. A. Linkshin gelagerter Flussgott (*Glaukos* oder *Maiandros*), in der

Rechten das geschulterte Schilfrohr, im linken Arm Füllhorn; dahinter strömendes Quellgefäß. Pkr.

Kat. Brit. Mus. 349, 18 Taf. XLI 7.

391. Br. 21. — **ΙΕΡΑ** l., **ΒΟΝΑΗ** r. Kopf der Bule mit Schleier und Lorbeer rechtshin. Pkr.

₹. **ΠΕΛΤΗΝΩΝ** l., **ΜΑ** r. Ebenso, ohne Füllhorn, in der Rechten Aehren (?). Pkr.

Berlin.

*Tafel XII Nr. 25.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 284, 13.

*Philomelion*

392. Br. 27. — **ΑΥ Κ Μ ΣΕΒΗ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟC ΑΥ.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

₹. **ΦΙΛΟΜΗΛ ΕΠΙ ΠΑΥΛΟΥ ΤΟ,** i. A. .**Β. ΓΑΛΛΟ|C.** Der linkshin gelagerte *Gallos* mit Füllhorn in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt; dahinter Schilfrohr.

Kat. Brit. Mus. 356, 20 Taf. XLII 1.

Mus. Winterthur. *Tafel XII Nr. 26.*

Vgl. Inv. Waddington Nr. 6403 Taf. XVII 27.

393. Br. 27. — **ΑΥΤ Κ Μ ΙΟV ΦΙΛΙΠΠΟ ΣΕΒ.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

₹. **ΦΙΛΟΜΗΛΕΩΝ ΕΠΙ ΜΑΡΚΟV ΝΕΣΤΟΡΟΠ.** Ebenso.

Mus. Winterthur. *Tafel XII Nr. 27.*

Vgl. Kat. Brit. Mus. 359, 32 und andere Varietäten, mit Gordianus Nr. 28, Trebonianus Gallus Nr. 35-37, Traianus Decius Nr. 38-42; Inv. Waddington Nr. 6413 Taf. XVIII 2; *Journ. internat. de num.* VI 1903, 263, 778 Taf. XVII 18.

Der Gallos scheint ein kleiner Fluss zu sein, der sich nordwärts von der Stadt in den Akshehir Göl ergiesst. Den gleichen Namen trug ein Fluss Bithyniens.

*Prymnessos*

394. Br. 45. — **ΜΙ** *l.*, **ΔΑΣ** *r.* Brustbild des Königs *Midas* rechtshin. Pkr.

R. **ΠΡΥΜΝΗ** *l.*, **Ϲ** *r.*, **ϹΕΩΝ** *i. A.* Linkshin gelagerter *Flussgott*, in der Rechten geschultertes Schilfrohr, die Linke am strömenden Quellgefäß. Pkr.

Gr. 2,25. M. S.

*Tafel XII Nr. 28.*

Kat. Brit. Mus. 361, 3 Taf. XLII 7.

Inv. Waddington Nr. 6416 Taf. XVIII 3.

Der Flussgott stellt den *Kaystros* dar, wenn dieser Name dem Akkartschai oder einem diesem zufließenden Bach zukommt.

*Sebaste*

395. Br. 20. — Kopf des jugendlichen *Dionysos* mit Binde, Efeu und Gewand rechtshin; davor Thrysosstab. Pkr.

R. **ϹΕΒΑCTHN | [Ω]N** *l.*, **ϹΙΝΔΡΟ | C** *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Sindros*, mit geschultertem Schilfrohr in der Rechten, die Linke am sprudelnden Quellgefäß.

M. S.

*Tafel XIII Nr. 1.*

Imhoof. *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908,  
165, 2 und 3.

Kat. Brit. Mus. 370, 5 Taf. XLIII 4.

*Temenothyrai*

396. Br. 30. — **KOP ΣΑΛΩ l., ΝΕΙΝΑ ΣΕ r.** Brustbild der Salonina mit Mondsichel an den Schultern rechtshin.

R. **TITIANOC ΑΡΧΙΕΡΕΥC ΤΗΜΕΝΟ,** i. A. **ΘΥΡΕΥCΙ.** Nackter bärtiger *Herakles* mit Löwenfell über dem Rücken rechtshin, die Rechte an der gesenkten Keule; mit der Linken erfasst er den vor ihm gelagerten jugendlichen *Flussgott* am rechten Oberarm und stemmt das linke Knie an dessen Hüfte; den linken Arm lehnt der Flussgott an das strömende Quellgefäß. Im Hintergrunde zwischen den Köpfen der beiden ragt ein *Baum* hervor.

Berlin.

*Tafel XIII Nr. 2.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 298, 3 Taf. IX 21.

Kat. Brit. Mus. 416, 38 Taf. XLVIII 8.

Der Flussgott ist vermutlich auf den *Hippurios* zu deuten, in dessen unterem Gebiete, gegen den Maiandros zu, Blaundos lag<sup>1</sup> (s. Nr. 305). Ueber das dargestellte Ringen des Herakles mit dem Flussgotte s. Imhoof a. a. O. und Holm, *Gesch. Siciliens* III 1898, 594.

*Themisonion*

397. Br. 21. — **ΛΥΚ l., ΣΩΖΩΝ r.** Brustbild des Lyk. Sozon mit Strahlenkrone und Gewand rechts-hin. Pkr.

R. **ΘΕΜΙCΩ l., ΝΕΩΝ r., ΚΑΖΑΝΗ | C** i. A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Kazanes* mit

<sup>1</sup> Vgl. die Karten zu Radet, *En Phrygie* 1895, T III und zu Ramsay, *The cities and bishoprics of Phrygia* II 1897, 570, 591.

Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß. Pkr.

Berlin (Löbbecke). *Tafel XIII* Nr. 3.  
Kat. Brit. Mus. 419, 5 Taf. XLIX 2; ähnlich a. a. O.  
4 und 6.  
Inv. Waddington Nr. 6564 Taf. XVIII 19.

*Limyra (Lykia)*

398. Br. 31. — AVT KAI M ANT ΓΟΡΔΙΑΝΟC C€B. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΛΙΜΥΡΟC l. Der linkshin gelagerte bärtige *Limyros*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Im Handel. *Tafel XIII* Nr. 4.  
Kat. Brit. Mus. Lycia etc. 61, 11 Taf. XIII 8.  
Paris. *Rev. num.* 1893, 332, 9 Taf. IX 7.

Babelon glaubt am Kopfe des Flussgottes des Pariser Exemplares *Krebsscheren* wahrzunehmen, wie sie an den Köpfen des Okeanos, des Pontos Euxinos und der Thalassa vorkommen. Nach den zwei mir in Abgüssten vorliegenden Exemplaren ist es indes schwierig, sich seiner Annahme anzuschliessen<sup>1</sup>.

Der Limyros scheint sich gegen seine Mündung zu an der flachen Küste sehr verbreitert zu haben; eine jetzt noch gangbare Brücke führt bei der Stadt in fünfundzwanzig Bogen über den Fluss<sup>2</sup>.

Von der Quelle XPHCMOC, an der sich auf Münzen ein Zebustier und ein Hund zur Tränke einfinden<sup>3</sup>, liegt eine Personifikation nicht vor.

<sup>1</sup> Mit Krebsscheren erscheint der *Jordan* in altchristlichen Mosaiken, O. Waser, *Archiv für Religionswissenschaft*. XVII (1914) 660.

<sup>2</sup> Petersen und Luschan, *Reisen im südwestl. Kleinasiens* II (1889) 151.

<sup>3</sup> Kat. Brit. Mus. 61, 9 und 10 Taf. XIII 7 und 9.

*Aspendos*

399. Br. 32. — ... **TPANKVΛΛΙΑΝHN CΕΒACTHN.** Brustbild der Tranquillina rechtshin.

R. **ΑСΠΕΝΔΙ** l., **ΝΩ** i. A. Der linkshin gelagerte bärtige *Eurymedon*, eine *Preiskrone* mit zwei Palmzweigen in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. Lycia etc. 107, 97 Taf. XXII 12.

*Tafel XIII* Nr. 5.

Vgl. a. a. O. 108, 102.

*Magydos*

400. Br. 27.— **AVT KAI M AVP** l., **ANTΩΝΕΙΝΟC** r. Brustbild des bärtigen M. Aurelius mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΜΑΓΝΔΕ** l., **[ΩΝ]** r. Der linkshin gelagerte bärtige *Katarraktes* mit geschultertem Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn*, dahinter das strömende Quellgefäß und unten **Κ** (Zahlzeichen).

M. S.

*Tafel XIII* Nr. 6.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 175, 3.

Mit Elagabal und **ΚΖ**, *Kleinas. Mzn.* II 325, 3.

*Perga*

401. Br. 25. — **AVT Κ Λ CΕ** l., **CΕΟVΗPOC | Π** r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΠΕΡΓ | ΑΙΩΝ**. Der linkshin gelagerte *Kestros*

mit Schilfrohr in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 126, 34.

Paris. Mionnet III 463, 95.

*Side*

402. Br. 28. — **AV KAI M AVP** l., **ΑΝΤΩΝΕΙΝ** r. Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΣΙΔΗΤΩΝ** l. Der linkshin gelagerte jugendliche *Melas*, Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn* und dahinter das strömende Quellgefäß; unter den Flusswellen zwei *Fische*.

M. S.

*Tafel XIII Nr. 7.*

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908,  
179, 4.

Kat. Hirsch XIII (Rusopoulos) Taf. LI 4270.

Vgl., mit Geta, Mionnet III 480, 200.

403. Br. 34. — **ΠΛΑΝΤΙΛΛΑ[N]** r., **ΣΕΒΑСΤΗ[N]** l. Brustbild der Plautilla rechtshin.

R. **ΣΙΛΗ | ΤΩΝ** oben. Der linkshin gelagerte *Melas*, *Füllhorn* in der vorgestreckten Rechten, Schilfrohr in der Linken, und dahinter das Quellgefäß. Dem Gotte gegenüber auf einer Anhöhe eine linkshin sitzende *Quellnymphe*, Kopfrechts hin, mit der Rechten den bogenförmig aufgeblähten Schleier haltend, die Linke auf das fliessende Quellgefäß stützend. Links am Rande Schriftspuren, vielleicht **ΜΗΛ | ΑC** oder der Nymphenname.

Berlin (m. S.).

*Tafel XIII Nr. 8.*

Imhoof, *Kleinasi. Mzn.* II 339, 19 Taf. XI 24; *Nymphen und Chariten* 168, 465 Taf. X 35.

404. Br. 32. — ΑΥ Κ Μ ΑΒ ΣΕΟVΗ l., ΑΛΕΙΑΝΔΡΟC r.

Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. CI l., ΔΗΤΩΝ oben. Der linkshin gelagerte bärtige *Melas*, auf der rechten Hand *Preiskrone* mit zwei Palmzweigen, die Linke mit Schilfrohr am strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 340, 23 a.

*Journ. internat. de num.* VI (1903) 216, 394 Taf. XIII 20.

Ebenso, mit Mamea (nicht Domna), Mionnet III 479, 196.

Den gleichen Typus mit der Preiskrone verwendete Aspendos Nr. 399.

405. Br. 29.— ΙΟVΑ ΣΟΑΙ l., ΜΙΔΑ ΣΕB r. Brustbild der Julia Soaemias rechtshin.

R. CIΔ l., ΗΤΩΝ r. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Mohn und Aehren in der Rechten, die Linke am Felssitz; links zu Füssen der Göttin der schwimmende *Melas* linkshin.

Berlin (m. S.). Imhoof a. a. O. 340, 22.

*Sillyon*

406. Br. 34.— ΚΟΡΝΗΛΙΑΝ l., ΣΑΛΩΝΙΝΑΝ | ΣΕB r. Brustbild der Salonina mit Stephane und Mondsichel rechtshin; davor I.

R. CIΛΛV l., ΕΩΝ r. Sitzende *Tyche* mit Schleier und Turmkrone linkshin, Früchte (?) in der Rechten, die Linke am Felssitz; zu Füssen der linkshin schwimmende *Kestros*.

Kat. Brit. Mus. 169, 21 und 298, 21 a.

Mus. Arigoni II Taf. 61, 39.

*Colonia Antiochia*

407. Br. 27.— **IM C M AV SEV l.**, **ALEXANDER AV r.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. **ANTHIOS l.**, **ANTIOCH | COL i. A.** Der linkshin gelagerte jugendliche *Anthios*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß; dahinter Schilfrohr.

Mus. Winterthur. *Tafel XIII* Nr. 9.

Kat. Brit. Mus. Lycia etc. 186, 59-62 Taf. XXXI  
12 und 14.

Paris, mit Trebonianus Gallus, *Rev. num.* 1902, 348, 91  
Taf. X 10.

408. Br. 27. — Ebenso.

R. Ebenso ; statt des Quellgefäßes stehende *Amphora*.

M. S. *Tafel XIII* Nr. 10.

409. Br. 28. — **IMP CAES M ANT GORDIANVS AV.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **FORTVNA COL l.**, **C CES ANTIOC r.**, **IEV i. A.**, **S | R i. F.** Sitzende *Stadtgöttin* (Fortuna) mit Kalathos rechtshin, Mohn und Aehren in der Linken ; zu Füssen der rechtshin schwimmende *Anthios*.

Im Handel. *Tafel XIII* Nr. 11.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 362, 27 Taf. XII 23.

Brit. Mus. *Num. Chron.* 1900, 21 Taf. II 11.

*Apollonia Mordiaion*

410. Br. 31.— **ΑΛΕΞΙΑ· ΚΤΙC l.**, **ΑΠΟΛΛΩΝΙΑ | ΤΩΝ r.** Kopf Alexanders des Grossen mit Löwenkopffell rechtshin.

Br. ΙΠΠΟΦΟ l., PAC i. A. Der linkshin gelagerte bärtige *Hippophoras*, in der Rechten Schilfrohr schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.). Tafel XIII Nr. 12.  
Kat. Brit. Mus. 202, 1 Taf. XXXIII 1.

411. Br. 35. — AVT·K·Π·Λ· l., ΓΑΛΛΙΗΝΟ r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Br. ΑΠΟΛΛΩΝ l., ΙΑΤΩΝ ΛΥ r., .ΘΡΑ·ΚΟ· i. A.  
Der Flussgott ebenso.

M. S. Tafel XIII Nr. 13.  
Inv. Waddington Nr. 3629 Taf. VIII 6; vgl. Nr. 3619  
Taf. VIII 4.

*Isinda*

412. Br. 34. — Κ·ΓΑΙ·ΙΟΥ·ΟΥΗ·ΜΑΙΙΜΟΝ ΣΕ. Brustbild des Caesars mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Br. ΙCΙΝΔΕΩΝ l. Der Flussgott *Tauros*, wie der *Hippophoras* (Nr. 410 und 411) dargestellt.

M. S. Tafel XIII Nr. 14.  
Kat. Brit. Mus. 225, 15 Taf. XXXVI 7.

*Colonia Kremna*

413. Br. 32. — IMP·C·S·L·DOM·AVRELIANO. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Br. FORTVN l., COL·CREM r. Linkshin stehende *Fortuna* mit Kalathos, kurzem Chiton und Ueberwurf, auf der vorgestreckten Rechten

ein kleines Brustbild rechtshin, die Linke am Zepter mit Greif daneben; zu Füssen der Göttin der *Oberkörper* eines *Flussgottes*, auf dessen Schulter sie den rechten Fuss setzt.

M. S.

*Tafel XIII Nr. 15.*

Vgl. *Revue num.* 1891, 247, 35 Taf. X 5; Inv. Waddington Nr. 3720; Kat. Brit. Mus. 218, 17 ff. Taf. XXXV 11.

Der Flussgott kann den *Kestros* darstellen, in dessen Talgebiete die Stadt lag.

*Prostanna*

444. Br. 25. — **ΙΟΥΛΙΑΝ** l., **ΜΑΜΕΑΝ ΚΕ** r. Brustbild der Julia Mamea rechtshin.

R. **ΠΡΟΣΤΑΝΝΕ | ΩΝ** l., i. A. **ΤΙΟΥ | ΛΟC.** Der linkshin gelagerte *Tiulos*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

*Tafel XIII Nr. 16.*

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 391, 8.

Inv. Waddington Nr. 3802 Taf. VIII 25.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 239, 8 Taf. XXXVII 12, mit Claudius II.

*Sagalassos*

445. Br. 32. — **ΑΥ.Κ.Μ.ΑΒΡ** l., **ΚΛΑΥΔΙΟΝ** r. Brustbild des Claudius II. mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΣΑΓΑΛΑΣΣΕΩΝ** oben, **ΚΕΣΤΡΟC** i. A., **Σ (6)** l. i. F. Der linkshin gelagerte bärtige *Kestros* mit

Zweig in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel XIII Nr. 17.

Markl, *Num. Zeitschr.* 1900, 176 Taf. XII 61 und,  
mit dem Zahlzeichen I, 165 Taf. IX 27.

Kat. Brit. Mus. 250, 52 (Var.).

Inv. Waddington Nr. 3835 mit M. Aurelius.

416. Br. 25. — **AVT·K·Μ·ΑΥ·ΑΝΤΩΝΙΝΟC C€.** Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΣΑΓΑΛΛ** l., **CC€ | ΩΝ** r, Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Zweig in der Rechten, die Linke am Felssitze; zu Füßen der linkshin schwimmende *Kestros*.

Kat. Brit. Mus. 245, 30 Taf. XXXVIII 6.

417. Br. 35. — **ΑΥ Κ ΓΑ Α ΓΑΛ ΟΥΕΛ ΟΒΟΛΟΥCCIANO[N].** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΣΑΓΑΛΑCC€** l., **ΩΝ** r. Riesenhofte *männliche Figur* in langem Chiton, der die rechte Seite des Oberkörpers entblösst lässt, rechtshin schreitend, die Rechte, wie zum Schlage ausholend, über den Kopf erhoben und mit der Linken einen neben ihm schreitenden *Stier* mit erhobenem Schweife an einem der Hörner packend; zwischen den Beinen **ΚΕ|C|TP|OC.**

Berlin (m. S.).

Tafel XIII Nr. 18.

Imhoof, *Griech. Mzn.* 1890, 176, 509 Taf. XI 2.

Svoronos, *Journ. intern. de num.* VI 1903, 236, 549  
Taf. VI 1.

418. Br. 29.— **Α Κ Π Λ Ο ΓΑΛΛΙΗΝΟC C€.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin; davor **Ϛ** (6).

¶. **CAΓ l., ΑΛΑCCΕΩΝ.** Dieselbe Gruppe ohne Flussname.

Berlin (m. S.). *Tafel XIII Nr. 19.*

Imhoof a. a. O. 175, 508.

Hill, Kat. Brit. Mus. 248, 42 Taf. XXXVIII 14.

Inv. Waddington Nr. 3876 mit « Frau einen Stier führend ».

Die den Stier zurückhaltende Gottheit scheint in der erhobenen Rechten einen Zweig mit Blättern zu schwingen. Svoronos a. a. O. hält sie für den Flussgott, während nach allgemeiner Auffassung der ungestüme Stier den Kestros darstellt. Die menschliche Figur halten Hill und Waddington für weiblich, wofür weder Körperform noch Bekleidung entschieden sprechen. Die Bekleidung ist identisch mit derjenigen häufiger Bilder des Dionysos und einiger des Apollon. Auf einen dieser Götter, als Kulturgötter, wiesen bereits O. Waser<sup>1</sup> und ich<sup>2</sup> hin.

### *Seleukeia*

419. Br. 23. — **AVT·K·M· l., AVP ΑΝΤΩΝΕΙΝ r.** Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

¶. **ΚΛΑΝΔΙΟCΕΛΕVK | ΕΩ | Ν, i. A. ΟVΑEN | ΔOC.**  
Der linkshin gelagerte bärtige *Vaendos*, in der Rechten geschultertes Schilfrohr, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 252, 4 Taf. XXXIX 2; Kat. Egger XLVI  
Taf. XXXIV 2083. *Tafel XIII Nr. 20.*

<sup>1</sup> Pauly-Wissowa *R.-E.* VI 2780, 55 ff., 2803.

<sup>2</sup> Imhoof, *Kleinasi. Mzn.* II 395 f.

Dieses Stück, früher in der Sammlung der Evangelischen Schule in Smyrna, machte zuerst Arthur Engel bekannt<sup>1</sup>. Er las, wie Hill, den Flussnamen ΟΡΑΕΝΔΑΟC; der zweite Buchstabe ist aber nicht P, sondern ein etwas schlecht geratenes V.

420. Br. 30. — AV K M l., [AVP ΚΛΑΥΔΙΟC] r. Brustbild des Claudius II. mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΚΛΑΥΔΙΟCΕΛΕΥΚΕΩN, i. A. ΟΒΑΙΝΔΑΟC. Der Flussgott wie oben; sein Name lautet hier *Vaindos*.

Berlin (m. S.) Tafel XIII Nr. 21.  
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 399, 9 Taf. XIV 21.

*Timbrias*

421. Br. 33. — IOVΛI l., A ΔO CEBAC r., HT unten. Brustbild der Julia Domna rechtshin. Runder Gegenstempel mit TI.

R. TIMBRIAΔ l., ε r., ΝΩ i. A. Der linkshin gelagerte *Eurymedon*, die Rechte mit pfeilähnlichem Stab über das Knie gelegt, die Linke am strömenden Quellgefäß; zu Füßen ein Baum.

M. S. Tafel XIII Nr. 22.  
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 414, 3.

Ein ähnliches Stück, Inv. Waddington Nr. 4024, trägt die Beischrift ΕΥΡΥΜΕΔΩN.

422. Br. 13. — Λ C ΓΕΤ l., AC KA r. Kopf des Caesars mit Gewand am Halsabschnitt rechtshin.

<sup>1</sup> *Revue num.* 1884, 34, 44 Taf. II 19.

R. **TIMBPIA | ΔΕΩ | Ν.** Der *Eurymedon* linkshin,  
die leere Rechte am Knie, die Linke am  
Quellgefäß.

M. S. Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908,  
198, 1. *Tafel XIII* Nr. 23.

Vgl. A. v. Rauch, *Berl. Bl.* 1870, 24 Taf. LVI 36.

*Barata (Lykaonia)*

423. Br. 23. — **ΑΒ·ΤΟΚ·ΚΑΙC· l., Μ·ΑΒΗ· ΑΝΤΩΝΙΝ r.,**  
**ΟC·CΕB unten, i. F. l. Μ (?)**, r. **Ι(?)ΓΑ | ΜΗ.**  
Kopf des bärtigen M. Aurelius mit Strahlenkrone rechtshin.

R. **ΒΑΠΑΤΕΩΝ l., ΚΟ | Ι·ΛΥΚΑΟΝΙΑ | C r.** Sitzende *Tyche* mit Kalathos, Aehren und Füllhorn linkshin; zu ihren Füssen schwimmender *Flussgott*.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 416, 1.

Dieudonné, *Rev. num.* 1902, 84, 73 Taf. IV 13.

Aehnlich, mit Otacilia Severa, *Rev. num.* 1883, 42, 6  
und Kat. Brit. Mus. Lycaonia 2, 5 Taf. I 3.

Die Lage Baratas ist noch nicht gesichert<sup>1</sup> und daher auch der auf der Münze dargestellte Fluss nicht bekannt. Dasselbe ist von der Lage und dem Flusse der folgenden Stadt *Hyde* zu sagen.

*Hyde*

424. Br. 20. — **ΦΑΥCTΕIN l., Α CΕBACTH r.** Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

<sup>1</sup> Ramsay, *The histor. geography of Asia minor* 337 schlägt dafür Binbir Kilisse am Kara Dagh, nördlich von Laranda vor, andere das noch nördlicher zwischen Konia und Eregli gelegene Dorf Karabunar, das aber anderseits für Hyde beansprucht wird.

R. **ΥΔΗC C I l., ΕPAC KO | IN ΛYK.. r.** und unten.  
Linkshin gelagerter bärtiger *Flussgott*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am Quellgefäß, in dessen Ausströmung *drei Fische* in einer Reihe.

Paris. Dieudonné, *Rev. num.* 1902, 86, 75 Taf. IV 14.  
*Tafel XIII Nr. 24.*

*Laranda*

425. Br. 25. — **M ΩΤΑΚΙΛ | AN CΕΟVHPAN | CΕB.** Brustbild der Otacilia rechtshin.

R. **CΕB ΛΑΡΑΝ l., ΔΕΩΝ r., ΜΗ | TPO i. F.**  
Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der Rechten, die Linke am Felssitz; zu Füßen linkshin schwimmender *Flussgott*.

Kat. Brit. Mus. 9, 2 Taf. II 2.

Der alte Name des Flusses Göden Tschai ist unbekannt.

*Colonia Lystra*

426. Br. 21. — **FAVSTINA l., AVG[VSTA] r.** Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

R. **COL IVL l., LVSTRA r.** *Tyche* und *Flussgott* wie Laranda, aber der Kopf der Göttin mit Kalathos von vorn.

Berlin (Löbbecke). *Zeitschr. f. Num.* XVII 1890, 14, 2  
Taf. II 4.

Kat. Brit. Mus. 10, 3 Taf. II 4.

Auch hier ist der alte Name des Flusses (Köprü Tschai) unbekannt.

*Adana*

427. Br. 18. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin.

R. ΑΔΡΙΑΝΩΝ l., ΑΔΑ | ΝΕΩΝ r. Der Oberkörper des rechtshin schwimmenden jugendlichen *Saros*. Pkr.

Kat. Brit. Mus. 17, 13 Taf. III 6. *Tafel XIII* Nr. 25.

Mionnet III 563, 431 und 432 verzeichnet zwei Münzen mit *Tyche* und dem schwimmenden *Saros* aus der Zeit des Diadumenianus und Maximinus.

*Anazarbos*

428. Br. 14.— ANAZAP | RC (so). Oberkörper des rechts-hin schwimmenden jugendlichen *Pyramos*, Kopf linkshin. Pkr.

R. ΕΤ oben, ΠΡ (Jahr 180) unten. Schreitendes *Pferd* rechtshin. Pkr.

Sir Hermann Weber. *Tafel XIII* Nr. 26.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 432, 2 Taf. XVI 22.

429. Br. 19. — ..... l., ANTΩΝΕΙΝ[OC] r. Kopf des *Pius* mit Lorbeer rechtshin.

R. KAICAPΕΩΝ ΤΩΝ [ΠΡΟC ΤΩ ANAZAPBΩ]. Der aus den (nicht angegebenen) Fluten aufgetauchte bärtige *Pyramos* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte erhoben, im linken Arm *Füllhorn*. Im Felde, nach Kenner, O | P; man könnte aber Τ oder Π | Y als Initialen des Flussnamens lesen.

Stift St. Florian.

*Tafel XIV* Nr. 1.

Kenner 146 Taf. V 6.

430. Br. 27. — ΙΟΥ·ΚΟΡΝ. l., ΠΑΥΛΑ ΣΕΒ r. Brustbild der Julia Paula mit Diadem und Schleier rechtshin.

R. ΑΝΑΖ ΜΤΡΟ | ΠΟ, i. A. ΑΜΚ, i. F. l. Β | Γ.  
Der linkshin gelagerte *Pyramos*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel XIV Nr. 2.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 432, 5.

431. Br. 21. — ΑΥΤ Κ Λ ΑΥΡΗΛΙΟ | C ΟΥΗΠΟC ΣΕΒ.  
Brustbild des L. Verus mit Mantel rechtshin.

R. ΚΑΙ ΤΩΝ ΠΡΟ l., C ΤΩ ΑΝΑΖΑΡΒΩ r., ΕΤ  
ΒΠΡ (Jahr 182). Der *Pyramos* mit Schilfrohr in der Rechten, *Füllhorn* im linken Arm, ohne Quellgefäß.

Sestini, *Lett. contin.* IV 87 Taf. VI 15.

Vgl. Imhoof, *Monn. gr.* 350, 13 mit Soaemias.

432. Br. 28. — ΕΡΕΝΝΙΑΝ ΕΤΡΟΥΣΚΙΛΛΑΝ ΣΕΒ. Brustbild der Etruscilla mit Diadem und Mondsichel rechtshin.

R. ΑΝΑΖΑΡ | ΒΟΥ ΕΝΔΟ | Ι ΜΗΤΡ | ΟΠ, i. A. ΕΤ  
ΘΙC (Jahr 269), i. F. Γ | Γ. Die linkshin sitzende *Stadtgöttin* mit Turmkrone, Aehren in der gesenkten Rechten, die Linke am Felssitze; zu Füssen der linkshin schwimmende *Pyramos*. Die Göttin umstehen die Personifikationen der drei *Eparchien* Kilikia, Lykaonia und Isauria; zwei bekränzen die Stadtgöttin von rechts und links, die dritte, äusserste links, scheint ihr eine Preiskrone anzubieten<sup>1</sup>.

Mus. Kopenhagen.

Tafel XIV Nr. 3.

Imhoof, *Monn. gr.* 350, 14.

<sup>1</sup> Vgl. die nämliche Gruppe auf Münzen von Tarsos, Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1904, 224 f. 8 Taf. VIII 11.

Häufig sind die Darstellungen der sitzenden Tyche nebст Pyramos ohne andere Figuren, z. B. mit Domitian (Inv. Waddington Nr. 4107), Pius (Mionnet III 551, 70), Crispina (Imhoof, *Kleinas. Mzn.* 432, 3), Julia Domna (früher m. S.), Maximinus (Mionnet III 554, 86). Eine Münze, Inv. Waddington Nr. 4130 mit Macrinus, zeigt Nike vor der Stadtgöttin (wie Irenopolis Nr. 442).

*Augusta*

433. Br. 20. — **ΙΟΥΛΙΑ r., ΣΕΒΑΣΤΗ l.** Brustbild der Livia rechtshin.

R. **ΑΥΓΟΥΣΤΑ l., ΝΩΝ r.** Thronende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin, Aehren in der erhobenen Rechten; zu Füssen ein rechts-hin schwimmender *Flussgott*.

Berlin (m. S.).

*Tafel XIV* Nr. 4.

Imhoof, *Zeitschr. f. Num.* X 1883, 291 f. 1 Taf. X 17.

Kat. Brit. Mus. 44, 3 Taf. VII 11.

Aehnlich, mit M. Aurelius Caesar, a. a. O. 45, 9 Taf. VIII 1.

434. Br. 32. — **ΑΥΤ Κ Γ ΟΥ Τ l., ΡΙ ΓΑΛΛΟΣ ΣΕΒ.** Brustbild des Trebonianus Gallus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΥΓΟΥΣΤ l., ΑΝΩ oben, Ν ΕΤ r., ΓΑΛΣ i. A.** Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der erhobenen Rechten, die Linke am Fels-sitz und zu Füssen der linkshin schwimmende *Flussgott*. Vor der Göttin stehende *weibliche Figur* rechtshin, die gespreizte Rechte erhebend.

Sir Hermann Weber.

*Tafel XIV* Nr. 5.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 438, 3 Taf. XVI 27.

Kat. Brit. Mus. 46, 12 Taf. VIII 2.

Die Lage Augustas zu bestimmen, ist noch nicht gelungen<sup>1</sup>. Daher bleibt der Name des Flusses ungewiss.

*Diokaisareia*

Auch die Lage dieser Stadt ist noch nicht ermittelt. Zu suchen ist sie zwischen Seleukeia und Laranda, am untern *Kalykadnos* oder an einem seiner Zuflüsse. Der Flussgott erscheint blass auf Münzen aus der Zeit des Kaisers Philippus.

435. Br. 34. — **ΑΥΤΟΚΡ ΚΑΙC Μ ΙΟΝΛ ΦΙΛΙΠΠΟC ΣΕΒ.**

Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΔΡΙΑΝΩΝ ΔΙΟΚΑΙ | ΚΑΡΕΩΝ ΜΗΤΡ Κ | ΕΝΝ.**

Sitzende *Stadtgöttin* mit Schleier und Turmkrone rechtshin; zu ihren Füssen der schwimmende *Flussgott* mit Kopf von vorn und vor ihr die stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

*Tafel XIV* Nr. 6.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 205 f.

Kat. Brit. Mus. 74 f. 14-19 Taf. XIII 3 (Var.).

Inv. Waddington Nr. 4272 Taf. X 10 (Var.).

*Flaviopolis*

436. Br. 21. — **ΔΟΜΕΤΙΑΝΟC l., ΚΑΙ[CAP] r.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. **[ΕΤΟVC ΖΙΦΛΑV] l., ΙΟΠΟΛΕΙΤΩN r.** Thronende *Stadtgöttin* mit Schleier und Turmkrone rechts-

<sup>1</sup> Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien* 1896, 23 f. und Karte.

hin, Aehren in der vorgestreckten Rechten, zu Füssen rechtshin schwimmender *Flussgott* mit Kopf von vorn.

München.

*Tafel XIV Nr. 7.*

Kat. Brit. Mus. 78, 2 Taf. XIII 9.

437. Br. 32. — **I ΔΟΜΝΑ l., CΕB r.** Brustbild der Julia Domna rechtshin.

**R. ΦΛΑΒΙ l., O | ΠΟΛΕΙΤΩΝ r., BKP** (Jahr 122) *l. i.*  
F. Dieselbe Gruppe, barbarischen Stils.

Paris. Mionnet III 580, 208.

Aehnlich, mit Valerianus und dem Bilde linkshin, Kat. Brit. Mus. 80, 12; ebenso, mit Mamea, Inv. Waddington Nr. 4297.

Ueber die etwaige Lage s. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 445.

### *Hieropolis Kastabala*

438. Br. 24. — **IΕΡΟΠΟΛΙ r., ΤΩΝ l.** Brustbild der *Tyche* mit Schleier und Turmkrone.

**R. ΤΩΝ ΠΡΟΣ ΤΩ oben, ΠΥΡΑΜΩ unten.** Der aus den Fluten hervorragende jugendliche *Pyramos*, Kopf von vorn, rechtshin schwimmend, auf der rechten Hand *Vogel*.

Berlin (m. S.).

*Tafel XIV Nr. 8.*

Imhoof, Z. f. N. X 1883, 273, 27 Taf. X 14.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 82, 3 Taf. XIV 2, und die Varianten Imhoof a. a. O. Taf. X 11-13, sowie, mit Pius und Pyramos ohne Attribut, a. a. O. 274, 29 und *Kleinas. Mzn.* II 447, 3.

439. Br. 22. — **IΕΡΟ l., ΠΟΛΙΤΩΝ.** Ebenso.

R. Ebenso, die Umschrift im Kreise und das Attribut des Pyramos eine flammende Fackel.

Wien.

Tafel XIV Nr. 9.

Imhoof a. a. O. 274, 28 Taf. X 15.

London a. a. O. 83, 5 Taf. XIV 3.

440. Br. 26. — **ΑΥΤ Κ ΓΑΛΛΙΗΝΟΣ ΣΕ.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΙΕΡΟΠ·ΚΑ** l., **ΣΤΑΒΑΛΕ** r., i. F. r. Δ. Die sitzende Tyche und der schwimmende Flussgott (Pyramos) linkshin, wie gewohnt.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 448, 4.

Der Vogel (Adler) ist Typus und die Fackel häufiges Beizeichen verschiedener Gottheiten von Hieropolis. Als Attribute des Flussgottes stellen sie Wahrzeichen der Stadt dar.

### *Irenopolis*

441. Br. 30. — ..... **ΚΑΙΣΑΡ** l., **ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ** ... Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΙΡΗΝΟΠΟΛΕΙ** l., **ΤΩΝ[ΕΤ Β]Μ** r. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone rechtshin, Aehren in der Rechten, zu Füssen der rechtshin schwimmende *Flussgott*; im Felde rechts *Stern*.

Im Handel.

Kat. Brit. Mus. 87, 2.

442. Br. 30.— **ΑΥΤ Κ Μ ΑΡΡ ΣΕΥ ΑΛΕΞΑΝΔΡ[ΟC]**. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Α. ΕΙΡΗΝΟΠΟΛΙΤ | ΩΝ, i. F. Δ | ΡΟ. *Tyche* links-  
hin sitzend; zu Füssen der rechtshin schwim-  
mende Flussgott; vor der Göttin die auf dem  
Globus stehende *Nike* rechtshin.

M. S.

*Tafel XIV Nr. 10.*

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 206, 3.

Ueber die vermutliche Lage der Stadt, in der Nähe von Anazarbos, s. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 440.

Eine autonome Münze mit dem gelagerten Flussgott verzeichnet Mionnet Suppl. VII 217, 255. Nach Kat. Brit. Mus. 87, 1 Taf. XIV 10 handelt es sich aber um ein Bild des Herakles.

*Mallos*

443. Br. 27. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin. Pkr.

Β. ΜΑΛΛΩΤΩΝ r. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, die Linke am Felssitz; zu Füssen zwei linkshin schwimmende *Flussgötter*, der eine über dem andern; im Felde links ΑΕ ΚΟ.

Wien.

*Tafel XIV Nr. 11.*

Imhoof, *Annuaire de la Soc. fr. de num.* VII 1883,  
116, 54 Taf. VI 36.

444. Br. 25. — ΝΕΡΩΝ ΣΕ r., ΒΑΣΤΟΣ l. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin; davor Stern.

Β. ΜΑ | ΛΛΩ | ΤΩΝ r., ΔΙ | ... | ΡΟΥ l. Stehende *Tyche* mit Kalathos linkshin, Aehren in der Rechten, Füllhorn im linken Arm; zu Füssen die beiden *Flussgötter*, der eine linkshin, der andere rechtshin schwimmend.

Mus. Hunter.

*Tafel XIV Nr. 12.*

Macdonald II 538, 7 Taf. LIX 17.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 472, 12 Taf. XVIII 12.

445. Br. 27. — **CABEINA CE l., BACTH AVT.** Brustbild der Sabina rechtshin.

R. **ΜΑΛΛΩ l., ΤΩΝ r.** Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin und Aehren in der Rechten; zu Füssen die beiden *Flussgötter* wie oben.

Im Handel.

*Tafel XIV* Nr. 13.

Imhoof, *Annuaire VII* 117, 57.

Die beiden Flussgötter zu Füssen der sitzenden Tyche bilden den Typus noch anderer mallotischen Münzen, mit Augustus (Imhoof a. a. O. 116, 55), Tiberius (Diedonné, *Rev. num.* 1903, 337, 103 Taf. XVI 4), Macrinus (Imhoof, *Journal of hell. studies* XVIII 1898, 163, 6<sup>a</sup>), sowie der folgenden Stücke der Colonia Mallo.

446. Br. 31. — **S VALEN OSTIL MES QVINTVM C.** Brustbild des Hostilianus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **MAL | LO l., COL | ONIA.** Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Aehre in der Rechten, die Linke auf den Felssitz gestützt; zu Füssen die beiden *Flussgötter*; im Felde links Vexillum mit **S**, rechts ein zweites mit **C**.

M. S.

*Tafel XIV* Nr. 14.

Imhoof, *Annuaire VII* 119, 64 Taf. VI 41.

447. Br. 33. — **SACRA l., SINATUS r.** Brustbild des Senates mit Schleier rechtshin.

R. Ebenso, mit **MA | LL l., OC | OLONIA r.**

M. S. Imhoof a. a. O. 120, 65; *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 213.

Kat. Brit. Mus. 101, 30 Taf. XVII 11.

In alter Zeit teilte sich der untere Lauf des *Pyramos*

in zwei schiffbare Arme, von denen sich der eine bei Megarsos (jetzt Karatasch), der andere in östlicher Richtung ins Meer ergoss. An oder in der Nähe der Verzweigungsstelle muss das, wie es scheint, spurlos verschwundene Mallos gestanden haben. Aus dieser Lage erklärt sich die Zweizahl der Flussgötter auf unseren Münzen<sup>1</sup>.

*Mopsuestia*

448. Br. 16. — **ΦΑVCTINA** l., **CΕBACTH** r. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

R. **AΔPIA** l., **M | ΟΥΕAT** r., **ΕΤ ΑC** (Jahr 230) unten.  
Der *Oberkörper* des rechtshin schwimmenden *Pyramos*, Kopf von vorn.

Mus. Sanclém. II 255 Taf. XXII 180.

449. Br. 23.— **AVT KAI M [AV]** l., **ANTΩΝΕΙΝΟC** r. Kopf des bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. **ANTΩΝΕΙΝΙΑΝΩΝ** [**ΑΔΡΙ ΜΟΥΕΑΤΩΝ**], i. A. **ΕΤΟVC ΔΠC** (Jahr 284). Der linkshin gelagerte *Pyramos*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß; ihm gegenüber stehende *Nymphe* mit entblößtem Oberkörper und gekreuzten Beinen rechtshin, die Rechte an einen Felsen gelehnt, über den aus einem Krug Wasser strömt; in der vorgestreckten Linken Fisch (?).

M. S.

*Tafel XIV Nr. 15.*

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 214,  
2 Taf. VIII 4; *Nymphen und Chariten* 169, 468  
Taf. XI 1.

Aehnlich, mit Julia Paula, Kat. Brit. Mus. 107, 21  
Taf. XVIII 11.

<sup>1</sup> Imhoof, *Annuaire VII* 1883, 94; Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien* 1896, 9 f.

450. Br. 29. — **ΑΥΤ Κ Μ ΟΠ ΣΕΥ ΜΑΚΡΕΙΝΟC.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΔΡ ΜΟΥΣΑΤΩΝ ΕΤΟ,** i. F. ΕΠC (Jahr 285). Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Aehren in der Rechten; zu Füssen der linkshin schwimmende *Pyramos*.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Monn. gr.* 362, 41.

451. Br. 31. — **ΑΥΤ.Κ.ΟΝΑΛΕΡΙΑΝΟC ΣΕΒ.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΔΡ ΜΟΥΣΑΤΩΝ | ΕΤ Γ | ΚΤ** (Jahr 323) über einer *Brücke* mit fünf Bogen über dem strömenden Flusse, dessen Name **ΠΥΡΑΜΟC** im Abschnitt steht. Zwischen den Brückenpfeilern **ΔΩΡΕΑ**, über dem Brückengeländer links und vermutlich rechts je ein Tor und zwischen diesen der linkshin gelagerte *Flussgott* mit Füllhorn im linken Arm.

München.

*Tafel XIV Nr. 16.*

Mit dem gleichen architektonischen Bilde und dem Maiandros prägte das karische Antiocheia, s. oben Nr. 286.

Mit δωρεά soll die Brücke oder deren Wiederherstellung als Geschenk des Kaisers bezeichnet werden.

*Olba*

452. Br. 20. — **ΑΥΤ ΚΑΙ ΛΟV l., ΑVP ΟVΗPOC r.** Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΟΛΒ unten, ΕΩΝ l.** Linkshin gelagerter jugendlicher *Flussgott*, Schilf in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 125, 27 Taf. XXII 12.

Die stattliche Trümmerstätte von Olba liegt etwa fünfundzwanzig Kilometer nördlich von Seleukeia am Kalykadnos<sup>1</sup>. Der Gebirgsstrom in der Nähe der Stadt ist nicht zu benennen.

*Pompeiopolis*

453. Br. 26. — **ΓΝ ΠΟΜ** l., **ΠΗΙΟC** r. Kopf des Pompeius rechtshin.

R. **ΠΟΜΠΗΙΟΠΟ** r., **ΛΕΙΤΩΝ ΘΚΣ** (Jahr 229) l. Linkshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier, die Linke an dem mit einer Sphinx geschmückten Sitze, die Rechte im Schoss; links zu Füssen der schwimmende Flussgott *Liparis*.

Paris.

*Tafel XIV Nr. 17.*

Imhoof, *Journ. of hell. stud.* XVIII 166, 15 Taf. XII 14.

Berlin. Dressel, *Z. f. N.* XXIV 83 f. Taf. IV 3.

*Seleukeia am Kalykadnos*

454. Br. 29. — **ΑΝΤΩΝΙΟC ΓΟΡΔΙΑΝΟC ΣΕΒΑΤΟC** (so).

Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΣΕΛΕΥΚΕΩΝ ΤΩ | ΠΡΟC Τ | Ω**, i. A. [ΚΑΛV]. Der linkshin gelagerte jugendliche *Kalykadnos*, Aehren (?) in der Rechten, die Linke mit Schilfrohr am Quellgefäß.

Im Handel.

455. Br. 31. — **ΑV · K · M · AVP · CΕΟVHP ΑΛΕΞΙΑ**, i. F. r.

**ΝΔΡΟC**. Brustbild des Kaisers ebenso.

<sup>1</sup> Heberdey und Wilhelm a. a. O. 84-91.

R. ΣΕΛΕΥ l., ΚΕΩΝ Κ r., Α unten, ΔΥΚ (so) i. F.  
Unter dem Bogen einer *Aedicula* die sitzende  
*Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der  
Rechten, die Linke am Sitze; zu Füssen der  
linkshin schwimmende *Kalykadnos*.

M. S. Tafel XIV Nr. 18.  
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 484, 14 Taf. XX 24.

*Tarsos*

456. Br. 36. — ΑΝΤΙΝΟΟC l., ΗΡΩC r. Kopf des Antinoos  
linkshin mit dem Schmuck der jugendlichen  
ägyptischen Götter und Stern über der Stirn.

R. ΑΔΡΙΑΝ[HC ΤΑΡCOV ΜΗΤΡΟΠΟ]ΛΕΩC ΝΕΩΚΟ  
POV. Der linkshin gelagerte jugendliche *Kydnos*,  
*Baumzweig* in der Rechten, Schilfrohr im  
linken Arm und Quellgefäß dahinter. Unter  
dem Gotte ΚΥΔΝΟC.

M. S. Tafel XIV Nr. 19.  
Paris. Mionnet III 625, 428.  
Langlois, *Rev. num.* 1854, 98, 50 Taf. VI 39; geringe  
Erhaltung und daher ungenau beschrieben, ebenso  
Kat. Brit. Mus. 189, 156 mit angeblich Füllhorn  
statt Zweig.

457. Br. 29. — AVT KAI Μ AVP ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC ΣΕ, i. F.  
Π | Π. Brustbild des bärtigen Caracalla mit  
Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΤΑΡ | COV ΜΗΤΡΟΠ, i. F. ΑΜΚ | ΓΒ, i. A.  
ΚΥΔΝΟC. Der jugendliche *Kydnos* mit *Füllhorn*  
in der Rechten, die Linke am strömenden  
Quellgefäß.

M. S. Tafel XIV Nr. 20.  
Paris. Mionnet III 635, 483.

458. S. 25. — AVT KAI ΘΕ ΤΡ ΠΑΡ YI ΘΕ NEP YI TP  
ΑΔΡΙΑΝΟC C€. Kopf des Kaisers mit Lorbeer  
rechtshin.

R. MH | T oben, ΡΟΤΟΛΕΩC r., TAP | ΣΕΩN l. i.  
F. *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin  
auf einem Sessel sitzend, Palmzweig in der  
Rechten, im linken Arm Füllhorn; zu Füssen  
der linkshin schwimmende *Kydnos*, der mit  
Schilfgras bekränzte Kopf von vorn.

M. S.

*Tafel XIV* Nr. 21.

Kat. Brit. Mus. 187, 147 Taf. XXXIV 3.

Die Gruppe rechtshin auf Tetradrachmen mit Domi-  
tian (London a. a. O. 186, 144 Taf. XXXIV 1) und  
Traian (Inv. Waddington Nr. 4623).

Aus der Zeit von Hadrian und Pius gibt es eine statt-  
liche Reihe von Bronzemünzen mit folgenden Typen :

459. Br. 27. — ΤΑΡΣΕΩN r., ΣΑΝ | ΦΙΛΙ l. Thronender  
Zeus mit Nike und Zepter linkshin.

R. Thronende *Tyche* rechtshin mit Aehren in der  
Rechten; zu Füssen der rechtshin schwim-  
mende *Kydnos*, Kopf von vorn.

M. S.

*Tafel XIV* Nr. 22.

Vgl. Kat. Brit. Mus. Taf. XXXIII 5-7; ferner Taf.  
XXXV 3 und 4; 226, 315 mit Trebonianus Gallus  
und auf der Rückseite Nike hinter Tyche.

460. Br. 31. — ΑΔΡΙΑΝΗ ΚΟΜ l., ΟΔΙΑΝΗ ΤΑΡCOC H  
ΜΗΤΡΟΠ | ΟΛΙC r. und unten. Sitzende *Tyche*  
mit Turmkrone und Schleier linkshin, in der  
Rechten Mohn und Aehren, die Linke an dem  
mit einem Greifen verzierten Sitze. Zu Füssen  
der linkshin schwimmende *Kydnos*, den be-  
kränzten Kopf zurückwendend.

R. KOINOC ΚΙΛΙΚΙΑC ΤΑΡCOY ΔΙC ΝΕΩΚΟPOY.

Priesterdiadem mit drei weiblichen und fünf männlichen Köpfen der Kaiserfamilie.

M. S.

Tafel XIV Nr. 23.

Imhoof, *Journ. of hell. stud.* XVIII 1898, 179 f. 54  
Taf. XIII 21.

Babelon, *Annuaire de la Soc. fr. de num.* VII 1883,  
24 Taf. II 5.

Die Stadtgöttin mit dem Flussgott, umgeben von den drei Eparchien wie auf Münzen von Anazarbos (Nr. 428 ff.), erscheint auch auf solchen von Tarsos mit Septimius Severus<sup>1</sup> und Volusianus<sup>2</sup>; Tyche, umgeben von Herakles und Perseus auf einer Münze mit Valerianus<sup>3</sup>.

Ankyra (*Galatia*)

461. Br. 30. — ANTΩNINOC l., ΑΝΓΟVCTOC r. Kopf des bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. ANKVPAC i. A., ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩC l. Linkshin gelagerter bärtiger Flussgott, Baumzweig in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

Tafel XIV Nr. 24.

Mionnet IV 384, 61.

Ankyra lag zwischen zwei Zuflüssen des Enguri Su, deren alte Namen unbekannt zu sein scheinen.

Eine Münze mit M. Aurelius zeigt den schwimmenden Flussgott zu Füßen der Tyche, Mionnet IV 378, 22.

<sup>1</sup> Kenner, *Stift St. Florian* 153 Taf. V 12, wo an Stelle des verwischten Körpers des Kydnos das unmögliche KAPIA gelesen wurde.

<sup>2</sup> Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 224 f. 8 Taf. VIII 11.

<sup>3</sup> Inv. Waddington Nr. 4690.

*Pessinus*

462. Br. 20. — AV KA AΔP l., ANTΩ EVC | ε r. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

R. ΓΑΛ·ΤΟ l., ΠΕΩΓΙΝ r. Der linkshin gelagerte bärtige *Sangarios*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 19, 9 Taf. IV 4.

*Tavion*

463. Br. 28. — AV | ΚΛ CEP l., CΕΟVΗPOC r. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. CΕ TP TAOVIANΩ | N, i. A. AΛVC. Der linkshin gelagerte bärtige *Halys*, die Rechte an eine *Schiffsprora* gelegt, von der ein Ruder herabhängt, die Linke mit *Baumzweig* am strömenden Quellgefäß.

London.

*Tafel XIV Nr. 25.*

Kat. Brit. Mus. 26, 12 Taf. V 9.

Mit Julia Domna, Kat. Ivanoff Nr. 612; cf. Inv. Waddington Nr. 6702.

Die Gruppe der Tyche mit Halys zu Füssen auf einer Münze mit Julia Domna, Mionnet IV 400, 159.

*Kaisareia (Kappadokia)*

464. Br. 26. — TIBEPIOC ΚΛA r., YΔIOC KAICAP l. Kopf des Claudius rechtshin.

R. KAIC | AΡΕΩΝ i. F. r., ETOYC Ē l. Tyche mit Turmkrone und Schleier rechtshin auf Felsen

sitzend, Aehren in der Rechten, zu Füssen der schwimmende Flussgott.

Berlin (m. S.). *Tafel XV Nr. 1.*  
Imhoof, *Monn. gr.* 417, 182 und *Num. Zeitschr.*  
Wien 1915, 86 Taf. X 4.  
Kat. Brit. Mus. Lycaonia etc. 31, 4 Taf. V 12 und  
*Num. Chron.* 1913, 270 frageweise Anazarbos  
zugeschrieben.

Als Flüsse sind hier der Deli Su und der Kara Su zu nennen; der letztere könnte dem *Melas* bei Plinius entsprechen.

*Kybistra*

465. Br. 28. — **AYTOKP·KAIC·NEP·TPAIANOC CEB ΓΕΡΜΑ ΔΑΚΙΚΟC.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.  
R. **KYBICTPΕΩΝ unten, ΕΤ | Η oben.** Der Oberkörper des rechtshin schwimmenden jugendlichen *Flussgottes*, Kopf linkshin, Lorbeerkrantz.

Berlin. *Tafel XV Nr. 2.*  
Fox, *Rare greek coins* II 28 Taf. VIII 155. Die wunderliche Beschreibung daselbst berichtigte Drexler,  
*Z. f. N.* XIV 119.

Der Flussgott kann nicht benannt werden.

*Tyana*

466. Br. 25. — **NEPΩΝ KAICAP r.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. **TVANΕΩ r., N  $\frac{\epsilon}{T}$  IB l.** Rechtshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone, undeutliches Attribut.

in der Rechten; unter ihr der schwimmende *Flussgott* von vorn.

M. S.

*Tafel XV Nr. 3.*

467. Br. 26. — **AVT ΝΕΡΟΥ ΤΡΑ** r., **ΙΑΝΟC ΚΑΙC ΓΕP** l.  
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΤVΑΝΕΩΝ ΕΠΙ** r., **BACCOV ΠΡΕCBΕVT** l., i. F.  
**ΕΤ | A.** Linkshin sitzende *Tyche* mit Aehren in der Rechten; i. A. der schwimmende *Flussgott* von vorn, Kopf linkshin.

M. S.

*Tafel XV Nr. 4.*

Kat. Brit. Mus. 96, 3, wo für den Flussgott der Name Lamos vorgeschlagen ist, was ein Versehen zu sein scheint.

Der Typus kommt auch auf Münzen mit Hadrian, Pius, M. Aurelius und Domna vor.

### *Germanikeia Kaisareia*

468. Br. 24. — **[AVT KAI] M ΑVΡΗΛ** l., **ΑNTΩΝΕΙΝΟC** r.  
Kopf des bärtigen M. Aurelius mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΚΑΙCAΡΕΩΝ** r., **Γ | Ε unten, PMANIΚΕ KO** l., A  
i. F. r. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Aehren in der Rechten, zu Füssen der schwimmende *Pyramos* von vorn, Kopf linkshin.

M. S.

*Tafel XV Nr. 5.*

Kat. Brit. Mus. 115, 1 Taf. XVI 1, angeblich mit L. Verus.

Germanikeia wird mit Marasch identifiziert, das im Quellgebiet des Pyramos liegt<sup>1</sup>.

*Samosata*

469. Br. 23. — **ΑΥΤ ΚΑΙC Λ ΑΥ** r., **Ρ ΟΥΗPOC CΕΒACTOC**  
l. Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.

R. **Φ CAMO IEP ACY AYT ΜΗTPΟ KOM ΕT Τ** (Jahr 90). Tyche mit *Euphrates*, wie Germanikeia.

M. S.

*Tafel XV Nr. 6.*

Kat. Brit. Mus. 118, 26 Taf. XVI 10, mit Pius.

470. Br. 35. — **ΑΥΤ[ΟΚ Κ Μ ΙΟΝΛ]** l., **ΦΙΛΙΠΠ [CΕB]** r.  
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΦΛ CAM** l., **ΟCATEΩΝ** r. Tyche ebenso, darunter der schwimmende *Euphrates* und davor der fliegende Pegasos, beide linkshin; im Felde links Adler, die Flügel schlagend, von vorn, Kopf rechtshin.

München.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 121, 44 ff.

*Antiocheia am Orontes*

471. S. 19. — Brustbild des *Tigranes* mit der armenischen Tiara und Gewand am Halse rechtshin.  
Pkr.

R. **ΒΑΣΙΛΕΩΣ** r., **ΒΑΣΙΛΕΩΝ | ΤΙΓΡΑΝΟΥ** l., **ΖΛ**

<sup>1</sup> Ramsay, *Hist. Geogr.* 276-280.

r. i. F., ΞΚ i. A. Rechtshin sitzende *Tyche* (Antiocheia) mit Turmkrone und Schleier, Palmzweig in der Rechten, zu Füssen der rechtshin schwimmende jugendliche *Orontes* mit *Stierhörnern*.

Gr. 3,85. Berlin (m. S.). *Tafel XV Nr. 7.*

Kat. Brit. Mus. Seleucid kings 104, 13 Taf. XXVII 8  
mit ΕΛ | Θ.

Auf den häufigen Tetradrachmen des Tigranes erscheint der hin und wieder gehörnte Kopf des Orontes mit Schilfgras bekränzt oder auch ohne jeden Kopfschmuck<sup>1</sup>, auf den seltenen datierten Exemplaren völlig von vorn, die Arme horizontal ausgestreckt<sup>2</sup>.

Die Darstellungen des Flussgottes zu Füssen der Stadtgöttin sind mehr variierende Nachahmungen als genaue Kopien der berühmten *Tyche des Eutychides* zu Antiocheia. Die der tigranischen Münzen scheinen die ältesten dieses Typus zu sein, der erst zur Kaiserzeit grosse Verbreitung fand, vornehmlich in Kilikien, Syrien und weiter östlich.

472. S. 26. — ΤΙΒ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕ r., ΒΑΣΤΟΣ l. Kopf des Tiberius mit Lorbeer rechtshin. Tänienkr.

R. ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ Μ r., Η | ΤΡΟΠΟΛΙC (so) l., i. F.

r. ΔΠ. Sitzende *Tyche* mit Palmzweig rechtshin, zu Füssen der rechtshin schwimmende jugendliche *Orontes* mit gelockten Haaren.

Gr. 14,71. Berlin (Löbbecke). *Tafel XV Nr. 8.*

Vgl. Kat. Margaritis 1874 Taf. III 112 mit ΜΗ | ΤΡΟ ΠΟΛΕΩΣ. Gr. 13,70.

Aehnliche Tetradrachmen mit Augustus (Kat. Brit. Mus.

<sup>1</sup> Kat. Brit. Mus. Taf. XXVII 6; Babelon, *Rois de Syrie* Taf. XXIX 8, 9.

<sup>2</sup> A. a. O. XXVII 5 und XXIX 11.

166, 131 ff. Taf. XX 10 und 13), Traian und Tyche mit *Aehren* statt Palmzweig (Mionnet V 175, 226 ff.; Kat. Brit. Mus. Phoenicia 302, 29 Taf. XXXVI 9; Macdonald, Hunter Coll. III Taf. LXXII 19), Commodus (Imhoof, *Griech. Mzn.* 1890, 232, 768 und 770 Taf. XIV 1 und 2), Septimius Severus (Kat. Brit. Mus. 197, 353); ebenso, von dieser Zeit an, zahlreiche Kupfermünzen mit dem Typus linkshin, z. B. Kat. Brit. Mus. Taf. XXIV 11, 13, XXV 1; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIV 6.

473. Br. 29. — **ΑΥΤΟΚ Κ Γ ΟΒΙΒ ΤΡΕΒ ΓΑΛΛΟC ΣΕΒ.**  
Brustbild des Trebonianus Gallus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ l., ΜΗΤΡΟ ΚΟΛΩΝ r., Δ | Ε i. F.,**  
**ΣC i. A.** In einer *Aedicula* mit vier Säulen die sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier von vorn, die Rechte (mit Aehren?) im Schoss, die Linke am Sitze; unter der Göttin der linkshin schwimmende *Orontes*, über dem Gebäude springender Widder rechtshin, den Kopf zurückwendend.

M. S. *Tafel XV Nr. 9.*  
Kat. Brit. Mus. 229, 653 und 656 Taf. XXVI 4  
und 5; ebenso, mit Traianus Decius, XXV 12, Macdonald, Hunter Coll. III Taf. LXXIII 13 und 18.

*Klaudia Apameia*

474. Br. 20. — Kopf des Zeus mit Lorbeer rechtshin.  
Pkr.

R. **ΚΛΑΥΔ[ΙΕΩΝ] A l., Π[ΑΜ]ΕΩΝ r., ΕΤΟ|Β. i. F.**  
Linkshin sitzende *Stadtgöttin* mit Turmkrone, Aehren in der Rechten, die Linke an dem hinter ihr aufgestellten Schild. Zu Füssen der

linkshin schwimmende jugendliche *Orontes* oder *Axios*. Pkr.

Mus. Hunter.

*Tafel XV Nr. 10.*

Macdonald III Taf. LXXIII 28.

Imhoof, *Num. Zeitschr.* XXXIII 1901, 5, 2 Taf. I 5.

475. S. 27. — **ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΑΙΣΑ** r., **Ρ | ΣΕΒΑΣΤΟΣ** l.

Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.  
Tänienkr.

R. **ΚΛΑΥΔΙΕΩΝ ΑΠΑ** l., **ΜΕΩΝ** r., **ΕΛ** und **ΕΤ Β**  
*i. F.* l. Ebenso; in der Linken hält die Göttin schräg den Speer; der Schild ist mit einem Skorpion verziert, der Flussgott gehörnt.

Gr. 15,00. Im Handel.

Imhoof, *Ant. griech. Mzn.* 1913, 108, 292 a.

Aus Münzen des Antiochos IV. Epiphanes ergibt sich, dass der Fluss Orontes damals in Apameia Axios hiess<sup>1</sup>.

### *Emisa*

476. Br. 22. — **ΑΥΤ Κ Μ ΑΡΡ** l., **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC** r. Kopf des Caracalla mit Strahlenkrone rechtshin.

R. **ΕΜΙCΩΝ | ΚΟΛΩΝΙΑ | C**; *i. F.* **ΖΚΦ** (Jahr 627). Sitzende *Tyche* von vorn, zu Füssen der schwimmende *Orontes*.

Mionnet V 229, 602 ff.

Kat. Brit. Mus. 239, 14.

<sup>1</sup> Kat. Brit. Mus. Seleucid kings 41, 81 Taf. XIII 4: Ἀπαρέων τῶν πρὸς τῷ Αξιῷ. Ebenso Babelon, *Rois de Syrie* 84, 665 ff. Taf. XIV 17.

*Laodikeia*

477. Br. 25. — **IMP C M AVR ANTONEINOS.** Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R, **COL LAOD l., METROPOL | EOS r.** *Marsyas* mit Weinschlauch über der Schulter rechts-hin stehend vor der linkshin sitzenden *Tyche* mit Steuerruder in der Rechten und Füllhorn in der Linken; unter ihr linkshin schwimmender *Flussgott*. Im Felde Stern und Δ | €.

Paris. Mionnet V 260, 792.

Kat. Brit. Mus. 261, 104 Taf. XXXI 3.

478. Br. 26. — **AVTOK K M IOVΛI ΦΙΛΙΠΠΟC CEB.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **COL LAOD ME | TPOP | OLEOS,** i. A. Δ€. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone von vorn, die Rechte im Schoss, im linken Arm Füllhorn; zu Füssen ein linkshin schwimmender *Flussgott*. Zu beiden Seiten der Göttin je zwei ihr zugekehrt stehende Stadtgöttinnen mit Turmkrone und Schleier.

Früher m. S.

*Tafel XV Nr. 11.*

Kat. Brit. Mus. 262, 110 Taf. XXXI 2.

Der Flussgott scheint einen Bach zu personifizieren, dessen alter Name uns unbekannt ist.

*Nikopolis*

479. Br. 30. — **AVT K IOVΛ l., IOC ΦΙΛΙΠΠ.... r.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

479. **ΝΕΙΚΟ|Π|ΟΛΕΙΤΩΝ** *l.* und *oben*, **ΣΕΛΕΥΚΙΔΟC** *r.*, **Η i. F.** Zwei Figuren in kurzem Chiton, die weibliche linkshin schreitend, die andere rechtshin stehend, beider Köpfe rechtshin gerichtet auf einen rechtshin schwimmenden *Flussgott*, über dem *Eros* ebenfalls rechtshin schwebt; eine Fackel in der gesenkten Rechten.

Paris.

*Tafel XV Nr. 12.*

Mionnet Suppl. VIII 512 mit Abbildung.

Kat. Brit. Mus. 265, 3.

Der Lokalmythos, auf den sich vermutlich die Darstellung bezieht, ist unbekannt, ebenso der Name des Flusses. Die Stadt lag im nördlichen Syrien bei Islahije, etwa fünfzig Kilometer südöstlich von Kastabala Hieropolis<sup>1</sup>.

*Damaskos*

480. Br. 20. — Bärtiger Kopf des Königs *Aretas* mit Diadem rechtshin.

480. **ΒΑΣΙΛΣΩΣ | ΑΡΕΤΟV** *r.*, **ΦΙΛ | ΕΛΛΗΝΟΣ** *l.* Linkshin sitzende *Tyche*, die Rechte vorgestreckt, im linken Arm Füllhorn, zu Füssen der schwimmende *Chrysoroas*.

Mionnet V 285, 21.

De Luynes, *Rev. num.* 1858, 293, 3 Taf. XIV 3 (Abb. ungenau).

481. Br. 22. — Kopf der *Kleopatra* mit Diadem rechts hin. Pkr.

<sup>1</sup> Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien*, Wien 1896, mit Karte von Kiepert.

R. ΔΑΜΑΣΚΗΝΩΝ r., ΛΠΣ (Jahr 280) l. Ebenso.

Mionnet V 285, 25.

De Sauley, *Num. de la Terre-Sainte* 34, 3.

Auf Münzen der Kaiserzeit kommt dieser Typus häufig vor<sup>1</sup>; die Münze mit zwei Flussgöttern, Mionnet Suppl. VIII 203, 45, ist von der Colonie Mallo.

482. Br. 21. — AVT K M O MA l., MAKPINOC CEB r.

Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

R. ΔΑΜΑ l. Ueber einem Felsen oder Gemäuer Tempel im Profil, zu dem linkshin eine Treppe führt, an der ein Altar steht; rechts ein Baum. Am Fusse der Tempelbasis ein Gewölbe, aus dem heraus ein *Flussgott*, Chrysoroas (?), über Wellen schwimmt.

De Sauley a. a. O. 42, 2 Taf. II 8.

Vgl. Imhoof, *Nymphen und Chariten* 170, 470 Taf. XI 3, wo unter dem Gewölbe die *Quellnymphe* sitzt.

483. Br. 31. — IMP · M · IVL · PHI l., LIPPVS P F AVG r.

Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Schuppenpanzer rechtshin.

R. COL · DAMAS l., M | ETROP · r., XPYCOPA (so)  
i. A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Chrysoroas*, Aehren in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Kat. Gréau Nr. 2540.

Tafel XV Nr. 13.

In gleicher Weise, ohne die Beischrift, erscheint der Flussgott auf Münzen mit Commodus<sup>2</sup> und Elagabalus<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Z. B. de Sauley a. a. O. Taf. II 5, 7; Kat. Brit. Mus. Galatia etc. 284, 9; 287, 28 Taf. XXXV 4.

<sup>2</sup> Mionnet V 196, 15.

<sup>3</sup> Kat. Brit. Mus. 285, 20 Taf. XXXIV 11.

*Demetrias*

484. Br. 21. — Kopf des Demetrios III. mit Diadem rechtshin.

R. ΔΗΜΗΤΡΙΟΥΝ r., ΤΗΣ ΙΕΡΑΣ l. Linkshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone, die Rechte vorgestreckt, die Linke am Felssitze; zu Füssen ein schwimmender *Flussgott* von vorn.

Früher m. S.

*Tafel XV Nr. 14.*

De Sauley a. a. O. 57, 1 und 2 Taf. II 11.

Kat. Brit. Mus. 289, 1 Taf. XXXV 10.

Ueber die Lage der Stadt, in der Nähe von Damaskos oder mit dieser identisch, s. Wroth, *Kat. Brit. Mus.* S. LXXV f.

*Laodikeia am Libanon*

485. Br. 27. — [ΑΒ Κ Μ ΑΒΡ] l., ΑΝΤΩΝΕΙΝ r. Brustbild des bartlosen Caracalla mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΛΑΟΔΙΚΕΙΩΝ (?) l., ....ΝΟΥ (?) r. *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin auf einem Felsen sitzend; hinter ihr stehende *Nike*, die Göttin bekränzend und zu Füssen zwei schwimmende Flussgötter.

München.

Die Münze, von Sestini, *Lett. cont. VI* 96, 7, beschrieben, ist schlecht erhalten. Eine andere ähnliche, von Mionnet Suppl. VIII 243, 87 nach Vaillant angeführt<sup>1</sup>, soll die Aufschrift ΤΥΧΗ ΛΑΟΔ ΠΡΟΣ ΛΙΒΑΝΩ zeigen.

<sup>1</sup> Vgl. Sestini a. a. O. Nr. 8; de Sauley a. a. O. 5, 4.

Der eine der Flussgötter stellt den *Orontes* dar, der andere vermutlich einen für uns namenlosen kleinen Zufluss.

*Leukas*

486. Br. 15.— **XPVCOPOAC** l., **ΚΛΑΝΔΙΑΙΩΝ** r. und unten.

Der Oberkörper des rechtshin schwimmenden jugendlichen *Chrysoroas*. Pkr.

R. **ΛΕΥΚΑ** l., **ΔΙΩΝ** r. Linkshin stehende *Nike* mit Kranz und Palmzweig.

Mionnet V 308, 151; Pellerin, *Recueil II* Taf. LXXIX 58.

De Sauley a. a. O. 21, 2 Taf. I 9.

487. Br. 17. — **ΛΕΥΚΑΔΙΩΝ** r. Ebenso.

R. **ΤΩΝ ΚΑΙ** l., **[ΚΛΑΝ]ΔΙΑΙΩΝ** r. Rechtshin stehende *Astarte*, die Rechte am Zepter, den linken Fuss auf Schiffsprora.

Paris. *Tafel XV Nr. 15.*

De Sauley a. a. O. 21, 3 Taf. I 10.

488. Br. 21. — .... **ΜΑ** l., **ΚΡΕΙΝΟC** r. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΛΕΥΚΑ** (so) l., **ΔΙΩΝ** r. Linkshin stehende *Astarte* mit Zepter oder Speer, zu Füssen der schwimmende *Chrysoroas* von vorn.

De Sauley a. a. O. 28 Taf. I 12.

Nach Rouvier, *Rev. biblique* 1904, 572 f., und Clermont-Ganneau, *Rec. d'archéol. orientale* 1904, 310 f., ist Leukas mit dem an der Küste gelegenen Balanaia zu identifizieren und Chrysoroas der Name des dort mündenden Gebirgsbaches<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> H. Kiepert, *Formae orb. ant.* V.

*Antiocheia Gerasa*

489. Br. 19.— **ΑΥΤΟΚ ΚΑΙCAP** l., **.ΛΟΥΚΙ(?)**.... r. Brustbild des L. Verus mit Lorbeer, Panzer und Mantel linkshin.

R. **ΑΝ ΤΩ ΠΡ** l., **ΧΡ ΤΩ ΠΡ Γ | Ε** r. *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin auf einem Felsen gelagert, den Oberkörper zurückwendend und in den gesenkten Händen Aehren(?) haltend; links vor dem Felsen der linkshin schwimmende *Chrysoroas*.

Im Handel.

*Tafel XV Nr. 16.*

Imhoof, *Rev. suisse de num.* VIII 1898, 47, 2.

490. Br. 19. — **ΑΥΤ Κ Λ** l., **ΑΒΠ ΚΟΜ** r. Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. Ebenso.

Gotha.

*Tafel XV Nr. 17.*

Nach einer Inschrift vom Jahre 130 ist die Aufschrift unserer Münzen ( $\dot{\eta} \pi\delta\lambda\iota\varsigma$ ) Ἀντιοχέων τῶν πρὸς ( $\tau\ddot{\omega}$ ) Χρυσοράχ τῶν πρότερον Γερασηνῶν zu lesen<sup>1</sup>. Der Chrysoroas von Gerasa ist der vierte Fluss dieses Namens, mit dem uns die Münzen bekannt machen<sup>2</sup>.

*Colonia Ptolemais (Ake)*

491. Br. 30. — **Μ ΙVL ΦΙLIPPVS NOB CAES.** Brustbild des Caesars mit Strahlenkrone und Mantel rechts hin.

<sup>1</sup> *Rev. biblique* 1899, 14; *Rev. archéol.* 1903 II 457 Nr. 333.

<sup>2</sup> S. Hierapolis in Phrygien, Damaskos, Leukas.

R. COL | P l., T[OL] r. Sitzender nackter *Hermes* linkshin, die Rechte über das erhobene Knie gelegt, die Linke am Felssitze; vor ihm Heroldstab. Dem Gotte gegenüber der rechts-hin gelagerte bärtige *Belos*, Füllhorn in der Linken, die Rechte am strömenden Quell-gefäß.

London.

Tafel XV Nr. 18.

Kat. Brit. Mus. 137, 46 Taf. XVII 8.

Auf einem weniger gut erhaltenen Exemplare der früheren Sammlung Löbbecke scheint hinter dem sitzenden Gotte eine Keule zu stehen, die auf Herakles deuten würde. Die Art des Sitzens ist aus Darstellungen beider Götter bekannt.

492. Br. 24.— .....ALEXA..... Brustbild des Severus Alexander mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. COLONIA PTOLEMAIS. *Belos* ebenso, mit Schilf-rohr in der Linken; im Abschnitt Harpe<sup>1</sup>.

München.

Tafel XV Nr. 19.

Sestini, Lett. cont. IX 100, 16 Taf. II 11.

493. Br. 24. — IMP CAES NER TRAIANO OPT AVG GE.. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. COL l., PTOL r. *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin auf Felsen sitzend, Aehren in der Rechten; zu Füssen der rechtshin schwimmende *Belos*.

Kat. Brit. Mus. Phoenicia 132, 19 Taf. XVI 12, ferner, mit Hadrian, 132, 24, mit Domna, 134, 31.

Babelon, *Achéménides*, mit denselben Köpfen 222, 1528, 1533 Taf. XXIX 8 und 1538.

<sup>1</sup> Perseus ist einer der Typen von Ptolemais, z. B. Kat. Brit. Mus. 134, 35 Taf. XVII 3.

*Colonia Tyrus*

494. Br. 27. — [IMP C P LIC] VALERIANVS AVG. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. COL TV l., R | O M[ET] r. Stehender jugendlicher bekränzter Gott mit nacktem Oberkörper von vorn, Kopf linkshin, die Rechte nach einem undeutlichen Gegenstande gesenkt, in der Linken ein Zweig mit abwärts gebogenen Blättern; links unten schwimmender Flussgott linkshin, im Felde rechts Murex.

Kat. Brit. Mus. 289, 465 f. Taf. XXXIV 11; mit Gallienus, 294, 491.

Vgl. Babelon, *Achéménides* 336, 2283; 341, 2311; Rouvier, *Num. des villes de la Phénicie* 432, 2450; 443, 2515 mit der irrgen, nur etwa für Ptolemais zutreffenden Deutung der beiden Figuren auf den Sumpf Cendevia und den Fluss Belos.

Zwecklos wäre eine eingehende Beschreibung der folgenden asiatischen Münzen, auf denen die stets gleichförmigen schwimmenden Flussgötter als blosse Beizeichen der Stadtgöttinnen und anderer Typen dargestellt erscheinen. Es genügt daher, dem Verzeichnisse der Städte, die solche Münzen geprägt haben, einige Literaturstellen beizufügen.

Arados. Sitzende Tyche und Flussgott. Kat. Brit. Mus. Phoenicia 50, 389 Taf. VI 12.

Byblos. Sitzende Tyche im Tempel und Flussgott. Mionnet V 355, 134.

Orthosia. Stehende Astarte und Flussgott. Babelon, *Achéménides* 216, 1497 Taf. XXVIII 20; Rouvier, *Num. de la Phénicie* 178 f, 877 Taf. Z' 20; Kat. Brit. Mus. Taf. XLI 17.

Stehende Astarte im Tempel und Flussgott. Kat. Brit. Mus. 127, 5 Taf. XVI 3, XLI 18.

Ptolemais.	Sitzende Tyche rechtshin und Flussgott <i>Belos</i> . Kat. Brit. Mus. 132 f. 19, 24, 31 Taf. XVI 12; Babelon a. a. O. 222 f. 1528, 1533 Taf. XXIX 8, 1538; Rouvier a. a. O. 204, 998.
Caesarea (Samaria).	Stehende Astarte, dahinter Flussgott. Mionnet V 489 f. 18, 24, 51; Kat. Brit. Mus. Palestine 32, 151 Taf. IV 2; 39, 204 ff. Taf. IV 17.
Diospolis Lydda.	Stehende Astarte im Tempel, darunter Fluss- gott. Kat. Brit. Mus. 43, 3 f. Taf. V 5 und 6.
Edessa.	Sitzende Tyche und Flussgott <i>Skirtos</i> . Mionnet V 602 ff. 51, 52, 62 ff.; Babelon, <i>Mél. de num.</i> II 1893, 209 ff. Taf. VI und VII; Macdonald, <i>Hunter Coll.</i> Taf. LXXIX 1, 6.
Karrai.	Sitzende Tyche und Flussgott <i>Balissos</i> oder <i>Balicha</i> . Mionnet V 599, 35, 36.
Nisibis.	Sitzende Tyche und Flussgott <i>Mygdonios</i> . Mion- net V 626 f. 174, 177; Macdonald a. a. O. 316, 5 ff. Taf. LXXIX 14.
Resaina.	Sitzende Tyche und Flussgott <i>Chaboras</i> . Mion- net V 629, 185; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIX 16, 19.
	Kolonist, darunter der Flussgott. Mionnet V 633 f. 203, 212; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIX 17.
	Tempel, darunter der Flussgott. Mionnet V 634 f. 208, 213; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIX 18.
	Zwei stehende Tychefiguren, darunter Flussgott. Macdonald a. a. O. 20.
Singara.	Sitzende Tyche und Flussgott. Mionnet V 637, 220 ff.

*Atusia (Assyria)*

495. Br. 14. — Kopf der Stadtgöttin mit Turmkrone  
linkshin.

R. ΑΤΟΥ | ΣΙΕΩΝ Τ | ΠΡΟΣ Τ | ΚΑΠΡΟ | N. Palm-  
zweig (?) und Pfeil.

Millingen, *Sylloge* 82 f. Taf. II 64.

Obgleich ohne Bild eines Flussgottes ist die Münze der Nennung des Flusses wegen hier zu verzeichnen. Der *Kapros* war ein östlicher Nebenfluss des Tigris, der sich mit diesem etwa hundert und zwanzig Kilometer unterhalb Ninive vereinigte. Näher zu präzisieren ist die Lage von Atusia nicht.

*Seleukeia am Tigris*

496. Br. 46. — Kopf der Tyche mit Turmkrone rechts hin. Pkr.

R. ΣΕΛΕΥΚ[ΕΩΝ ΠΡΟΣ]ΤΩΙ ΤΙΓΡΕΙ, r. i. F. □Σ  
(270 = Jahr 43/2 v. Chr.). Rechtshin sitzende *Tyche*, Palmzweig oder Aehre in der Rechten, zu Füssen der rechtshin schwimmende *Tigris*.

Imhoof, *Monn. gr.* 451, 65 f.

497. Br. 43. — Ebenso.

R. ΠΟΛΙΣ l., A r. Linkshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone, Nike auf der Rechten, die Linke über den Felssitz gesenkt; zu Füssen der linkshin schwimmende bärtige und gehörnte *Tigris*.

Mus. Winterthur. Tafel XV Nr. 20.

Imhoof a. a. O. 452, 68. Choix Taf. VII 227.

Gardner, *Parthian coinage* 59 Taf. VII 22.

Das Zeichen A im Felde der letzten Münze hat man für die Initiale des Stadtnamens Atusia gehalten. Als Prägort scheint mir indes Seleukeia wahrscheinlicher zu sein, um so mehr, als, wie ich a. a. O. 452 bemerkte, A für πρώτη stehen kann, als Bezeichnung der noch unter den Arsakiden mächtigen und weitberühmten πόλις Seleukeia.

Auf römischen Münzen und Medaillen erscheinen die Flussgötter Euphrates und Tigris hin und wieder zur Erinnerung an die in Mesopotamien über die Parther errungenen Siege der Römer.

*Maues, König in Indien*

498. Br. 25 (viereckig). — **ΒΑΣΙΛΕΩΣ | ΒΑΣΙΛΕΩΝ | ΜΕΓΑΛΟΥ ΜΑΥΟΥ.** Stehender *Poseidon* mit nacktem Oberkörper, die Linke am Dreizack, den rechten Fuss auf die Schulter des schwimmenden Flussgottes setzend.

R. Aufschrift in Palischrift. Stehende *Göttin* von vorn zwischen zwei Blätterzweigen, die sie umfasst.

Percy Gardner, Kat. Brit. Mus. *Kings of Bactria* 70 f.  
15 ff. Taf. XVII 1 und 2.

*Azes*

499. Br. 27 (viereckig). — **ΒΑΣΙΛΕΩΣ|ΒΑΣΙΛΕΩΝ|ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΖΟΥ.** Ebenso; der Flussgott ist gehörnt.

R. Ebenso.

Berlin (Löbbecke). Tafel XV Nr. 21.  
Gardner a. a. O. 89, 181 Taf. XIX 10.

*Alexandreia*

Aus der beträchtlichen Variantenzahl der Nildarstellung mag es genügen, die hauptsächlichsten anzuführen<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Leider fehlt unseren Bibliotheken und mir Dattaris Werk über die alexandrinischen Münzen, so dass auf dessen Tafeln nicht hingewiesen werden kann.

Auch auf die genaue Beschreibung der Vorderseiten, die man aus den angegebenen Quellen leicht ersehen kann, wird hier verzichtet.

500. Bill. 26. — Kopf des *Titus* und Umschrift.

R. NI l., ΛΟΣ und ΛΓ r. Brustbild des bärtigen *Nilos* mit Schilf oder Papyrus bekränzt und Lotusblume über der rechten Schulter; hinter dieser unbestimmtes Symbol (Stern?).

Wien. Tafel XV Nr. 22.

Feuardent, *Coll. di Demetrio* Taf. XVI 830.

Vgl., mit Domitian, Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 285; mit Philippus a. a. O. Taf. XIX 2063, vor dem Brustbilde *Füllhorn*, aus dem ein kleiner *Genius* hervorragt.

Dutilh, *Annuaire de la Soc. franç. de num.* XVIII 1894, 412, 8 mit Abb.; hier sitzt dem *Nilos* ein kleiner *Genius* an der Brust.

501. Br. 36. — Brustbild des *Hadrian* und Umschrift.

R. L | IH. Brustbild des bärtigen *Nilos* mit langem Haar und Lotuskranz linkshin, Schilfrohr in der Linken; links neben ihm Brustbild der *Isis* von vorn, mit Uraeus und Lotus über der Stirn und Sistrum in der Rechten.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 796. Tafel XV Nr. 23.

502. Bill. 25. — Brustbild des *Severus Alexander* und Umschrift.

R. LZ r. Brustbilder des *Nilos* mit Lotus und der *Euthenia* mit Aehren rechtshin; über der rechten Schulter des *Nilos* Lotusblume.

Berlin. Tafel XV Nr. 24.

Mit LE Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1588; mit Mamea und LIΔ a. a. O. XXI 1754.

503. Br. 34. — Kopf des Traian und Umschrift.

R. **LI | Σ**. Der bärtige *Nilos* mit nacktem Oberkörper linkshin *stehend*, Schilfrohr in der Rechten, in der Linken Füllhorn; hinter ihm die linkshin stehende Stadtgöttin *Alexandreia* mit der Elefantenkopfhaut, mit der Rechten den *Nilos* bekränzend, in der Linken einen *Sonnenschirm* (?) mit flatternden Bändern haltend.

Berlin (Löbbecke).

Tafel XV Nr. 25.

Coll. di Demetrio 61, 1051.

Poole, Kat. Brit. Mus. *Alexandreia* Taf. XXIV 998, 1687 und XXVII 868 hält das Attribut der Stattgöttin für ein Vexillum. Weder Form noch Tänienschmuck passen für ein Feldzeichen; nach der Darstellung unserer Münze scheint vielmehr ein Sonnenschirm, *σκάδειον*, gemeint zu sein.

504. Br. 35. — Kopf des Pius und Umschrift.

R. **TIBEPIC l., OMONOIA i. A., LZ i. F.** *Tiberis* und *Nilos*, beide bärtig und mit nacktem Oberkörper, reichen sich die Hände; der erstere rechtshin schultert mit der Rechten ein Schilfrohr, der andere hält in der Linken ein Füllhorn und auf der Rechten mit Aehren ein *Kind*; hinter dem *Nilos* zu Füssen ein zweites *Kind*.

Wien.

Tafel XV Nr. 26.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1167, angeblich mit **LI | Z.**

Coll. di Demetrio Taf. XXIV 1654.

505. Br. 37. — Kopf des Hadrian und Umschrift.

R. Oben **ΙΣ** (Zahl der Nilellen), *i. A.* **L ΔΩΔΕΚ.** Der linkshin gelagerte bekränzte und bärtige *Nilos*,

in der Rechten *Füllhorn*, über dem ein kleiner *Genius* sitzt, im linken Arm Schilfrohr und darunter *Hippopotamos* rechtshin.

Früher m. S. Tafel XVI Nr. 1.

Kat. Brit. Mus. 92 Taf. XX 786, wo es statt Elefant  
Hippopotamos heissen soll.

506. Br. 35. — Kopf des Traian und Umschrift.

R. Oben **I**S, i. A. Ebenso, mit *Krokodil*  
rechtshin unter dem Gotte.

London. Tafel XVI Nr. 2.

Kat. Brit. Mus. Taf XIX 465.

Macdonald, Coll. Hunter III Taf. LXXXVI 14; eben-  
so, mit Hadrian, Taf. LXXXVII 12.

Auf anderen Münzen Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 993,  
4147, 4150 reicht der Genius dem Nilos einen Kranz;  
4156 und 4670 sitzt Nilos linkshin und hält das Füllhorn  
mit dem Genius in der Linken.

507. Br. 35. — Kopf des Hadrian und Umschrift.

R. **L**I l., **S** r. Der *Nilos* mit Schilfrohr in der  
Rechten und Füllhorn in der Linken linkshin  
*sitzend*, darunter *Krokodil* rechtshin auf Felsen.

München. Tafel XVI Nr. 3.

Kat. Brit. Mus. Taf. XX 789; vgl. 790, 791, 792,  
1563.

508. Br. 34. — Kopf des Pius und Umschrift.

R. Ebenso mit **L**K | **A** und *Nilos* mit zurück-  
gewandtem Kopfe.

Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 1156. Tafel XVI Nr. 4.

509. Br. 36. — Kopf des Pius und Umschrift.

R. **E**T | **O** | **V**C **B**. Der auf einem *Hippopotamos*

linkshin reitende *Nilos*, Aehren in der Rechten, in der Linken Füllhorn mit *Genius* darüber.

Berlin (Löbbecke). *Tafel XVI* Nr. 6.  
Vgl. Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1157; *Coll. di Demetrio*  
Taf. XXX 2553 (Mamea).

*Nilos* in einer *Biga* von Hippopotami auf einer Münze mit Traian Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 476; Mus. Sanclementi II 184 Taf. XIX 120 (schlechte Abbildung).

510. Br. 35. — Ebenso.

R. **L**I | **Z** oben. Der linkshin gelagerte bekränzte bärtige *Nilos*, Schilfrohr in der Rechten, im linken, auf Felsen gestützten Arm *Füllhorn* mit *Genius*, darunter *Krokodil* und im Abschnitt *Wasserpflanzen*; zu Füssen des Gottes der *Nilmesser* mit der Zahl der sechszehn Ellen 15 und einem der Genien.

Früher m. S. *Tafel XVI* Nr. 5.  
Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1152 f.  
*Coll. di Demetrio* 126, 1836.  
Macdonald a. a. O. Taf. LXXXVIII 19 mit M. Aurelius Caesar.

511. Bill. 24. — Kopf des Domitian und Umschrift.

R. **ΝΕΙΛΟΣ** oben, **LZ** l. i. F. Der linkshin gelagerte *Nilos* mit *Aehren* in der Rechten und *Füllhorn* im linken Arm; hinter diesem Hippopotamos und im Abschnitt *Wasserpflanzen*.

Dutilh, *Annuaire* a. a. O. 412 f. 10 mit Abb. und 12 mit Abb.

512. Br. 34. — Kopf des Traian und Umschrift.

R. **L.IH** i. A. Linkshin gelagerter *Nilos* mit Schilfrohr in der Rechten und Füllhorn in der Linken; neben dieser Hippopotamos rechts hin und vor dem Gotte linkshin stehender nackter *Genius*, die Rechte am *Nilmessér*, in der Linken Stab.

Früher m. S.

Tafel XVI Nr. 7.

513. Bill. 21. — Kopf des Severus Alexander und Umschrift.

R. **LB** i. A. Linkshin gelagerter bekränzter bäriger *Nilos*, den Kopf zurückwendend, Schilfrohr in der Rechten, Füllhorn mit Genius darüber in der Linken; zu Füssen bis zum Knie folgen sich *drei Genien*, von denen der mittlere einen Stab hält.

Berlin (Löbbecke).

Tafel XVI Nr. 8.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1672.

Aehnlich, mit Julia Maesa und Severus Alexander und mit *Nilmesser* vor der Gruppe, a. a. O. Taf. XXI 1577 und 1587.

514. Br. 33. — Kopf des Traian und Umschrift.

R. **LIS** i. F. Sitzender *Nilos* rechtshin, die Rechte mit Füllhorn und Genius auf eine liegende *Sphinx* gestützt, auf der Linken ein anderer Genius; dem Gotte gegenüber die linkshin gelagerte *Euthenia*, Aehren in der Rechten, die Linke auf den Boden stützend und im Felde *acht weitere Genien*.

London. Num. Chron. 1906, 264 Taf. XVIII 5.

Diese Münze haben Sabatier, *Médallons contorniates* Taf. XII 8 und Cohen VIII<sup>2</sup>, 301, 229 ungenau beschrieben und abgebildet und irrtümlich zu den Contorniaten gezählt.

Andere Münzen mit den Genien der Nilellen bis zu der Höchstzahl von sechszehn sind abgebildet Dutilh, *Annuaire* 1895, 464 (L. Verus) und 474 (Traian). Die zweite dieser Abbildungen S. 464 zeigt Nilos und Euthenia gelagert und einen der Genien nebst der Zahl sechszehn (Traian). Auch Euthenia allein erscheint von den sechzehn Ellengenien umgeben, Kat. Brit. Mus. Taf. XXII 485 (Traian).

515. Br. 35. — Kopf des M. Aurelius und Umschrift.

R. L | T. Der linkshin gelagerte bekränzte *Nilos*, Füllhorn in der Rechten, Schilfrohr im linken Arm, darunter *Krokodil*; vor dem Gotte, ihn bekränzend, die rechtshin stehende *Euthenia* (?).

Vatikan. *Tafel XVI Nr. 9.*  
Macdonald a. a. O. Taf. LXXXIX 3.

516. Bill. 24. — Ebenso.

R. LE. Ebenso, aber Nilos sitzend.

Berlin. *Tafel XVI Nr. 10.*  
Kat. Brit. Mus. 154, 1276.  
Vgl. Feuardent, *Coll. di Demetrio* Taf. XXV 2036  
mit Nilos rechtshin und die ihn bekränzende Figur  
linkshin.

517. Blei 24. — ΜΕΜΦΙC. Göttin und Apisstier.

R. Ebenso; der sitzende Nilos hält das Füllhorn  
in der Linken, das Schilfrohr in der Rechten;  
ohne Krokodil.

*Coll. di Demetrio* 333, 3596 mit Abb.

518. Br. 32. — Kopf des Traian und Umschrift.

R. LI.. Der linkshin sitzende *Nilos* mit Kopf von  
vorn, Schilfrohr in der Rechten, im linken  
Arm Füllhorn; vor ihm *knieet* eine *Göttin* mit  
nacktem Oberkörper rechtshin und reicht mit

der Rechten dem Nilos einen *Kranz*. Im Felde tummeln sich, erkennbar zwölf, vielleicht sechszehn *Nilknaben*.

Dutilh, *Annuaire* 1895, 474 mit Abb.

Dutilh hält die Göttin für *Anuke* oder *Anukis*, Gattin des Nilos und Mutter der sechszehn Kinder. Ist diese Erklärung richtig, könnte sie auch für die stehende bekränzende Göttin gelten, der die Attribute der Euthenia fehlen (s. Nr. 515).

519. Br. 34. — Kopf des Pius und Umschrift.

R. L | IH. Zwischen zwei Schiffsvorderteilen, von denen das linke mit Segel, steht eine *Göttin* linkshin, Aehren in der erhobenen Rechten, *Ruder* in der Linken; zu Füssen links eine rechtshin gelagerte *weibliche Figur* mit nacktem Oberkörper, ohne Attribute, und rechts der linkshin gelagerte *Nilos* mit *Ruder* in der Rechten.

Wien. *Tafel XVI* Nr. 11.

*Coll. di Demetrio* II Taf. XXII 1863.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXIV 1173.

520. Br. 30. — Kopf des L. Verus und Umschrift.

R. Ebenso, ohne Datum; statt des Ruders hält die Göttin ein *Füllhorn*, der Nilos statt des Ruders ein *Schilfrohr* und die ihm gegenüber gelagerte Figur ein *Ruder*.

Dutilh, *Annuaire* 1895, 467 f. mit Abb.

Dutilhs Deutung lautet auf Euthenia zwischen Nilos und Tiberis, diejenige Poole S. LXXXIII f. auf die Stadtgöttin zwischen Nilos und einer Hafennymphe. Ohne die Kenntnis der Verusmünze hätte ich für die gelagerten Figuren Okeanos und Ge vorgeschlagen. Wegen des Wechsels der Attribute aber ist hiervon

abzusehen, denn ein Ruder kann der Ge nicht zu kommen. Somit wird Poole das Richtige getroffen haben, auch in der Deutung der Hauptfigur, da eine Münze des Pius, Kat. Brit. Mus. 116, 1000 Taf. XXIV, ebenfalls eine Alexandreia mit Ruder zeigt.

*Carthago Nova (Hispania)*

521. Br. 20. — **HIBERVS II V QVINQ.** Jugendlicher Kopf des Flussgottes *Hiberus* rechtshin, Wasser speiend.

R. **C LVCI P F II V QVIN.** Feld leer.

Paris. *Tafel XVI Nr. 12.*  
Heiss, *Monn. ant. de l'Espagne* 270, 16 Taf. XXXVI  
16 und 17.

522. Br. 20. — Ebenso, mit Simpulum im Felde der Rückseite.

A. a. O. Nr. 18.

Der Name des Duumvir *Hiberus*, der auf anderen Münzen als **PRAEFectus** bezeichnet ist<sup>1</sup>, diente hier zur Anspielung auf den dargestellten gleichnamigen Fluss, den heutigen Ebro. Da zu dessen Gebiete die Stadt Carthago Nova nicht gehörte, möchte man versucht sein, diese Münzen Celsa, wie dies früher geschehen ist, oder Caesaraugusta zuzuteilen, wo der Titel *praefectus* mehrmals erscheint<sup>2</sup> und mehrere Gepräge ebenfalls bildlose Rückseiten zeigen. Dagegen kommt auf hispanischen Münzen der Titel **II VIR QVINQ** (statt **II V.**) nur auf solchen von Carthago Nova vor, was neben den Fundorten für die Wahl des Prägortes wohl entscheidend ist<sup>3</sup>.

Das Bild des Flussgottes ist demnach nur auf den Namen des Magistraten, nicht auf die Lage der Stadt zu beziehen.

<sup>1</sup> Heiss a. a. O. 270, 12-14, 19.

<sup>2</sup> Heiss a. a. O. 142, 11-15; 201, 18-21, 31.

<sup>3</sup> Heiss a. a. O. 275.